

PHILIPS

Collaboration Display

3000 Series

65BDL3152E
75BDL3152E
86BDL3152E



Bedienungsanleitung (Deutsch)

Inhalt

1.	Sicherheitshinweise.....	1	6.1.2.	Signage-Anzeige.....	35
2.	Auspacken und installieren.....	8	6.1.3.	Sicherheit.....	42
2.1.	Auspacken.....	8	6.1.4.	System.....	42
2.2.	Lieferumfang.....	10	7.	Bildschirmmenü.....	43
2.3.	Installationshinweise.....	10	7.1.	Im Bildschirmmenü navigieren.....	43
2.4.	Montage an der Wand.....	11	7.1.1.	Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Displays navigieren.....	43
2.4.1.	VESA-Gitter.....	11	7.2.	Übersicht über das Bildschirmmenü.....	43
3.	Teile und Funktionen.....	12	7.2.1.	Bildmenü.....	43
3.1.	Bedienfeld.....	12	7.2.2.	Bildschirmmenü.....	43
3.2.	Eingänge/Ausgänge.....	13	7.2.3.	Audio-Menü.....	44
3.3.	Batterien in die Fernbedienung einlegen... ..	14	7.2.4.	Konfigurationsmenü.....	44
3.4.	Der richtige Umgang mit der Fernbedienung.....	14	7.2.5.	Menü "Erw. Einst.".....	45
3.5.	Betriebsreichweite der Fernbedienung.....	14	7.3.	Android-Einstellungen.....	46
3.6.	Fernbedienung.....	15	7.4.	ANMERKUNG.....	46
3.6.1.	Allgemeine Funktionen.....	15	7.5.	Whiteboard.....	46
4.	Externes Gerät anschließen.....	16	7.5.1.	Hauptseite.....	46
4.1.	Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player).....	16	7.5.2.	WHITEBOARD-MENÜ.....	46
4.1.1.	HDMI-Videoeingang verwenden	16	7.5.3.	SCHREIBEN.....	47
4.2.	PC anschließen.....	16	7.5.4.	LÖSCHEN.....	48
4.2.1.	HDMI-Eingang mit USB-B (Touch-Anschluss am PC) verwenden.....	16	7.5.5.	AUSWÄHLEN.....	48
4.2.2.	VGA verwenden.....	16	7.5.6.	SEITENVERWALTUNG.....	48
4.3.	Audiogerät anschließen.....	17	7.5.7.	Dokumente einfügen.....	48
4.3.1.	Externes Audiogerät anschließen... ..	17	7.5.8.	NAVIGATIONSKARTE.....	48
4.4.	Touch-Bedienung.....	18	7.5.9.	SPEICHERN & MITNEHMEN PER QR-CODE.....	48
5.	Bedienung.....	20	7.5.10.	MINDMAP.....	49
5.1.	Angeschlossene Videoquelle anschauen... ..	20	7.5.11.	INTELLIGENTE TABELLE.....	49
5.2.	Startprogramm.....	20	7.5.12.	KLEINE WERKZEUGE.....	49
5.3.	Medienplayer.....	20	7.6.	DATEIVERWALTUNG.....	49
5.3.1.	Bildschirmmenüinteraktion mit dem Medienplayer:.....	20	8.	Unterstützte Medienformate.....	50
5.3.2.	Medienplayer-Einführung:.....	21	9.	Eingangsmodus.....	51
5.4.	Browser.....	24	10.	Richtlinie zu Pixelfehlern.....	52
5.4.1.	Browser-Einführung:.....	24	10.1.	Pixel und Subpixel.....	52
5.5.	PDF-Player.....	28	10.2.	Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition... ..	52
5.5.1.	Bildschirmmenüinteraktion mit dem PDF-Reader:.....	28	10.3.	Ständig leuchtendes Pixel.....	52
5.5.2.	PDF-Player-Einführung:.....	28	10.4.	Dunkle Punktdefekte.....	53
5.6.	Kiosk.....	30	10.5.	Abstände zwischen den Pixeldefekten.....	53
5.6.1.	Kiosk-Interaktion.....	30	10.6.	Toleranzen bei Pixeldefekten.....	53
5.7.	Schwebende Menüleiste.....	34	10.7.	MURA.....	53
6.	Einstellungen der Benutzeroberfläche.....	35	11.	Reinigung und Problemlösung.....	54
6.1.	Einstellungen.....	35	11.1.	Reinigung.....	54
6.1.1.	Netzwerk & Internet.....	35	11.2.	Problemlösung.....	55
			12.	Technische Daten.....	56
				Garantierichtlinie für Philips professionelle Displaylösungen.....	58
				Index.....	60

1. Sicherheitshinweise

Sicherheitsmaßnahmen und Wartung



WARNUNG: Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

Bedienung:

- Achten Sie darauf, dass das Display weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Halten Sie das Display von schmierigen Materialien fern, andernfalls könnte die Kunststoffabdeckung beschädigt werden.
- Es wird empfohlen, das Display an einem gut belüfteten Ort aufzustellen.
- Wenn das Produkt unter extremen Bedingungen verwendet wird (hohe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit, Anzeigemuster, lange Betriebszeit usw.), empfehlen wir dringend, sich an Philips zu wenden, um Unterstützung zur Anwendungstechnik zu erhalten. Andernfalls können die Zuverlässigkeit und Funktionalität nicht garantiert werden. Extreme Bedingungen herrschen in der Regel an Flughäfen, in Bahnhöfen, Banken, Börsen und in Controlling-Systemen.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Displayelektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich beim Aufstellen des Displays, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn Sie das Display durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Achten Sie darauf, stets ein zugelassenes Netzkabel von Philips zu verwenden. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf.
- Setzen Sie das Display im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Das Display darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.

Instandhaltung:

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus; andernfalls kann Ihr LCD-Panel beschädigt werden. Wenn Sie Ihr Display umstellen wollen, fassen Sie es an der Außenseite an. Sie dürfen das Display niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Display längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Display mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Displays jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss das Display vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte das Display nass werden, wischen Sie es so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihr Display eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie das Gerät vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie das Display nicht an Orten, an denen es Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Displays zu gewährleisten, benutzen Sie das Display bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.

Absolute Umweltwerte

Element	Min.	Max.	Einheit
Lagertemperatur	-20	60	°C
Betriebstemperatur	0	40	°C
Glasoberflächentemperatur (Betrieb)	0	65	°C
Luftfeuchtigkeit (bei Lagerung)	10	90	% rF
Luftfeuchtigkeit (im Betrieb)	10	90	% rF

- Für bessere Helligkeit sollte die Temperatur des LCD-Panels stetig 25 Grad Celsius betragen.
- Die in dieser Spezifikation angegebene Lebensdauer des Displays wird nur gewährleistet, wenn das Display unter den richtigen Betriebsbedingungen verwendet wird.

WICHTIG: Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihr Display verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu "eingebrannten Bildern" führen, die man auch "Nachbilder" oder "Geisterbilder" nennt. Dies ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Bildschirmtechnologie. In den meisten Fällen verschwinden solche "Geisterbilder", "Nachbilder" oder "eingebrannten" Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

WARNUNG: Schwere Fälle von "Geisterbildern", "Nachbildern" oder "eingebrannten" Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Dies wird auch nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt.

Service:

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten eine Reparatur oder ein Ein- oder Zusammenbau erforderlich werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Kundendienst Kontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Display nicht im direkten Sonnenlicht.



Falls Ihr Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die in diesem Dokument angegebenen Anweisungen befolgt haben, wenden Sie sich bitte an einen Techniker oder Ihren lokalen Kundendienst.

Stabilitätsgefahr

Das Gerät könnte herunterfallen und ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen verursachen. Zur Vermeidung von Verletzungen muss dieses Gerät sicher entsprechend den Installationsanweisungen am Boden/an der Wand befestigt werden.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:



- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Display längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Display mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie jedoch niemals Flüssigkeiten auf Alkohol-, Lösungsmittel- oder Ammoniakbasis.
- Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, falls das Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.
- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Achten Sie darauf, dass das Display weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die gegebenenfalls in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik des Displays behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Halten Sie das Display trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Wenn das Display durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker zur Wiederaufnahme des Normalbetriebs wieder anschließen.
- Setzen Sie das Display weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus; andernfalls besteht Stromschlaggefahr und das Gerät kann dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich beim Aufstellen des Displays, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- **WICHTIG:** Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein "Nachbild" oder "Geisterbild" verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.
- Wenn sich am mitgelieferten Netzkabel ein 3-poliger Erweiterungsstecker befindet, schließen Sie das Kabel an eine geerdete 3-polige Steckdose an. Demontieren Sie nicht den Erdungstift des Netzkabels, bspw. durch Anbringung eines 2-poligen Adapters. Der Erdungstift ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal.

EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den Anforderungen der Richtlinie des Rates zur Annäherung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten in puncto elektromagnetischer Verträglichkeit (2014/30/EU), der Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU), der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) und der ErP-Richtlinie (2009/125/EG) überein.

Dieses Produkt wurde getestet und als mit den harmonisierten Standards für Anlagen der Informationstechnologie übereinstimmend befunden; diese harmonisierten Standards wurden in den Richtlinien des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht.

Warnhinweise zu elektrostatischer Entladung

Wenn Sie sich dem Monitor nähern, kann sich das Gerät entladen und kehrt nach einem Neustart möglicherweise zum Hauptmenü zurück.

Hinweis zur Federal Communications Commission (FCC) (nur USA)



Hinweis: Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohnanlagen bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu Störungen der Funkkommunikation kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, wird Benutzer:innen empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder verändern Sie ihre Position.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät und den Empfänger an zwei unterschiedliche Stromkreise an.
- Wenden Sie sich für Hilfe an den Händler oder eine/n erfahrene/n Radio-/TV-Techniker:in.



Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Verwenden Sie nur das mit dem Display gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden. Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle Störungen aufnehmen können, auch die Störungen, die einen unerwünschten Betrieb zur Folge haben.

Envision Peripherals Inc.
490 N McCarthy Blvd, Suite #120
Milpitas, CA 95035
USA

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Display, Drucker usw.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Raums sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung "B" bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kolkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

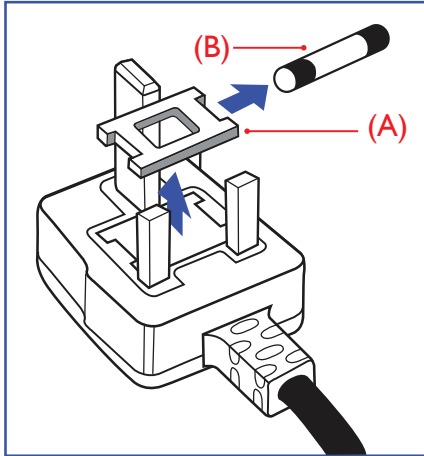
W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa "B" potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkownika zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kolka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłócenowego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nic nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

Informationen ausschließlich für Großbritannien



Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:

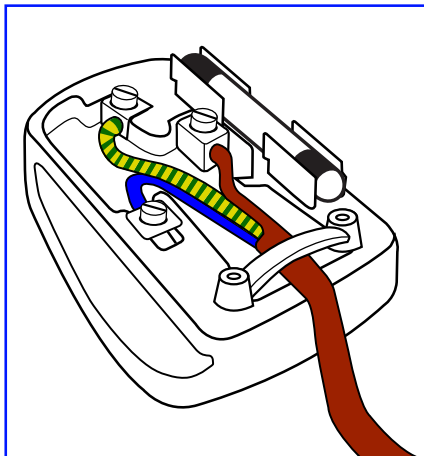
Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:+

1. Entfernen Sie die Sicherungsabdeckung, und entnehmen Sie die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an, wobei es sich um den Typ BS 1362 5A, A.S.T.A. oder einen BSI-zugelassenen Typ handeln sollte.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

HINWEIS: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

- Blau – "Neutral" ("N")
- Braun – "Live" (L, Stromführend)
- Grün & gelb – "Earth" (Erde) ("E")

1. Der grüngelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben "E" bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben "N" oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben "L" oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

VARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGSFOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGELIGE.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

SIIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIESTA.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

NÅR DETTE UTSTYRET PlassERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

Elektrische und elektronische Altgeräte

Hinweis an Nutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder an seiner Verpackung signalisiert, dass dieses Produkt gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU zur Handhabung elektrischer und elektronischer Altgeräte nicht mit dem regulären Hausmüll entsorgt werden darf. Sie müssen dieses Gerät zu einer speziellen Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte bringen. Ihre Stadtverwaltung, Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder der Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, informieren Sie gerne über geeignete Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte in Ihrer Nähe.

Hinweis an Nutzer in den Vereinigten Staaten:

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: www.mygreenelectronics.com oder www.eiae.org.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.

65BDL3152E/75BDL3152E/86BDL3152E:



ENERGY STAR ist ein Programm der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency) und des US-Energieministeriums DOE (Department of Energy) zur Förderung der Energieeffizienz.

Dieses Produkt qualifiziert sich in den Einstellungen "factory default" (Werkseinstellungen) für ENERGY STAR und ist die Einstellung, mit der Energieeinsparungen erzielt werden.

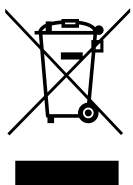
Wenn Sie die standardmäßigen Werkseinstellungen für Bilder ändern oder andere Funktionen aktivieren, erhöht sich der Stromverbrauch, der die für die ENERGY STAR-Bewertung erforderlichen Grenzwerte überschreiten könnte.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter energystar.gov.

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Substanzen (Indien)

Dieses Produkt stimmt mit den "E-Waste (Management) Rules, 2016" (E-Waste-Regeln (Management), 2016) überein. Neue elektrische und elektronische Geräte und deren Komponenten oder Verbrauchsmaterialien bzw. Teile oder Ersatzteile enthalten Blei, Quecksilber, Kadmium, hexavalentes Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether mit einem Konzentrationshöchstwert von 0,1 Gewichtsprozent in homogenen Materialien für Blei, Quecksilber, hexavalentes Chrom, polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern sowie 0,01 Gewichtsprozent in homogenen Materialien für Kadmium. Ausnahmen hiervon sind die in Anhang 2 der Richtlinie aufgeführt.

Deklaration von Elektroschrott für Indien



Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Stattdessen liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihr Altgerät durch Übergabe an eine spezielle Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten zu entsorgen. Die getrennte Abfallsammlung und das Recyceln Ihrer alten Elektrogeräte zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass die Geräte auf eine Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung für die Gesundheit des Menschen und die Umwelt darstellt. Weitere Informationen über elektrische und elektronische Altgeräte finden Sie unter <http://www.india.philips.com/about/sustainability/recycling/index.page>. Bitte erkundigen Sie sich unter den nachstehenden Kontaktdaten nach Sammelstellen zum Recycling von Geräten in Indien.

Helpline: 1800-425-6396 (Montag bis Samstag, 9:00 bis 17:30 Uhr)

E-Mail: india.callcentre@tpv-tech.com



HINWEIS:

Die Begriffe HDMI, HDMI High-Definition Multimedia Interface, HDMI Trade Dress und die HDMI-Logos sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc.

Batterien



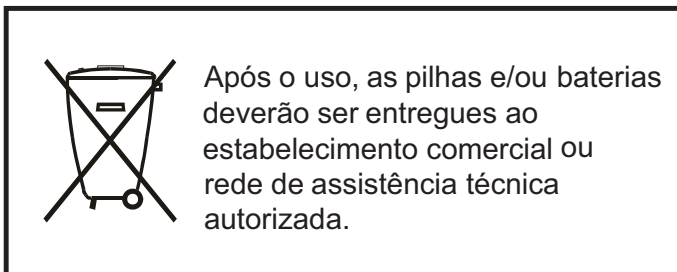
EU: Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern zeigt an, dass verbrauchte Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen! Es gibt ein separates Sammelsystem für verbrauchte Batterien und Akkumulatoren, die sachgemäße Handhabung und Recycling entsprechend der Gesetzgebung erlauben.

Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

Schweiz: Alte Batterien und Akkumulatoren müssen an die Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Andere Nicht-EU-Länder: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung nach der richtigen Methode zur Entsorgung alter Batterien und Akkumulatoren.

Entsprechend der EU-Richtlinie (EU) 2023/1542 dürfen Batterien/Akkumulatoren nicht unsachgemäß entsorgt werden. Der Akku muss zur Sammlung durch lokale Entsorgungsdienste getrennt werden.



警語：使用過度恐傷害視力。

注意事項：

(1) 使用 30 分鐘請休息 10 分鐘。

(2) 未滿 2 歲幼兒不看螢幕，2 歲以上每天看螢幕不要超過 1 小時。

Turkey RoHS:

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

Ukraine RoHS:

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt recyceln, um die Menge der wiederverwendbaren Materialien zu erhöhen und den Abfall zu minimieren.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Displays.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsprechend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

Ein Stecker am Netzkabel wird als Trennvorrichtung verwendet.

2. Auspacken und installieren

2.1. Auspacken

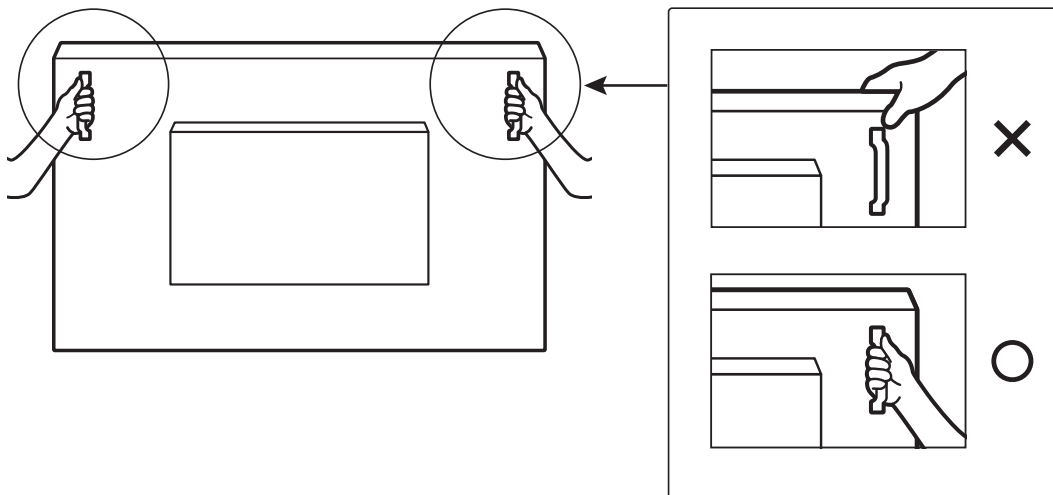
- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte der Transport des Gerätes von zwei Technikern durchgeführt werden.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

■ Vor dem Auspacken

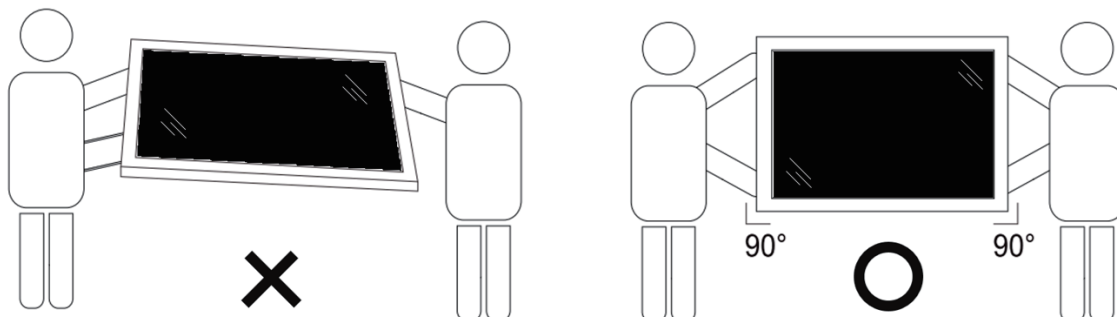
- Bitte lesen und verstehen Sie den Hinweis zum Auspacken vor der Installation vollständig.
- Bitte überprüfen Sie die Verpackung. Sie darf keine Unregelmäßigkeiten wie Risse, Dellen usw. aufweisen.
- Bitte prüfen Sie den Karton wie erforderlich, bevor Sie das Display herausnehmen.
- Lassen Sie das Display immer von einem/r erfahrenen Techniker:in installieren, um Schäden zu vermeiden.

■ Hinweis

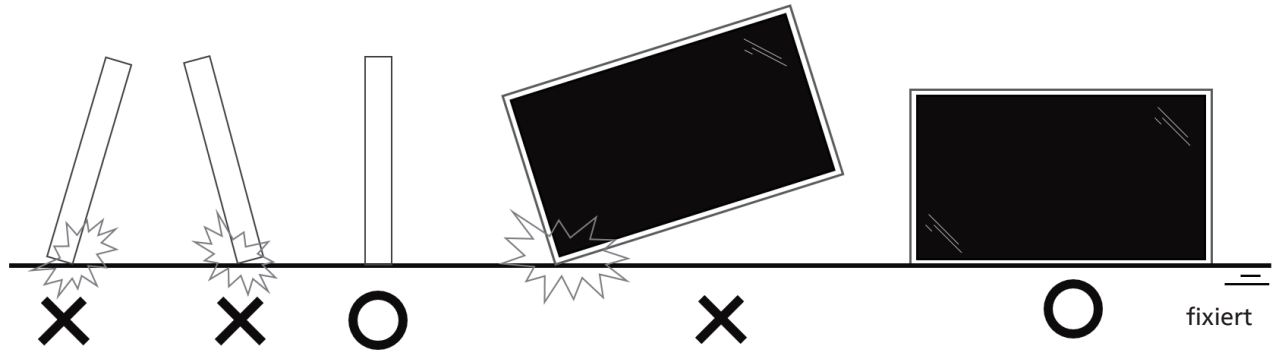
- Das Display muss von zwei oder vier Erwachsenen mit beiden Händen aus dem Karton genommen werden.
- Bitte halten Sie es an den Griffen.



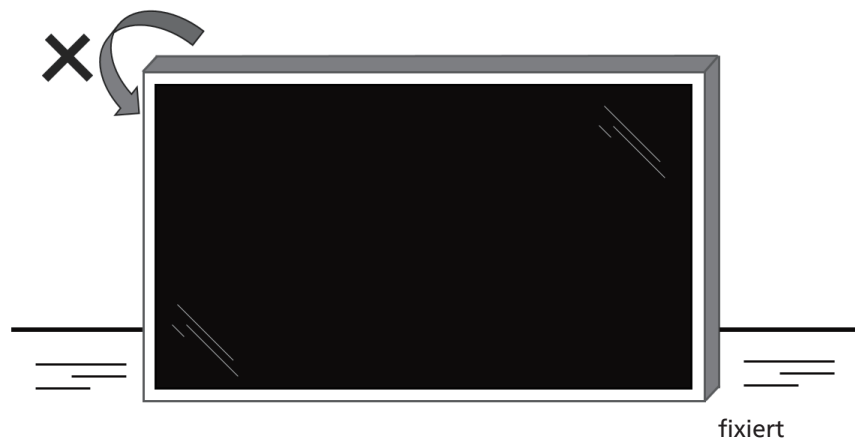
- Bitte halten Sie das Display beim Transportieren vertikal.



- Platzieren Sie das Display vertikal und so, dass das Gewicht gleichmäßig auf die Oberfläche verteilt ist.



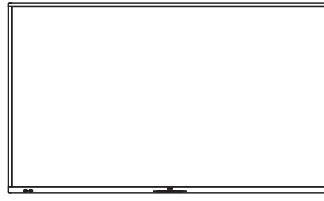
- Bitte tragen Sie das Display immer aufrecht und achten Sie darauf, es beim Transport nicht zu verbiegen oder zu verdrehen.



2.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LCD-Display
- Kurzanleitung
- Fernbedienung und AAA-Batterien, 2 STK.
- Netzkabel, 3 STK
- Wandhalterung
- Touchpen
- USB-Kabel für Touchscreen
- WLAN-Modul



LCD-Display

* Das mitgelieferte Netzkabel variiert je nach Zielland.



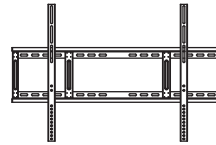
Fernbedienung und AAA-Batterien



Kurzanleitung



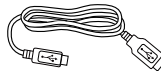
Netzkabel



Wandhalterung



Touchpen



USB-Kabel für Touchscreen



WLAN-Modul

* Artikel können je nach Ort variieren

* Design und Zubehör des Displays können von den Abbildungen abweichen.

HINWEISE:

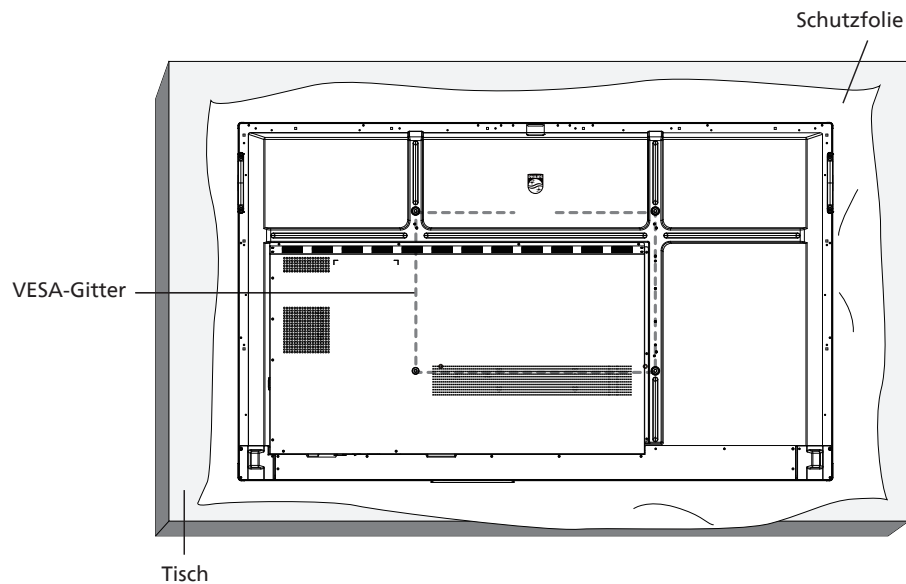
- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, das der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt (Typ H05W-F, 2G oder 3G, 0,75 oder 1 mm² empfohlen).
- Bewahren Sie Verpackungsmaterialien nach Auspacken des Produktes angemessen auf.

2.3. Installationshinweise

- Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt gelieferte Netzkabel. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einem flachen Untergrund installiert werden. Andernfalls könnte das Produkt umkippen. Lassen Sie zur angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an feuchten Orten. Andernfalls könnte die Lebensdauer interner Komponenten verkürzt werden.
- Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, die höher als 3000 m liegen. Andernfalls drohen Fehlfunktionen.

2.4. Montage an der Wand

Zur Montage dieses Displays an einer Wand wird ein herkömmliches Wandmontageset (handelsüblich) benötigt. Wir empfehlen die Verwendung einer Montageschnittstelle, die mit den Standards TÜV-GS und/oder UL1678 in Nordamerika übereinstimmt.



1. Bereiten Sie einen flachen, horizontalen Untergrund vor, der größer als das Display ist. Durch Ausbreiten einer dicken Schutzfolie können Sie Ihre Arbeit vereinfachen, ohne den Bildschirm zu verkratzen.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung, Standfüße usw.).
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Nutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M8-Montageschrauben (15 mm länger als die Stärke der Montagehalterung) und ziehen Sie diese sicher fest.

2.4.1. VESA-Gitter

65BDL3152E	600 (H) x 400 (V) / M8
75BDL3152E	800 (H) x 400 (V) / M8
86BDL3152E	800 (H) x 600 (V) / M8

Vorsicht:

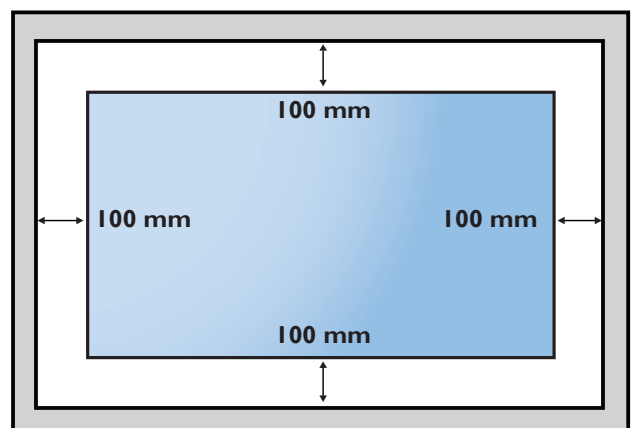
So verhindern Sie, dass das Display herunterfällt:

- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Display mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Anweisungen zur Installation finden Sie in der mit der Halterung gelieferten Anleitung.
- Verhindern Sie, dass das Display bei einem Erdbeben oder einer anderen Naturkatastrophe herunterfällt, indem Sie den Hersteller der Halterung bezüglich der Montageposition betragen.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte die Installation von vier Technikern durchgeführt werden.

Erforderlicher Freiraum zur Belüftung

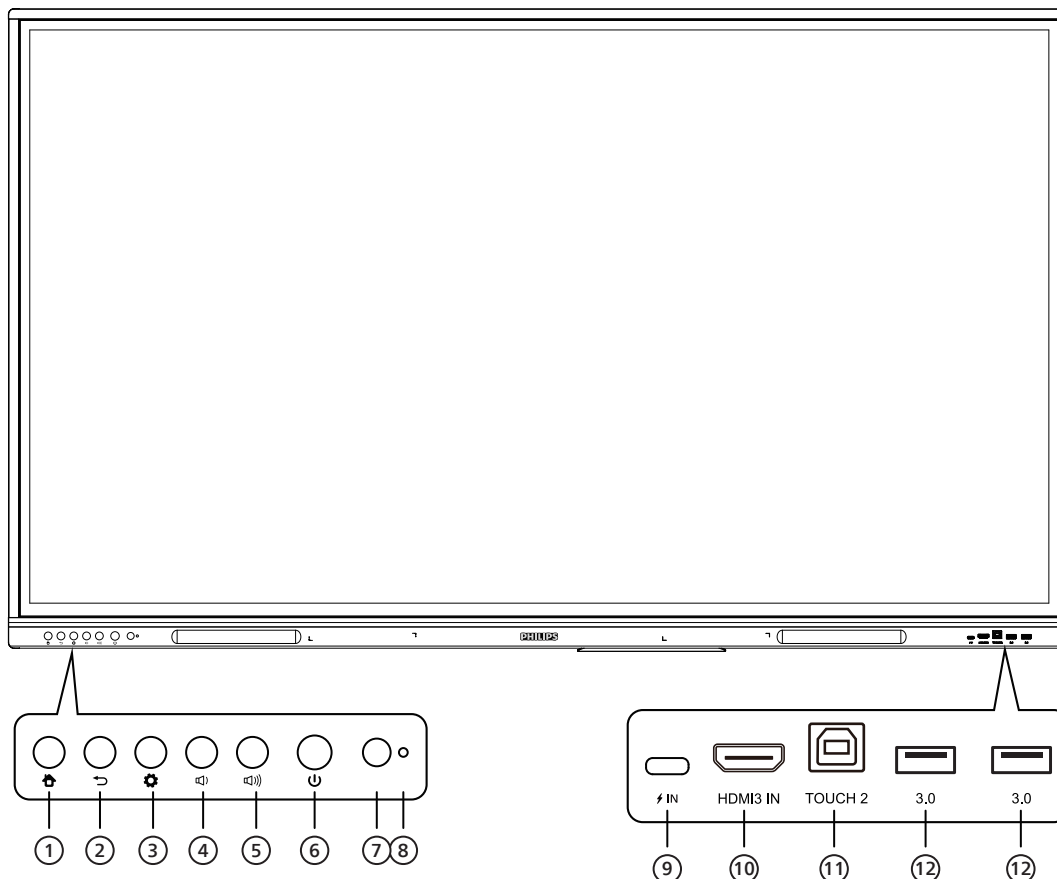
Lassen Sie zur Belüftung 100 mm Freiraum über, hinter, rechts und links vom Display.

Hinweis: Sie sollten sich bei Installation des Displays an einer Wand an einen professionellen Techniker wenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Produktschäden, falls die Installation nicht von einem professionellen Techniker durchgeführt wurde.



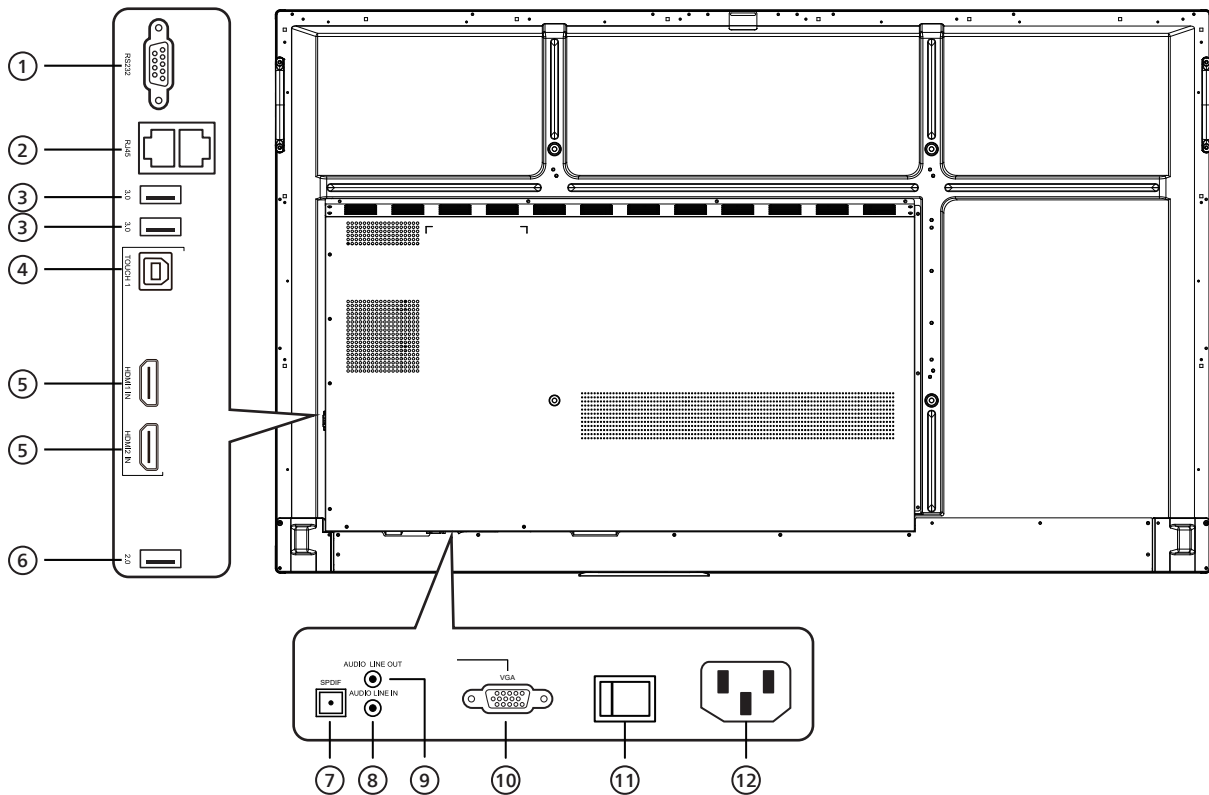
3. Teile und Funktionen

3.1. Bedienfeld



- ① **Taste HOME**
Mit dieser Taste kehren Sie zurück zur Hauptbenutzeroberfläche.
- ② **Taste ZURÜCK**
Mit dieser Taste kehren Sie zur vorherigen Seite zurück oder beenden die aktuelle App.
- ③ **Taste MENÜ**
Mit dieser Taste rufen Sie das Menü [Allgemeine Einstellungen] auf.
- ④ **Taste LAUTSTÄRKE REDUZIEREN**
Mit dieser Taste reduzieren Sie die Lautstärke.
- ⑤ **Taste LAUTSTÄRKE ERHÖHEN**
Mit dieser Taste erhöhen Sie die Lautstärke.
- ⑥ **Taste EIN/AUS**
Drücken Sie diese Taste, um die Energiesparfunktion aufzurufen. Halten Sie sie mindestens 2 Sekunden gedrückt, um in den Standby-Modus zu wechseln.
- ⑦ **Empfänger für Fernbedienungssignal**
Hier wird das Fernbedienungssignal empfangen.
- ⑧ **Lichtsensor**
Hier wird das Hintergrundlicht auf die entsprechende Helligkeit angepasst. Diese Funktion kann im Menü ein- oder ausgeschaltet werden.
- ⑨ **⚡ EINGANG**
USB-Typ C: Dient zum Laden, zur Datenübertragung, zur Erweiterung für Audio- und Videoausgabeschnittstellen usw.
Hinweis: Die maximale Nennleistung des USB-Anschlusses Typ C für dieses Produkt beträgt 65 W. Wenn Sie diesen Anschluss zum Laden elektronischer Geräte verwenden, darf die Ladeleistung des elektronischen Geräts die Nennleistung dieses Anschlusses nicht überschreiten. Wenn die Ladeleistung des elektronischen Geräts die Nennladeleistung dieses Anschlusses überschreitet, verwenden Sie diesen Anschluss bitte nicht direkt zum Laden.
- ⑩ **HDMI IN**
Signaleingang für High-Definition Multimedia Interface zum Anschluss an Geräte mit HDMI-Ausgangsschnittstelle (PC mit HDMI-Ausgang, Set-Top-Box oder anderes Videogerät).
- ⑪ **TOUCH-Ausgabe**
Touch-Signalausgabe an den externen Computer.
- ⑫ **3.0**
Hier können Sie USB-Geräte wie eine mobile Festplatte, U-Disk, USB-Tastatur, Maus, ein USB-Laufwerk usw. anschließen.

3.2. Eingänge/Ausgänge



- | | |
|---|--|
| <p>① RS232
Serielle Schnittstelle für bidirektionalen Datentransfer zwischen Geräten.</p> <p>② RJ45
Kabelgebundene Netzwerkschnittstelle für die Verbindung mit Ethernet.</p> <p>③ 3.0
Hier können Sie USB-Geräte wie eine mobile Festplatte, U-Disk, USB-Tastatur, Maus, ein USB-Laufwerk usw. anschließen.</p> <p>④ TOUCH-Ausgabe
Touch-Signalausgabe an den externen Computer.</p> <p>⑤ HDMI IN
Signaleingang für High-Definition Multimedia Interface zum Anschluss an Geräte mit HDMI-Ausgangsschnittstelle (PC mit HDMI-Ausgang, Set-Top-Box oder anderes Videogerät).</p> <p>⑥ 2.0
Hier können Sie USB-Geräte wie eine mobile Festplatte, U-Disk, USB-Tastatur, Maus, ein USB-Laufwerk usw. anschließen.</p> | <p>⑦ SPDIF
Hier können Sie Mehrkanalsound über optische Signale übertragen.</p> <p>⑧ AUDIO-KABELEINGANG
Eingang für externe Audioquellen (wird normalerweise als Soundeingang für die VGA-Schnittstelle verwendet).</p> <p>⑨ AUDIO LINE OUT
Audioausgabe an den externen Lautsprecher.</p> <p>⑩ VGA
Externer Eingang für Computerbild.</p> <p>⑪ NETZSCHALTER
Hier können Sie die Wechselstromversorgung aktivieren oder deaktivieren. „I“ steht dabei für „Eingeschaltet“ und „O“ für „Ausgeschaltet“.</p> <p>⑫ AC IN (AC-Eingang)
Eingang für Wechselstromversorgung.</p> |
|---|--|

3.3. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Legen Sie die Batterien richtig herum (+ und -) ein.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Vorsicht:

Durch falsche Verwendung von Batterien könnten diese auslaufen oder explodieren. Achten Sie darauf, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen:

- Legen Sie die AAA-Batterien richtig herum (+ und -) ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht neue und alte Batterien. Andernfalls könnten die Batterien auslaufen oder es könnte sich die Lebenszeit der Batterien verringern.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit kein Elektrolyt in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie kein Elektrolyt, da andernfalls Ihre Haut verletzt werden könnte.
- Die Entsorgung einer Batterie in einem Feuer oder heißem Ofen oder das mechanische Zerdrücken oder Zerschneiden einer Batterie kann zu einer Explosion führen; lassen Sie eine Batterie in einer Umgebung mit extrem hoher Temperatur liegen, kann es zu einer Explosion kommen oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase austreten; zudem kann eine Batterie, die einem extrem niedrigen Luftdruck ausgesetzt wird, explodieren oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase austreten.

Hinweis: Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtbenutzung aus dem Batteriefach.

3.4. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

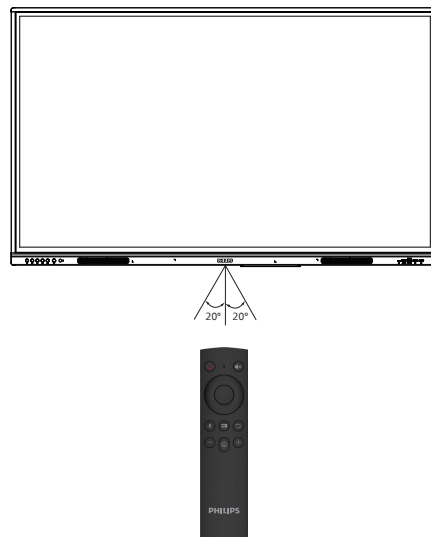
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Fernbedienung gelangt. Falls Wasser in die Fernbedienung gelangt, wischen Sie sie umgehend mit einem trockenen Tuch ab.
- Platzieren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von Hitze- oder Dampfquellen.
- Versuchen Sie nicht, die Fernbedienung zu demontieren. Ausgenommen davon ist der Wechsel der Fernbedienungsbatterien.

3.5. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Display, wenn Sie die Tasten drücken.

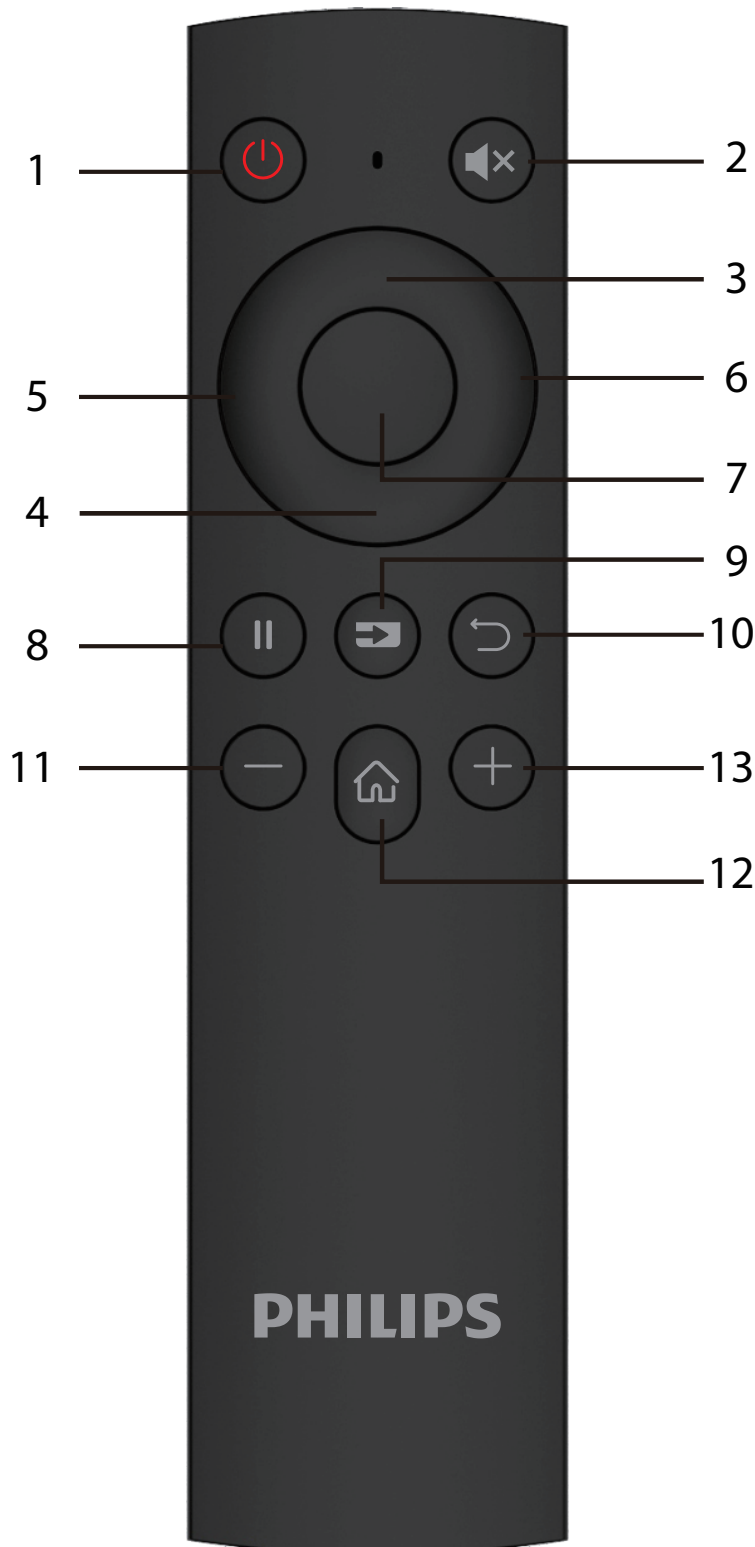
Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Entfernung von weniger als 4 m zum Sensor am Display und innerhalb eines Winkels von weniger als 20 Grad horizontal und vertikal.

Hinweis: Möglicherweise funktioniert die Fernbedienung nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Display direktem Sonnenlicht oder starkem Kunstlicht ausgesetzt wird bzw. sich ein Gegenstand zwischen Fernbedienung und Fernbedienungssensor des Displays befindet.



3.6. Fernbedienung

3.6.1. Allgemeine Funktionen

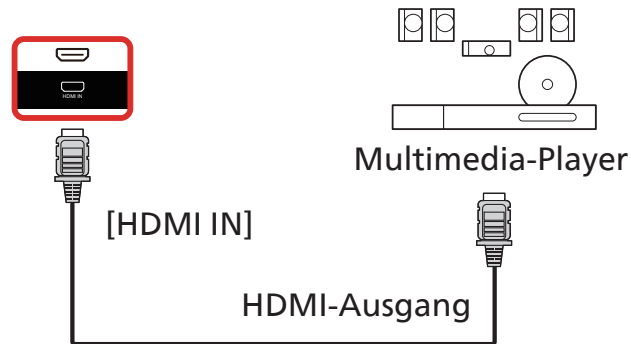


- ① **Taste EIN/AUS**
Zum Ein-/Ausschalten.
- ② **[🔊] Taste STUMM**
Zum De-/Aktivieren der Stummschaltung.
- ③ **Taste AUFWÄRTS**
Mit dieser Taste navigieren Sie nach oben.
- ④ **Taste ABWÄRTS**
Mit dieser Taste navigieren Sie nach unten.
- ⑤ **Taste LINKS**
Mit dieser Taste navigieren Sie nach links.
- ⑥ **Taste RECHTS**
Mit dieser Taste navigieren Sie nach rechts.
- ⑦ **Taste EINGABE**
Mit dieser Taste bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ⑧ **[⏸] Taste STANDBILD**
Mit dieser Taste aktivieren Sie ein Standbild.
- ⑨ **[📺] Taste QUELLE**
Mit dieser Taste öffnen Sie das Menü der Eingangsquellen.
- ⑩ **[↶] Taste ZURÜCK**
Mit dieser Taste kehren Sie zur vorherigen Seite zurück oder beenden die aktuelle App.
- ⑪ **[—] Taste LEISER**
Mit dieser Taste reduzieren Sie die Lautstärke.
- ⑫ **[🏠] Taste HOME**
Mit dieser Taste kehren Sie zurück zur Android-Startseite.
- ⑬ **[+] Taste LAUTER**
Mit dieser Taste erhöhen Sie die Lautstärke.

4. Externes Gerät anschließen

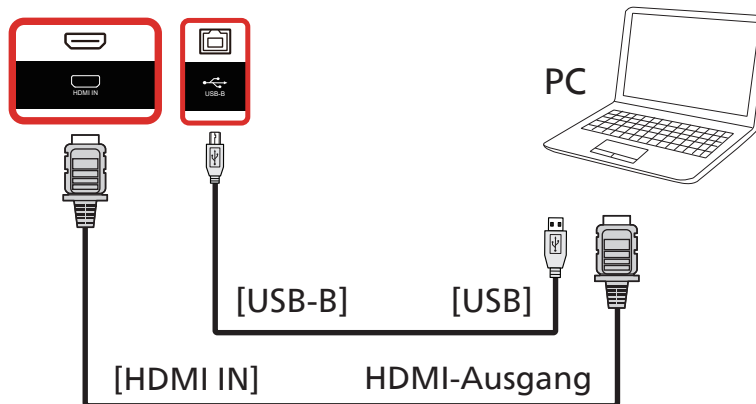
4.1. Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player)

4.1.1. HDMI-Videoeingang verwenden

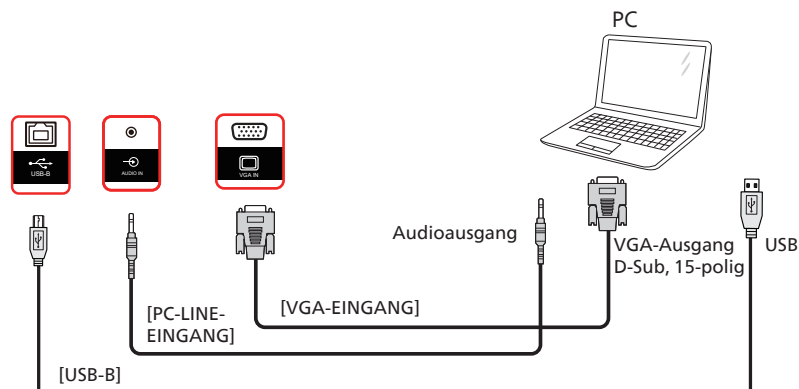


4.2. PC anschließen

4.2.1. HDMI-Eingang mit USB-B (Touch-Anschluss am PC) verwenden

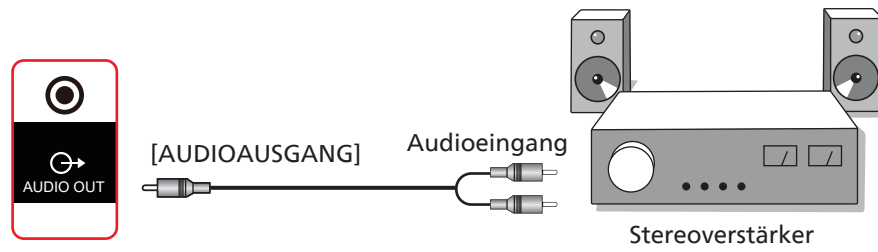


4.2.2. VGA verwenden



4.3. Audiogerät anschließen

4.3.1. Externes Audiogerät anschließen



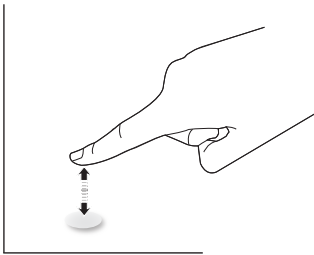
4.4. Touch-Bedienung

Dieses Display ist mit einem berührungsempfindlichen Bildschirm ausgestattet und unterstützt Windows Touch-Funktionen durch Singletouch- oder Multitouch-Bedienung. Sie können Bilder und Text am Bildschirm sanft mit Ihren Fingern berühren und das System reagiert.

Dieser Abschnitt erläutert die Sensorbedienung des Displays. Weitere Einzelheiten zur Sensorbedienung entnehmen Sie bitte der Windows-Bedienungsanleitung.

Einmal antippen

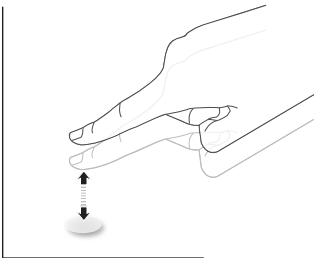
Berühren Sie das Ziel am Bildschirm kurz mit einer Fingerkuppe, dann loslassen.



Bitte beachten Sie, dass ein Touchscreen auf eine leichte Berührung mit Ihrer Fingerspitze beim Tippen am Touchscreen reagiert.

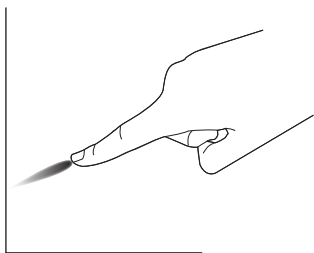
Doppelt antippen

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm zweimal kurz mit einer Fingerkuppe, dann loslassen.



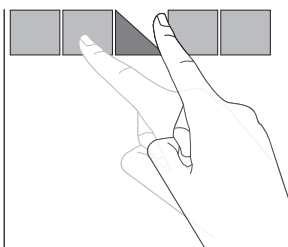
Wischen

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit einer Fingerkuppe und wischen Sie über das Ziel, ohne den Finger vom Bildschirm zu lösen, dann loslassen.



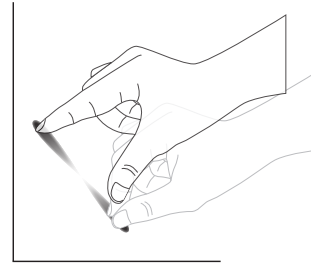
Schnipsen

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit einer Fingerkuppe, wischen Sie dann schnell über die Oberfläche.



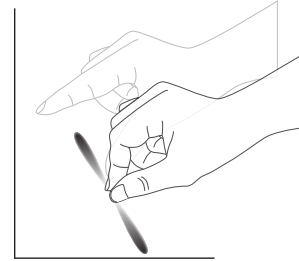
Vergrößern

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit zwei Fingerkuppen, bewegen Sie die Finger dann zum Vergrößern des Bildschirminhaltes auseinander.



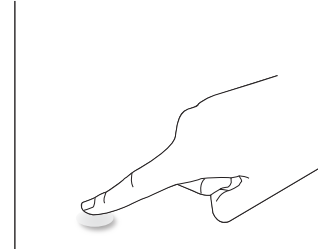
Verkleinern

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit zwei Fingerkuppen, bewegen Sie die Finger dann zum Verkleinern des Bildschirminhaltes zueinander.



Berühren und halten

Berühren und halten Sie das Ziel am Bildschirm mit einer Fingerkuppe; dadurch erscheint ein Kontextmenü oder eine Optionsseite.



Vermeiden

- Zerkratzen Sie den Bildschirm nicht mit harten Gegenständen. Verwenden Sie zur Berührungssteuerung nur Ihre Fingerspitzen oder den mitgelieferten Touchpen.
- Setzen Sie den Bildschirm keinem intensiven Licht, Scheinwerfer oder breit gestreuten Licht aus.
- Installieren Sie das Produkt nicht in der Nähe von Fenstern oder Glastüren, da sich direktes Sonnenlicht auf die Leistung der Sensorsteuerung auswirken kann.
- Zur Vermeidung von Störungen zwischen Bildschirmen sollten sich 2 nebeneinander aufgestellte Touchscreens wie nachstehend gezeigt nicht berühren.

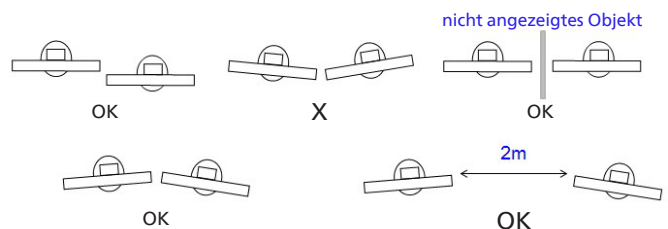


Abb. Touchscreen-Störungen

Die Multitouch-Funktion wird von Mac OS nicht unterstützt. Die unterstützten Betriebssysteme sind unten aufgeführt.

Element	Beschreibung		
Durch Plug-and-Play unterstützte Betriebssysteme	Windows 7, 8/8.1, 10, 11		
Vom Betriebssystem unterstützte Betriebsmodi	Betriebssystem	Singletouch	Multitouch
	Windows 7, 8/8.1, 10, 11	O	O*
	Mac OS X bis 10.15 (eingeschlossen)	O	X
	Mac OS X nach 10.10 (eingeschlossen)	O	X
	Chrome 38+	O	O**
	Android 4.0 Kernel nach 3.6 (eingeschlossen)	O	O***
	Linux	O****	O*****
	* Unterstützt Multitouch. ** Kernel 3.15 aufwärts. *** Unterstützt 10-Punkt-Berührungen. **** CentOS, Debian, Fedora, Gentoo, Mandrake(Mandriva), Meego, Red Hat, Slackware, SuSE(OpenSuSE), Ubuntu(Xubuntu) und Yellow Dog usw. *****Kernel 3.15 aufwärts.		

1. Wir empfehlen dringend, bei allen Windows-7-Betriebssystemen das neueste Service Pack zu verwenden.
2. Digitalisierereingabe bei Windows meint Berührungsdigitalisierer, nicht den Touch-Stylus bei Tablet-PCs.
3. Durch Microsoft als Standard festgelegt.

5. Bedienung

Hinweis: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

5.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

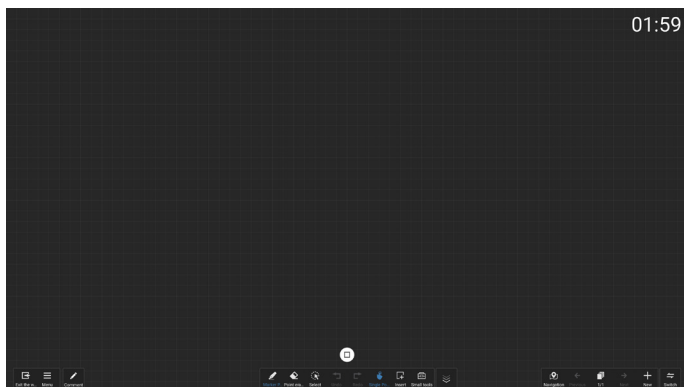
1. Drücken Sie die Taste [↔] QUELLE.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um ein Gerät auszuwählen, und anschließend die Taste [Eingabe].

5.2. Startprogramm

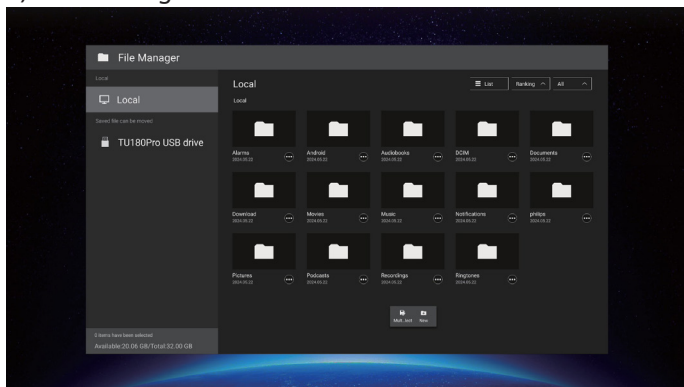
Startprogramm:

- Zum Starten können Sie in der Navigationsleiste auf „Home“ drücken.
- Mehrere Startseite-Verknüpfungselemente können dem Startprogramm hinzugefügt werden.
- Durch eine Wischbewegung nach oben öffnen Sie die Liste aller Apps.

1) Whiteboard-Seite:



2) Dateimanager:



5.3. Medienplayer

5.3.1. Bildschirmenüinteraktion mit dem Medienplayer:

1. Startquelle:

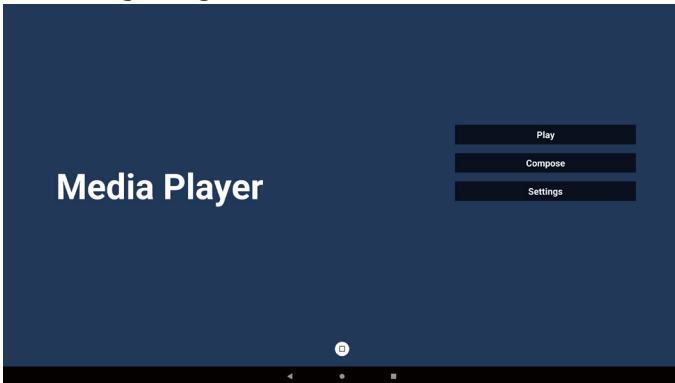
- Eingabe:
 - Wenn Sie Medienplayer als Quelle wählen, ruft das System nach Abschluss des Startvorgangs automatisch den Medienplayer auf.
- Wiedergabeliste:
 - 0: Ruft die Hauptseite des Medienplayers auf.
 - 1 - 7: Ruft den Medienplayer auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.

2. Zeitplan:

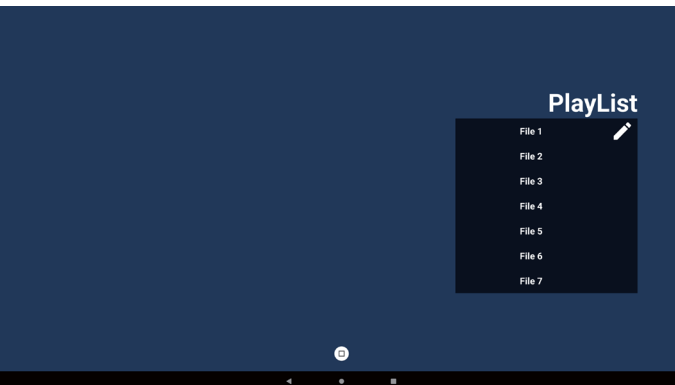
- Heute:
 - Datum und Zeit anzeigen.
- 1 - 7:
 - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
- Ein/Aus:
 - Start- und Endzeit festlegen.
- Eingabe:
 - Wählen Sie „Media Player“ als Quelle aus. Das Display startet den Media Player zur Endzeit automatisch.
- MO, DI, MI, DO, FR, SA, SO, jede Woche:
 - Lebenszyklus festlegen.
- Wiedergabeliste:
 - 0: Ruft die Hauptseite des Medienplayers auf.
 - 1 - 7: Ruft den Medienplayer auf und gibt die Dateien 1 bis 7 der Wiedergabeliste automatisch wieder.
- Alle löschen

5.3.2. Medienplayer-Einführung:

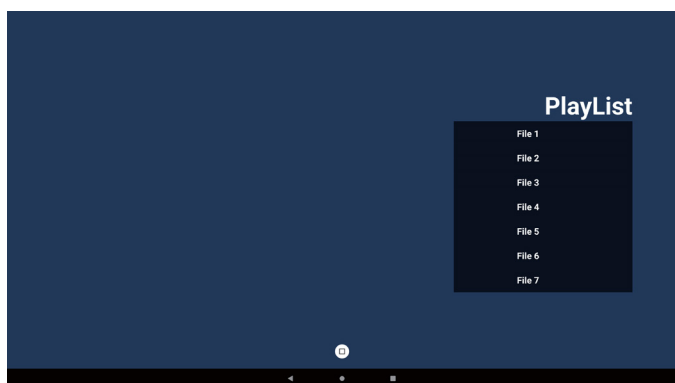
1. Hauptseite der Media Player-App, die aus drei Elementen besteht: "Play" (Wiedergabe), "Compose" (Zusammenstellen) und "Settings" (Einstellungen).
Wiedergabe: Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.
Zusammenstellen: Zur Bearbeitung der Wiedergabeliste.
Einstellungen: Zum Festlegen der Wiedergabeeigenschaften.



2. Wählen Sie auf der Hauptseite "Play" (Wiedergabe), wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe zwischen DATEI 1 und DATEI 7.
Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



3. Bei der Wahl von "Compose" (Zusammenstellen) auf der Hauptseite sollten Sie zuerst eine Wiedergabeliste zwischen DATEI 1 und DATEI 7 zur Bearbeitung auswählen.
Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.

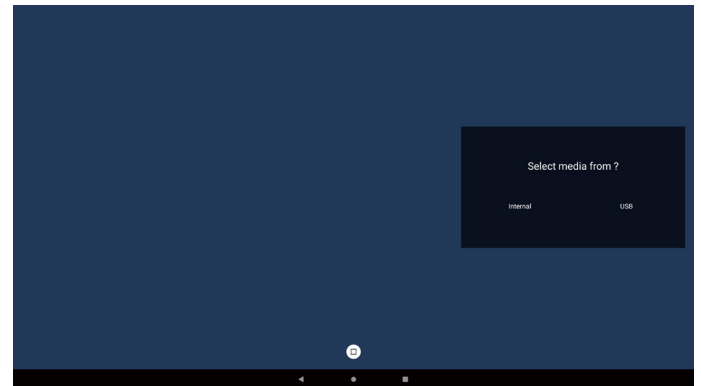


4. Bei Wahl einer leeren Wiedergabeliste führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl einer Medienquelle.

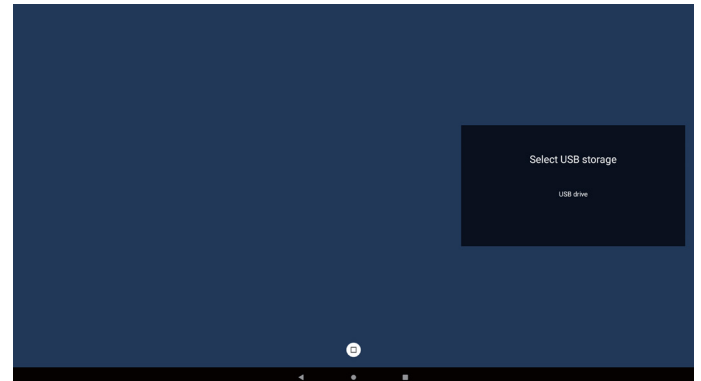
Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein.

Beispiel:

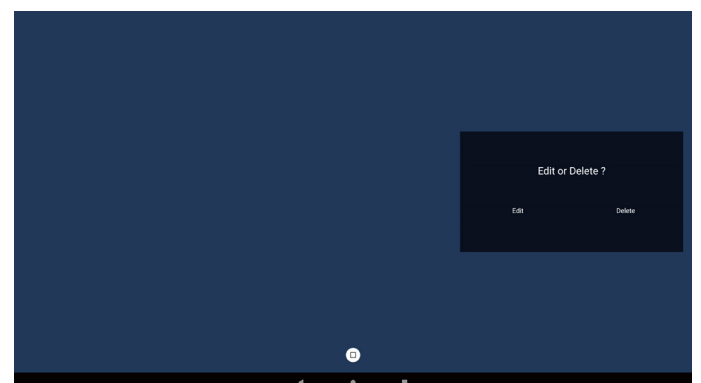
- Videos unter /philips/video/
- Fotos unter /philips/photo/
- Musik unter /philips/music/



5. Bei Wahl des "USB"-Speichers führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl eines USB-Geräts.



6. Wählen Sie zur Bearbeitung oder Entfernung einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste aus, die ein Stiftsymbol rechts neben der ausgewählten Datei aufweist.

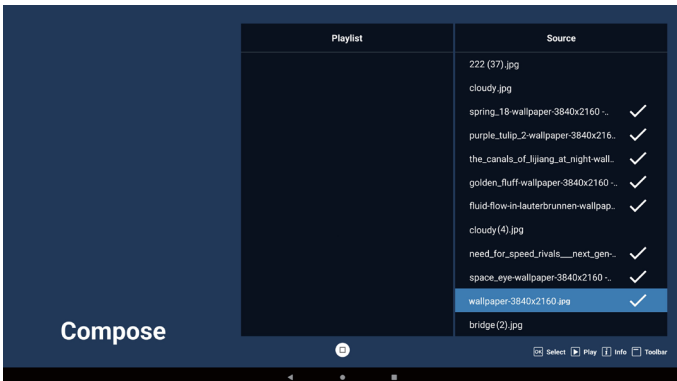


7. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint das nachstehende Menü:
 Quelle – Dateien im Speicher.
 Wdg.-Liste – Dateien in der Wiedergabeliste.
 Symbolleiste – Schiebeleiste starten.
 Wiedergabe – Mediendatei abspielen.
 Info – Medieninfo anzeigen.
 Datei berühren – Datei auswählen/abwählen.

Hinweis: Wenn Sie ein Verzeichnis in der Quelle lange gedrückt halten, wird der vollständige Pfad angezeigt.

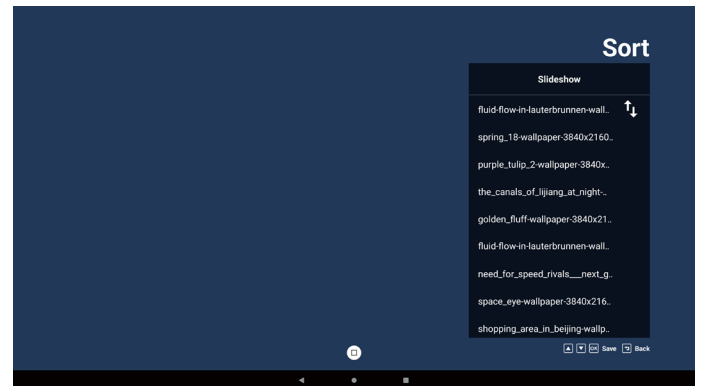


- 7-1. Über die Schiebeleiste sind folgende Funktionen verfügbar:
 - Alles auswählen: Alle Speicherdateien auswählen.
 - Alles löschen: Alle Dateien in der Wiedergabeliste löschen.
 - Hinzufügen/Entfernen: Wiedergabeliste von Quelle aktualisieren.
 - Sortieren: Wiedergabeliste sortieren.
 - Speichern/Abbrechen: Wiedergabeliste speichern oder Vorgang abbrechen.
 - Zurück: zurückkehren.



8. Ist "Sort" (Sortieren) ausgewählt, können Sie die Reihenfolge der Dateien anpassen.

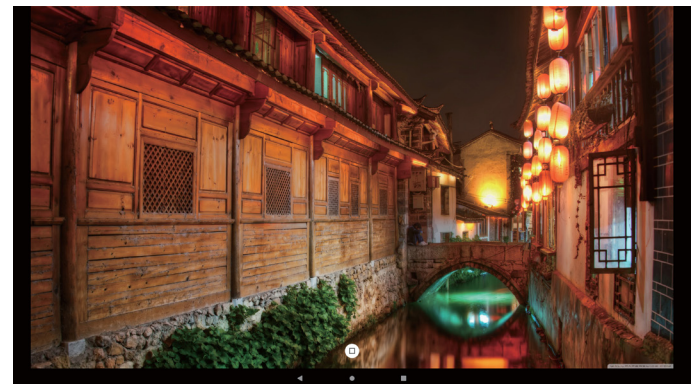
Hinweis: Beim Verlassen dieser Seite werden alle Daten automatisch gespeichert.



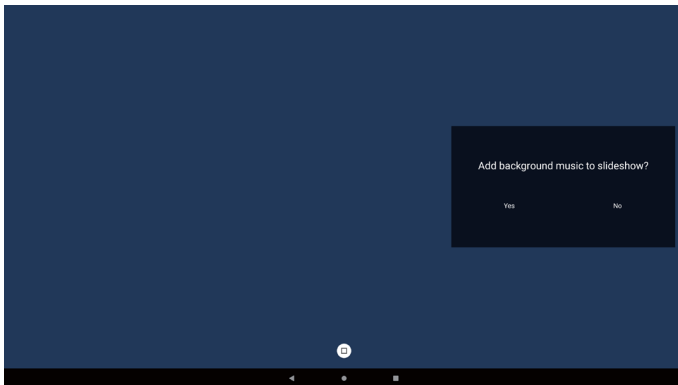
9. Drücken Sie nach Wahl der gewünschten Datei die Taste "Info", um detaillierte Informationen zu erhalten.



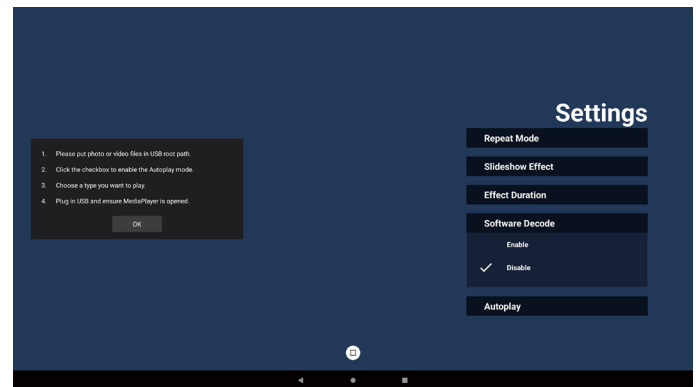
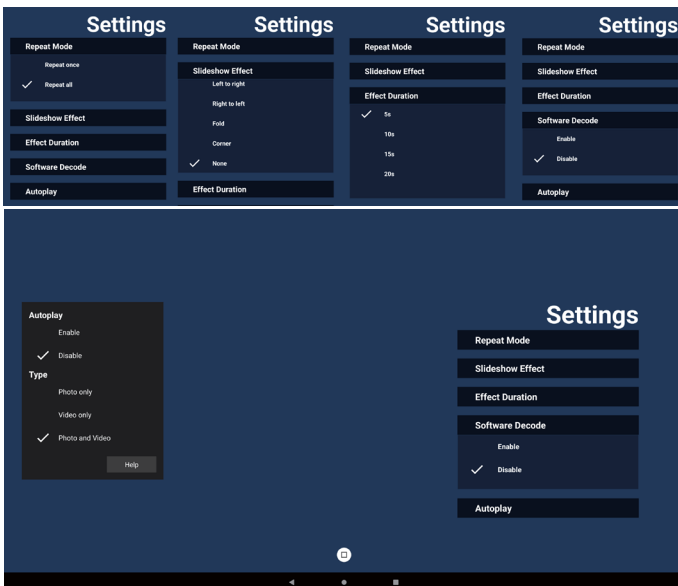
10. Drücken Sie nach Auswahl der gewünschten Datei zum sofortigen Wiedergeben der Mediendatei die Taste "Play" (Wiedergabe).



11. Haben Sie eine Wiedergabeliste mit allen Bilddateien erstellt, werden Sie vor dem Abspeichern der Liste gebeten, der Diaschau eine Hintergrundmusik hinzuzufügen.



12. Wählen Sie "Settings" (Einstellungen) auf der Hauptseite. Anschließend stehen fünf Optionen zur Verfügung: "Repeat Mode" (Wiederholungsmodus), "Slideshow Effect" (Diaschau-Effekt), "Effect Duration" (Effektdauer), "Software Decode" (Software-Dekodierung) und "Autoplay" (Automatische Wiedergabe).
- Wiederholungsmodus:** Wählen Sie „Repeat once“ (Einmal wiederholen) oder „Repeat all“ (Alle wiederholen) aus.
- Diaschau-Effekt:** Foto-Diaschau-Effekt (right to left (von rechts nach links), Fold (Falten), Corner (Ecke) oder None (keinen)).
- Effektdauer:** Dauer des Fotoeffekts (5 Sekunden, 10 Sekunden, 15 Sekunden oder 20 Sekunden).
- Software-Dekodierung:** Kein schwarzer Bildschirm zwischen der Videowiedergabe (aktivieren, deaktivieren).
- Automatische Wiedergabe:** Sobald das USB-Gerät angeschlossen wird, wird die Datei im USB-Stammpfad automatisch wiedergegeben. (Enable and disable autoplay (autom. Wiedergabe aktivieren und deaktivieren), Photo only (nur Foto), Video only (nur Video), Photo and Video (Foto und Video), Help (Hilfe)).



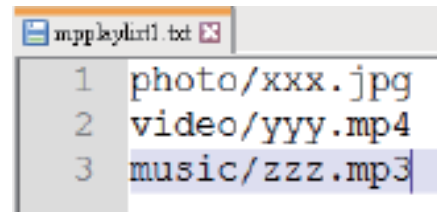
13. Medienplayer-Textdatei importieren

Schritt 1. Erstellen Sie eine Medienplayer-Textdatei.

- Dateiname: mpplaylistX.txt, "X" ist die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).

Bsp. mpplaylist1.txt, mpplaylist2.txt

- Inhalt:



Hinweis: Falls die Wiedergabeliste Video- und Musikdateien enthält, wird der Bildschirm bei Wiedergabe einer Musikdatei schwarz.

Schritt 2. Kopieren Sie "mpplaylistX.txt" in den Ordner "philips" des internen Speichers. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
Bsp.: /storage/emulated/legacy/philips/mpplaylist1.txt

Schritt 3. Mediendateien in Ordner "photo" (Foto), "video" (Video) und "music" (Musik) im Ordner "philips" vorbereiten, nur interner Speicher.

- Bsp.: /storage/emulated/legacy/philips/photo/xxx.jpg
/storage/emulated/legacy/philips/video/yyy.mp4
/storage/emulated/legacy/philips/photo/zzz.mp3

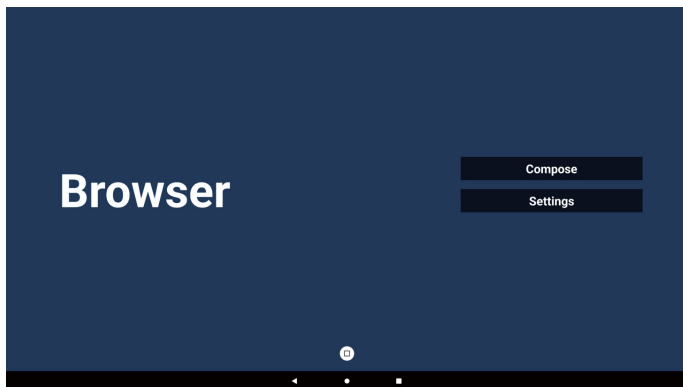
Schritt 4. Medienplayer-App starten, sie importiert die Medienplayer-Textdatei automatisch.

Hinweis: Sobald die Wiedergabelistendatei (Text) importiert wurde, wird diese Änderung nicht in die Wiedergabelisten-Textdatei geschrieben, wenn der Nutzer die Wiedergabeliste per Fernbedienung ändert.

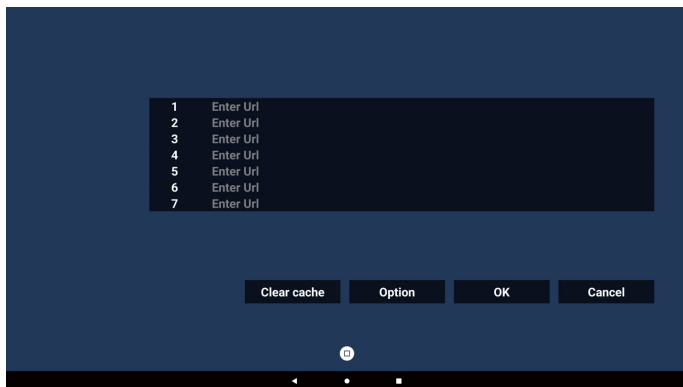
5.4. Browser

5.4.1. Browser-Einführung:

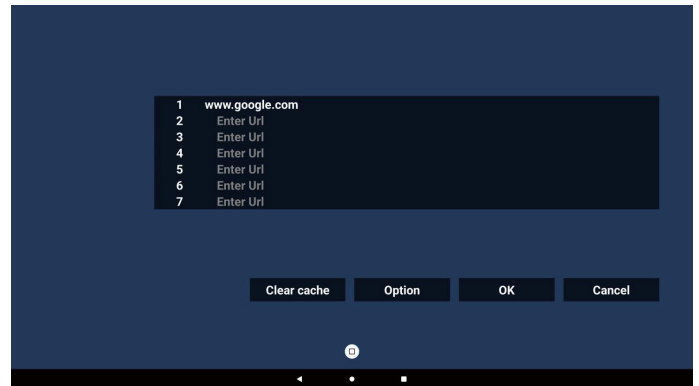
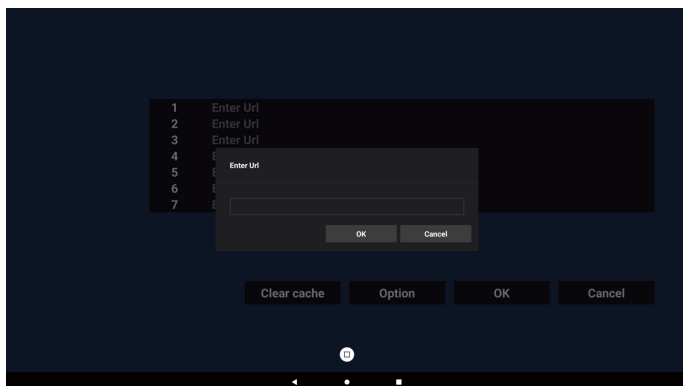
1. Hauptseite der "Browser"-App, auf der Sie relevante Einstellungen vornehmen können.



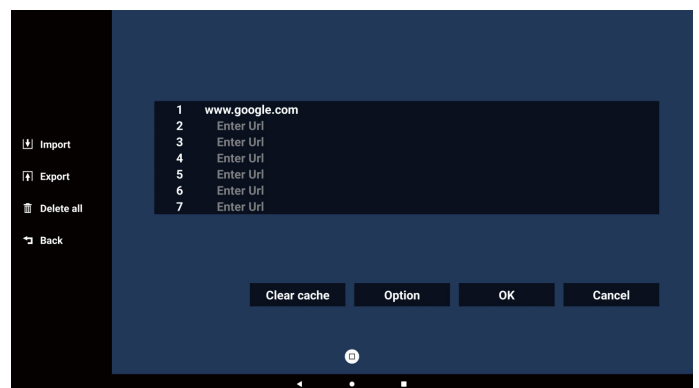
2. Wählen Sie "Compose" (Zusammenstellen), rufen Sie dann die nächste Seite auf. Benutzer:innen können 1 bis 7 auswählen. Nach der Auswahl wird ein Dialogfeld angezeigt.



3. Geben Sie die URL ein und drücken Sie die OK-Taste. Die Daten werden in der Liste gespeichert.

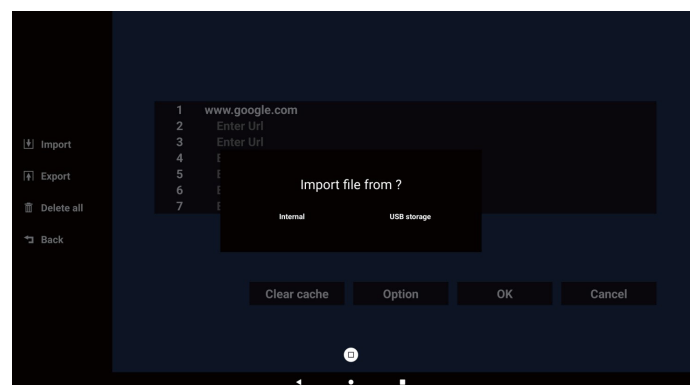


4. Drücken Sie die Taste "Option". Dann erscheint eine Liste auf der linken Seite. Importieren: URL-Listendatei importieren. Exportieren: URL-Listendatei exportieren. Alles löschen: Alle URL-Einträge auf der rechten Seite löschen. Zurück: Seitliche Menüleiste schließen.

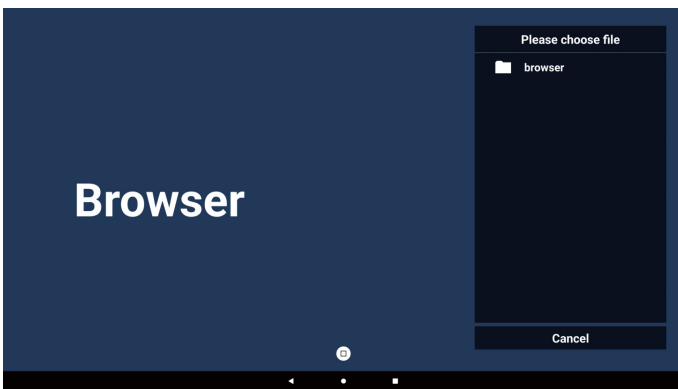


4-1. Importieren

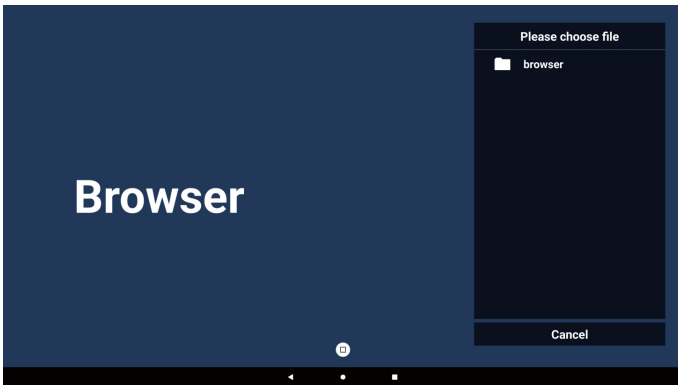
- a. Wählen Sie den Speicher, aus dem die Datei importiert wird.



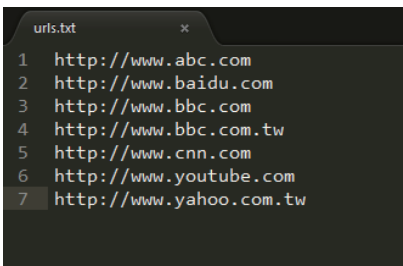
b. Wählen Sie eine Browser-Datei.



c. Importieren Sie die Browser-Datei und die URL wird am Bildschirm aufgelistet.

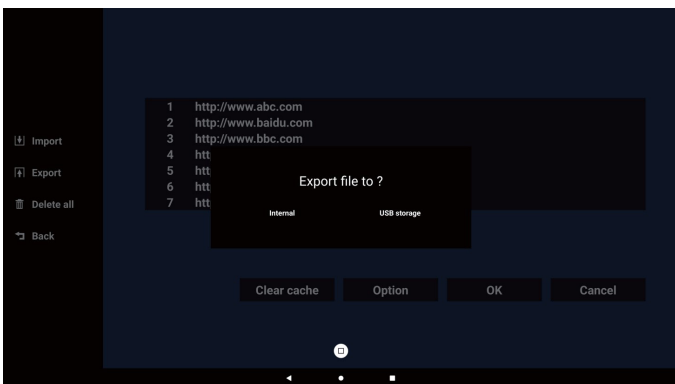


d. Das beim Import unterstützte Dateiformat ist ".txt".

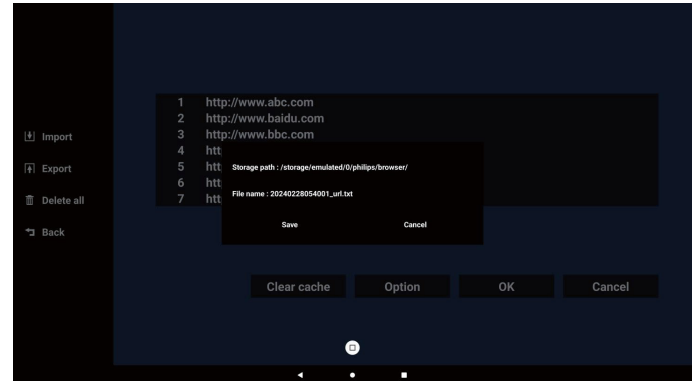


4-2. Exportieren:

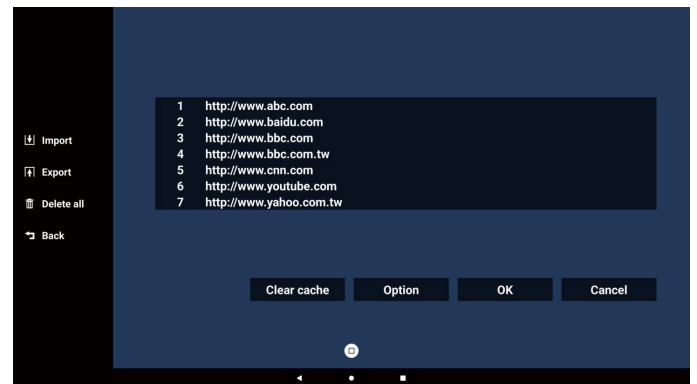
a. Wählen Sie den Speicher, an den die Datei exportiert wird.



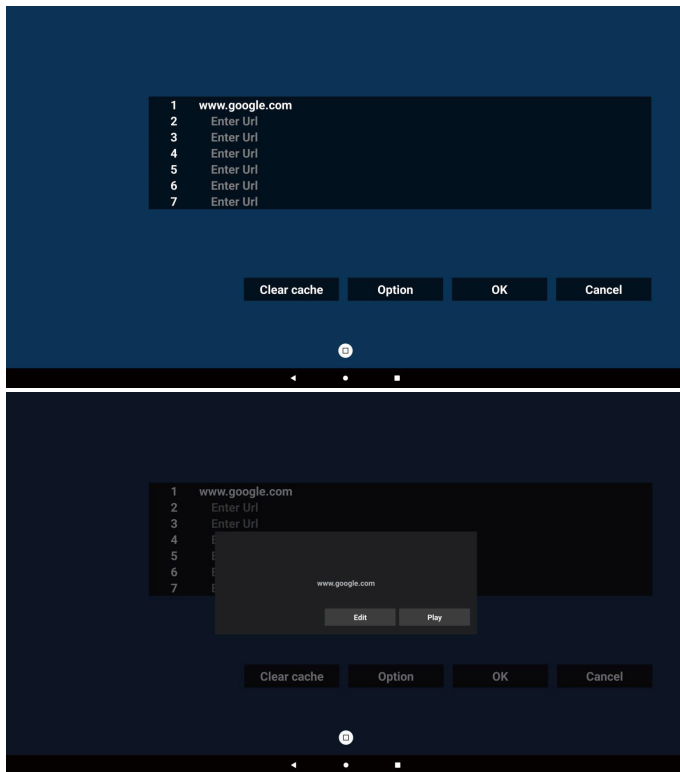
b. In einem Dialogfeld werden der Pfad der zu speichernden Datei sowie der Dateiname angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Save" (Speichern), um die URL zu speichern.



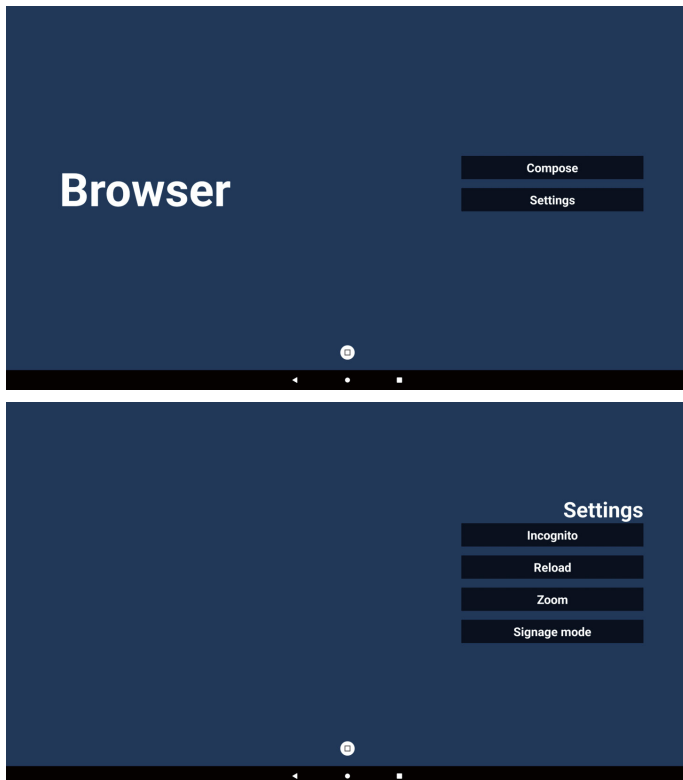
5. Drücken Sie zum Abspeichern der URL-Aufzeichnung auf "OK".



6. Wenn Sie einen nicht leeren Eintrag aus der URL-Liste wählen, werden Sie über eine Meldung gefragt, ob Sie die URL bearbeiten oder wiedergeben möchten. Wenn Sie "Edit" (Bearbeiten) wählen, ermöglicht Ihnen ein Dialogfenster die Bearbeitung der URL. Wenn Sie "Play" (Wiedergabe) wählen, erscheint eine Webseite der ausgewählten URL.

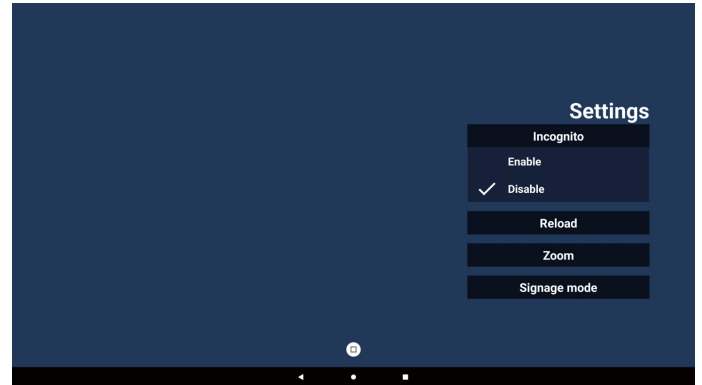


7. Wählen Sie "Settings" (Einstellungen), rufen Sie dann die nächste Seite auf.



7-1. Inkognito

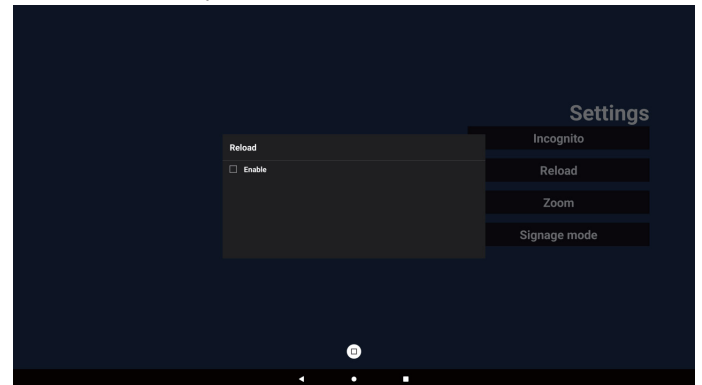
- Aktivieren: Zeigt Webseiten mit Inkognito-Modus.
- Deaktivieren: Zeigt Webseiten ohne Inkognito-Modus.



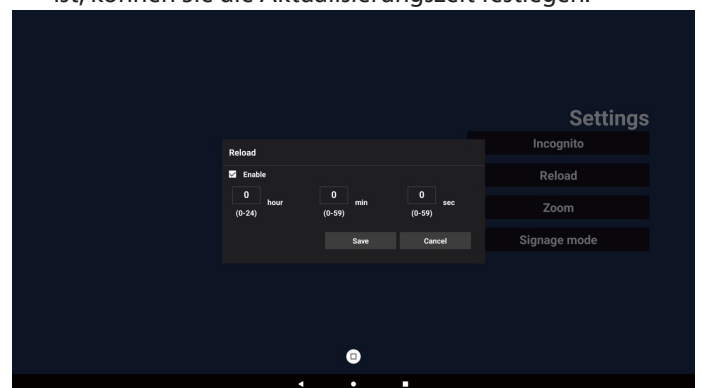
7-2. Neu laden

Erlaubt es Benutzern, die Aktualisierungszeit der Webseite einzustellen.

- Wenn das Kontrollkästchen "Enable" (Aktivieren) deaktiviert ist, funktioniert das Neuladen nicht.



- Wenn das Kontrollkästchen „Deaktivieren“ ausgewählt ist, können Sie die Aktualisierungszeit festlegen.

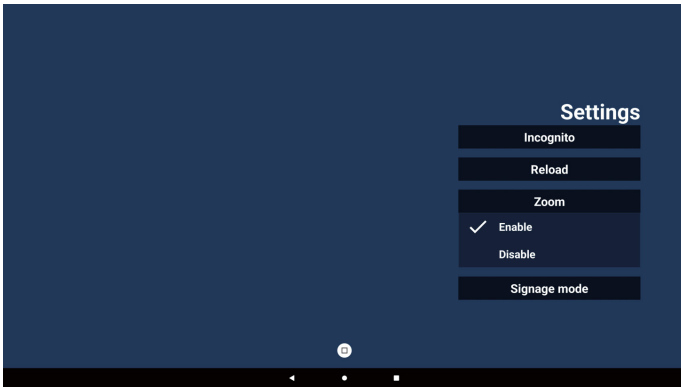


7-3. Zoom

Ermöglicht es dem Nutzer, eine Webseite mit zwei Fingern zu vergrößern oder zu verkleinern. Diese Option MUSS auch von der Webseite unterstützt werden. Die Option ist standardmäßig aktiviert.

Beispiel:

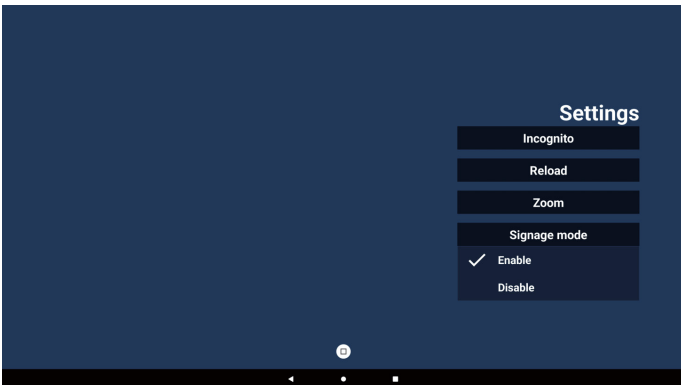
Vergrößern und Verkleinern der www.google.com-Startseite.



7-4. Signage-Modus

Aktiviert das Zurückkehren zur Browser-Seite "Compose" (Zusammenstellen), wenn der Nutzer von der Aktivität einer anderen App zurückkehrt. Deaktiviert die Beibehaltung der aktuellen Website im Browser-Bildschirm. Die Option ist standardmäßig aktiviert.

Öffnen Sie die www.google.com und suchen Sie nach "PDF demo file" (PDF-Demodatei). Klicken Sie im Suchergebnis auf eine PDF-Datei. Die PDF-Datei wird heruntergeladen und geöffnet. Wenn der Nutzer die Schaltfläche "Back" (Zurück) wählt, kehrt der Bildschirm zur Browser-Seite "Compose" (Zusammenstellen) zurück, wenn die Option aktiviert ist. Wenn die Option deaktiviert ist, wird erneut das Suchergebnis angezeigt.



8. Bildschirmenüinteraktion mit Browser

8-1. Startquelle

- Bildschirmenü einstellen=> Konfiguration => Startquelle => BROWSER-Wiedergabeliste auf 0 einstellen.
Anschließend zeigt das Display nach dem Neustart den Browser.
- Bildschirmenü einstellen=> Konfiguration => Startquelle => BROWSER-Wiedergabeliste auf 1 einstellen.
Anschließend zeigt das Display die Webseite der 1. URL in der Browser-App.

8-2. Zeitplan

Bildschirmenü => Erw. Einst. => Zeitplan => Ein-Zeit 1, Aus-Zeit 2, Eingabe über Browser, Wochentag und Wiedergabeliste einstellen.

Abschließend das rechte Feld wählen.

Das Display zeigt die Webseite der URL in der Browser-App, die Anzeige beginnt bei Zeit 1 und endet bei Zeit 2.

9. Offline-Browsing

Wenn URL 1 eine eingestellte Adresse hat und Sie den OSD-Zeitplan zum Öffnen der URL-1-Webseite nutzen, speichert die Browser-App automatisch einen Screenshot von URL 1 im lokalen Speicher. Screenshots werden alle 5 Sekunden erstellt, insgesamt allerdings nur 12 Mal.

Falls das Netzwerk getrennt wird und der OSD-Zeitplan die Browser-App öffnet, öffnet die Browser-App automatisch einen Screenshot von URL 1 im lokalen Speicher.

Hinweis:

- Die Browser-App kann nur Screenshots von URL 1 speichern. URL 2 bis URL 7 können nicht gespeichert werden.
- Lokaler Speicher: /storage/emulated/0/Download/. Auf der Seite zum Zusammenstellen wird die Schaltfläche "Clear cache" (Cache löschen) angezeigt. Durch Drücken dieser Schaltfläche können Sie die Seitendaten und den Screenshot der URL-1-Adresse im lokalen Speicher löschen.

10. Textdatei importieren

Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des Medienplayers.

- Dateiname: bookmarklist.txt.
- Inhalt:



Schritt 2. Kopieren Sie die Datei "bookmarklist.txt" in den Ordner "philips" des internen Speichers. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
Bsp.: /storage/emulated/legacy/philips/
bookmarklist.txt

Schritt 3. Starten Sie die Browser-App. Die Textdatei des Browsers wird automatisch importiert.

Hinweis: Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

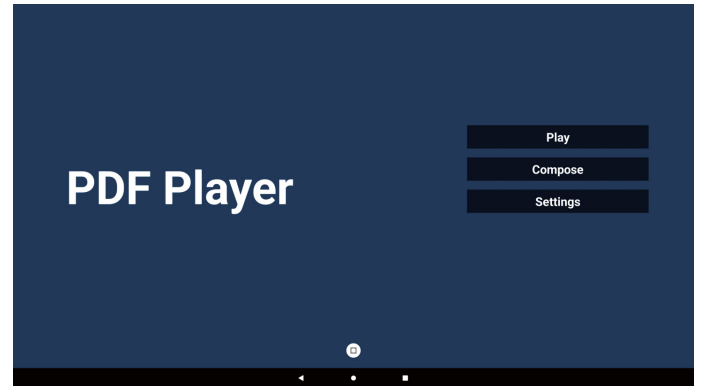
5.5. PDF-Player

5.5.1. Bildschirmenüinteraktion mit dem PDF-Reader:

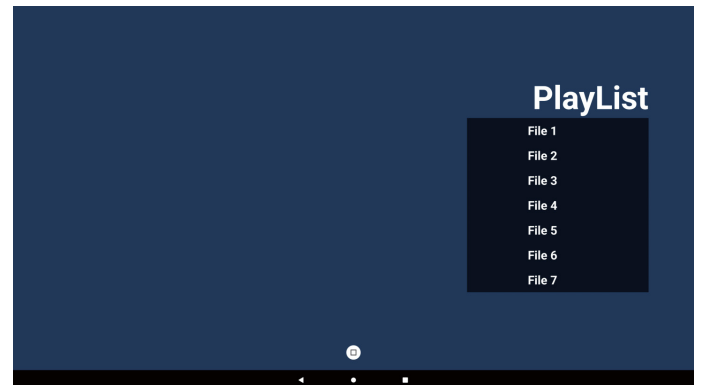
1. Startquelle:
 - Eingabe:
 - Wenn Sie PDF-Reader als Quelle wählen, ruft das System nach Abschluss des Startvorgangs automatisch den PDF-Reader auf.
 - Wiedergabeliste:
 - Hauptseite: Ruft die Hauptseite des PDF-Readers auf.
 - Wiedergabeliste 1 bis 7: Ruft den PDF-Reader auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.
2. Zeitplan:
 - Zeitplanliste:
 - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
 - Aktivieren:
 - Aktiviert/deaktiviert den Zeitplan.
 - Startzeit:
 - Stellt die Startzeit ein.
 - Endzeit:
 - Stellt die Endzeit ein.
 - Wiedergabeliste:
 - 1 - 7 : Ruft den PDF-Reader auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder.
 - Wochentage:
 - Stellt SO, MO, DI, MI, DO, FR oder SA ein.
 - Jede Woche:
 - Legt einen wöchentlichen Zeitplan fest.

5.5.2. PDF-Player-Einführung:

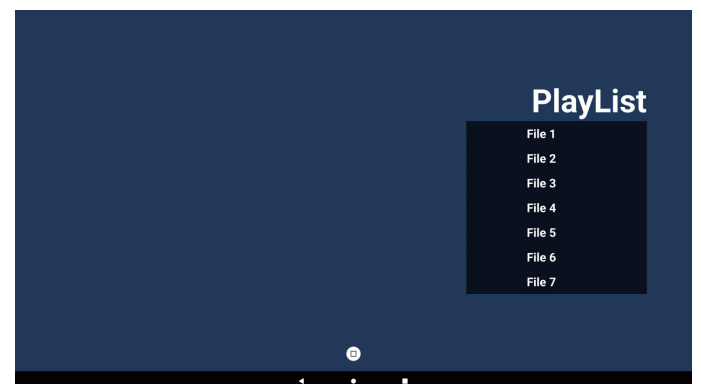
1. Startseite der PDF Reader-App. Diese Seite enthält drei Elemente:
 - "Play" (Wiedergabe), "Compose" (Zusammenstellen) und "Settings" (Einstellungen).
 - Play (Wiedergabe): Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.
 - Compose (Zusammenstellen): Zur Bearbeitung der Wiedergabeliste.
 - Settings (Einstellungen): Zum Festlegen der Wiedergabeeigenschaften.



2. Wählen Sie auf der Startseite "Play" (Wiedergabe). Wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe zwischen DATEI 1 und DATEI 7. Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.

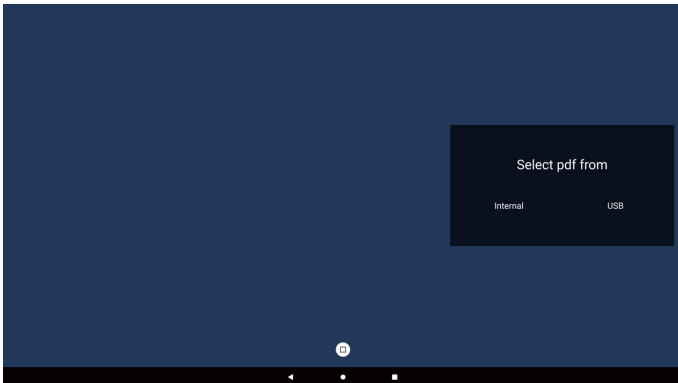


3. Bei der Wahl von "Compose" (Zusammenstellen) auf der Startseite sollten Sie zuerst eine Wiedergabeliste zwischen DATEI 1 und DATEI 7 zur Bearbeitung auswählen. Das Bleistiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



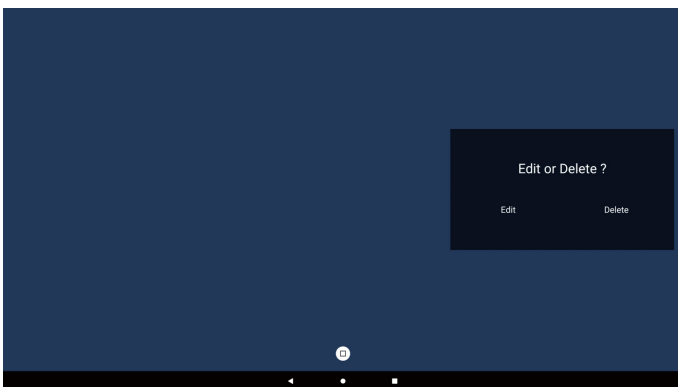
4. Bei Wahl einer leeren Wiedergabeliste führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl einer Medienquelle. Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein. Beispiel:

- PDFs in /root/philips/pdf/



Hinweis:

- Wenn der USB-Datenträger nicht gefunden werden kann, wird die folgende Meldung angezeigt. "Please plug in USB storage" (Bitte USB-Speichergerät anschließen).
 - Der interne Speicher ist immer verfügbar, sodass Sie zur nächsten Seite navigieren können.
5. Wählen Sie zur Bearbeitung oder Entfernung einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste aus, die ein Stiftsymbol rechts neben der ausgewählten Datei ausweist.



6. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint der nachstehende Bildschirm.

Quelle – Dateien im Speicher.

Wdg.-Liste – Dateien in der Wiedergabeliste.

Symboleiste – Schiebeleiste starten.

Wiedergabetaste – Mediendatei wiedergeben.

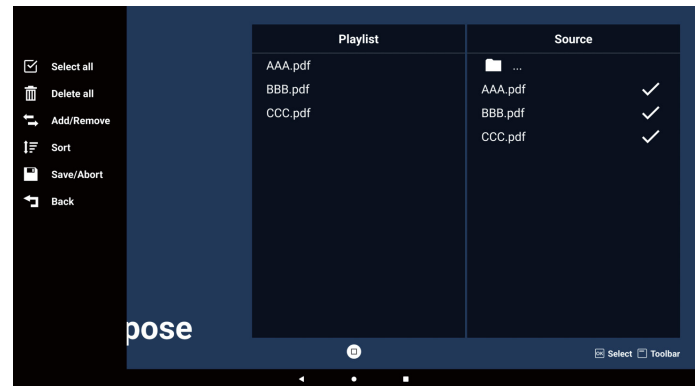
Infotaste – Medieninformationen anzeigen.

OK-Taste – Datei auswählen/abwählen.

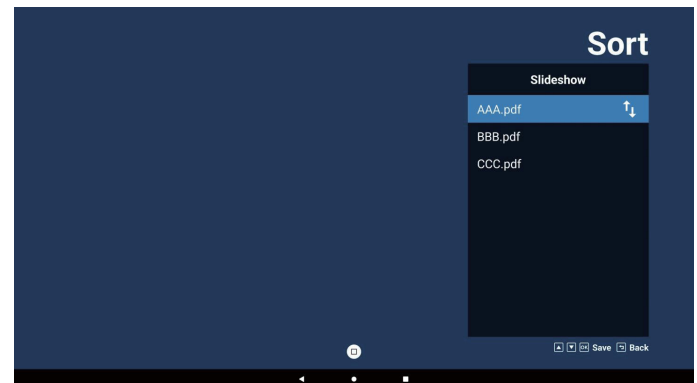
- 6-1. Über die seitliche Menüleiste sind folgende Funktionen verfügbar:

- Alles auswählen: Alle Speicherdateien auswählen.
- Alles löschen: Alle Dateien in der Wiedergabeliste löschen.
- Hinzufügen/Entfernen: Wiedergabeliste von Quelle aktualisieren.

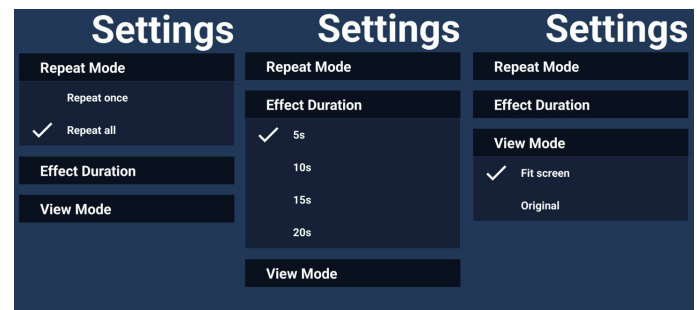
- Sortieren: Wiedergabeliste sortieren.
- Speichern/Abbrechen: Wiedergabeliste speichern oder Vorgang abbrechen.
- Zurück: zurückkehren.



7. Wenn Sie in der Schiebeleiste „Sort“ (Sortieren) auswählen, können Sie die Reihenfolge der Dateien einzeln ändern.



8. Wählen Sie auf der Startseite „Settings“ (Einstellungen). Diese Seite bietet drei Optionen: „Repeat Mode“ (Wiederholungsmodus), „Effect Duration“ (Effektdauer) und „View Mode“ (Anzeigemodus).
Wiederholungsmodus: Wiederholungsmodus festlegen.
Effektdauer: Dauer des Fotoeffekts.
Anzeigemodus: Lese- oder Vollbildmodus.



Pfeiltasten:

Oben/unten/links/rechts: Seite anpassen. (Wenn die Seite vergrößert/verkleinert ist).

Links: Vorherige Seite. (Wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert ist). Rechts: Nächste Seite. (Wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert ist).

Textdatei importieren:

Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des PDF-Players.

- Dateiname: pdfplaylistX.txt, "X" ist die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).
Bsp. pdfplaylist1.txt, pdfplaylist2.txt
- Inhalt:

```
pdfplaylist1 .txt
1 pdf/xxx.pdf
2 pdf/yyy.pdf
3 pdf/zzz.pdf
```

Schritt 2. Kopieren Sie die Datei "pdfplaylistX.txt" in den Ordner "philips" des internen Speichers. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
Bsp.: Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/pdfplaylist1.txt

Schritt 3. Bereiten Sie PDF-Dateien im Ordner "pdf" im Ordner "philips" vor (nur interner Speicher).

- Bsp.: /storage/emulated/legacy/philips/pdf/xxx.pdf
/storage/emulated/legacy/philips/pdf/yyy.pdf
/storage/emulated/legacy/philips/pdf/zzz.pdf

Schritt 4. Starten Sie die PDF-Reader-App. Sie importiert automatisch die Textdatei vom PDF-Reader.

PS.: Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

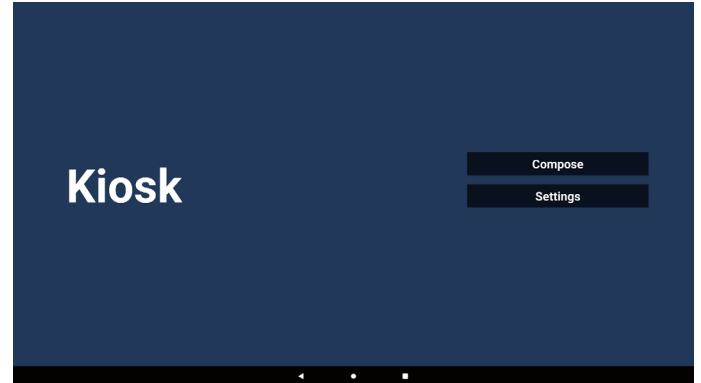
Hinweis:

Schließen Sie zur Bearbeitung der Wiedergabeliste zwei oder mehr USB-Datenträger an, kann die Wiedergabeliste nach dem Ein-/Ausschalten nicht mit Bestimmtheit abgespielt werden, da sich der USB-Speicherpfad geändert haben könnte. Bei der Bearbeitung der Wiedergabeliste wird daher dringendst empfohlen, nur einen USB-Datenträger zu verwenden.

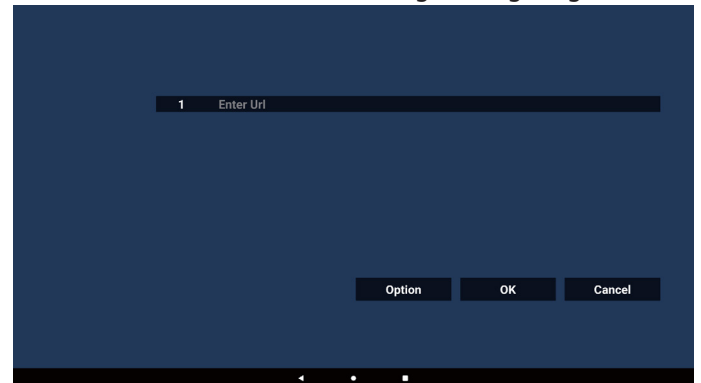
5.6. Kiosk

5.6.1. Kiosk-Interaktion

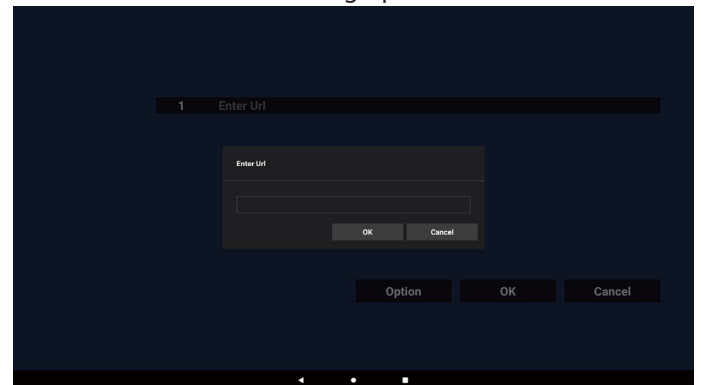
1. Startseite der Kiosk-App. Diese Seite bietet zwei Optionen: "Compose" (Zusammenstellen) und "Settings" (Einstellungen).



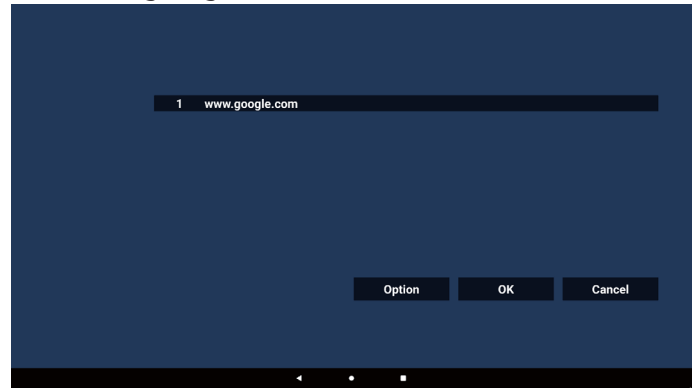
2. Wählen Sie "Compose" (Zusammenstellen), rufen Sie dann die nächste Seite auf. Wählen Sie aus der Liste, um die URL zu bearbeiten. Nach der Auswahl wird ein Dialogfeld angezeigt.



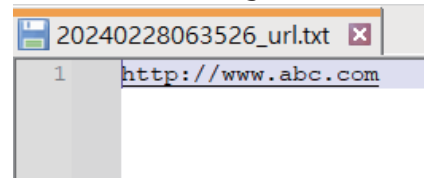
3. Geben Sie die URL ein und drücken Sie die OK-Taste. Die Daten werden in der Liste gespeichert.



- c. Importieren Sie eine Datei. Die URL wird dann in der Liste angezeigt.

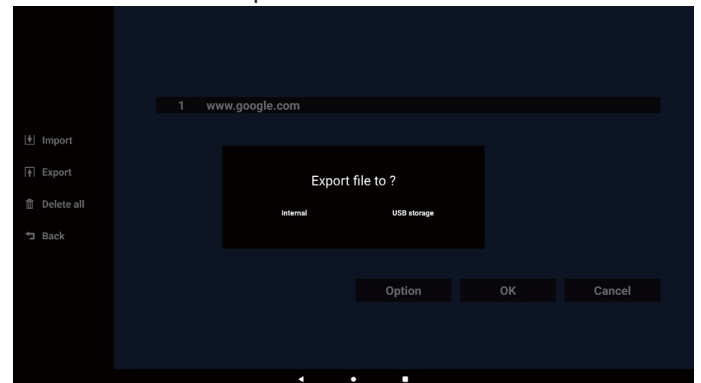


- d. Dateiformat für den Import
Das Dateiformat sollte wie im folgenden Beispiel mit der Dateierweiterung "txt" enden.

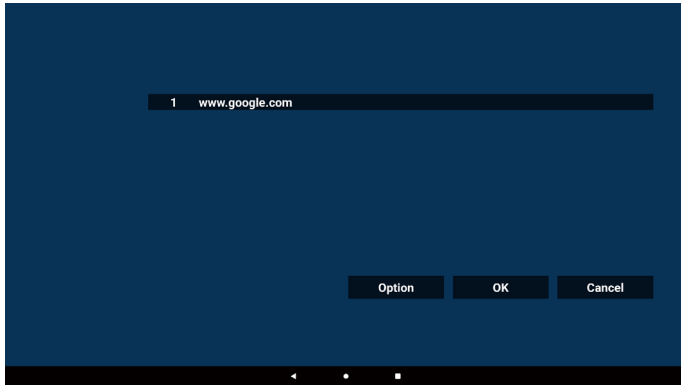
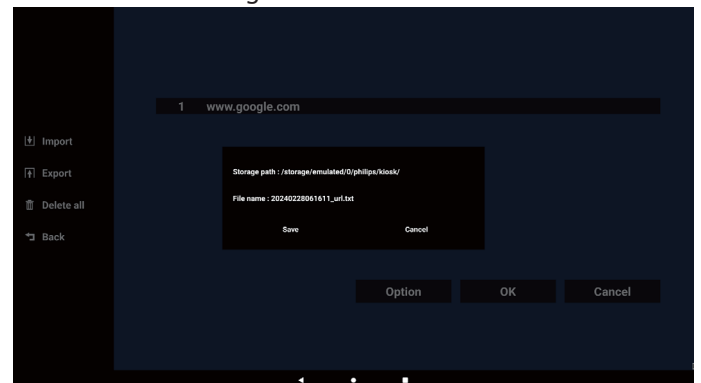


4-2. Exportieren

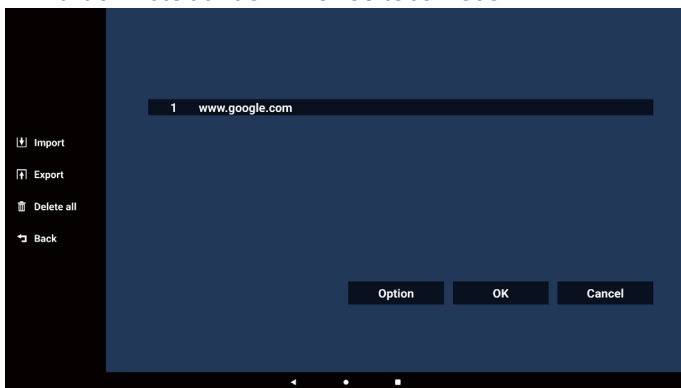
- a. Wählen Sie den Speicher aus.



- b. Das Dateiformat sollte wie im folgenden Beispiel mit der Dateierweiterung "txt" enden.

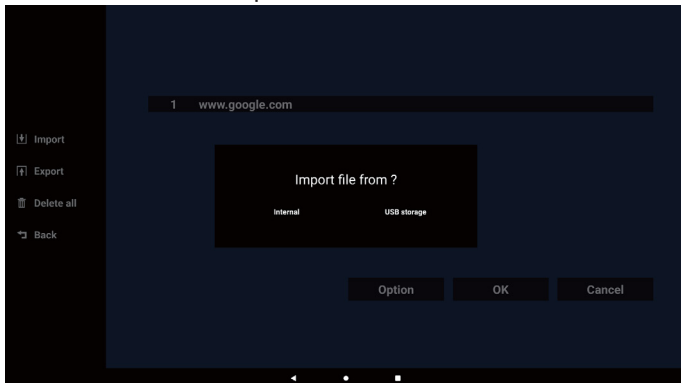


4. Drücken Sie die Taste "Option". Dann erscheint eine Liste auf der linken Seite.
Importieren: URL-Listendatei importieren
Exportieren: URL-Listendatei exportieren
Alles löschen: Alle URL-Einträge auf der rechten Seite löschen.
Zurück: Liste auf der linken Seite schließen.

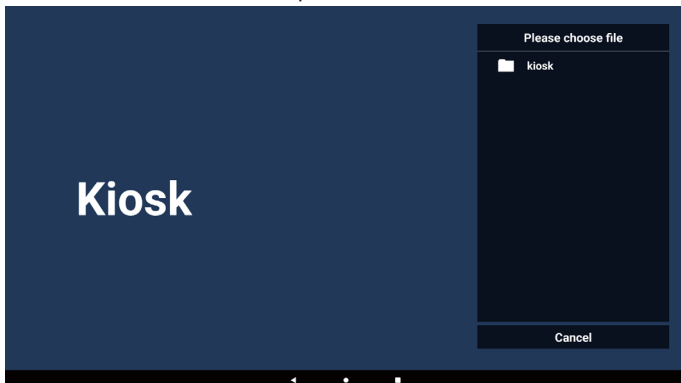


4-1. Importieren:

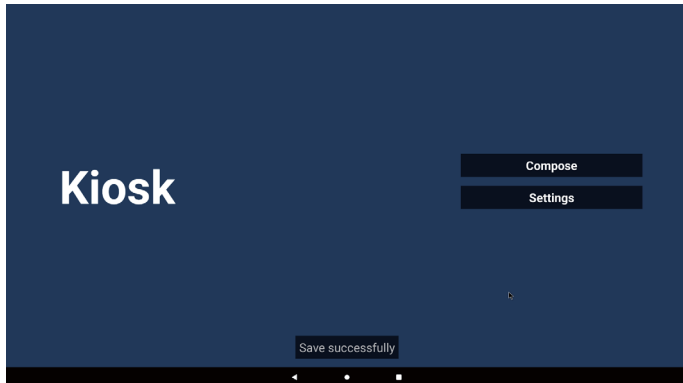
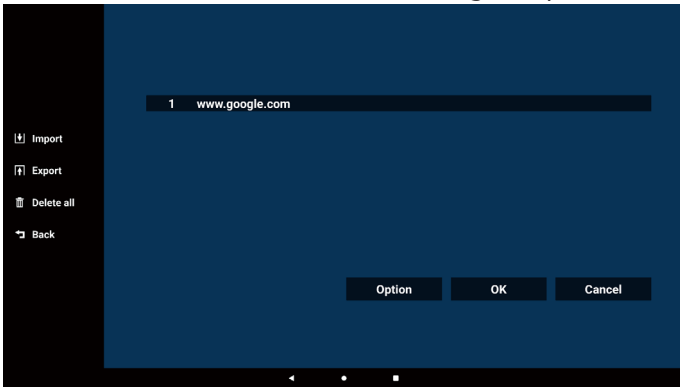
- a. Wählen Sie den Speicher aus.



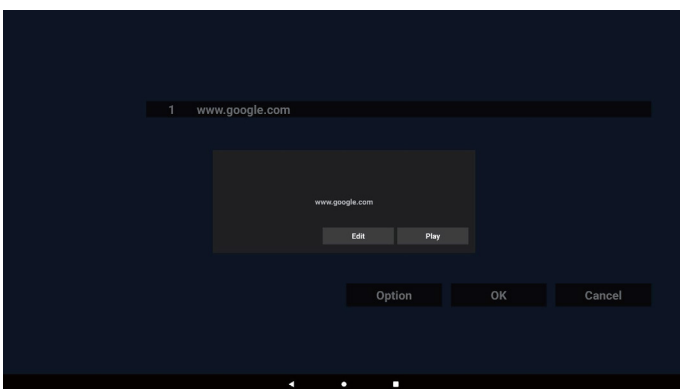
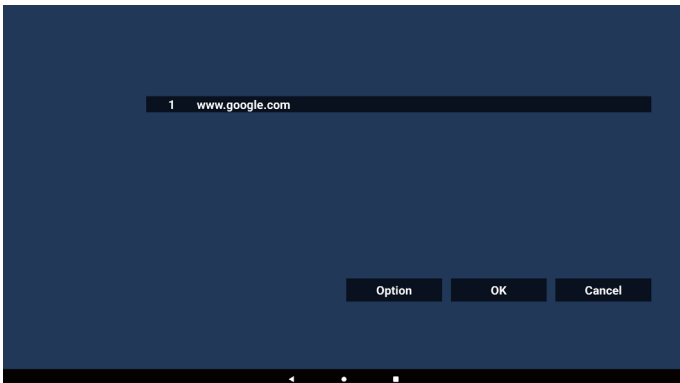
- b. Wählen Sie eine Datei, die URLs enthält.



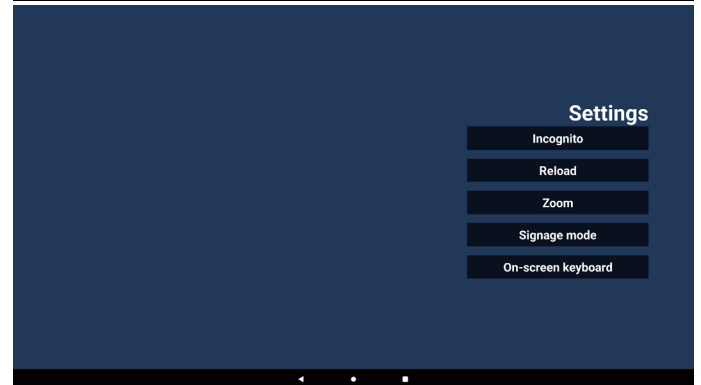
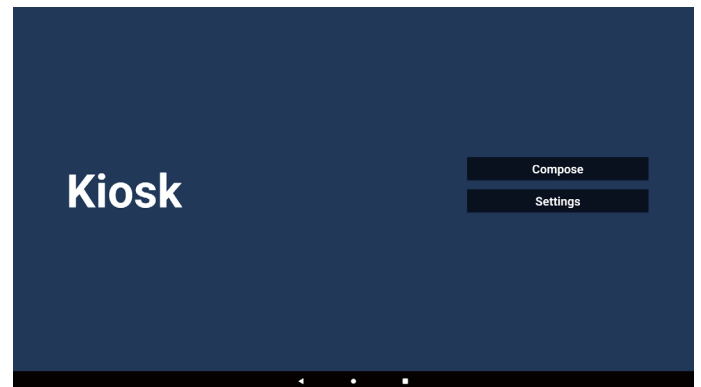
5. Drücken Sie auf OK, um die URL-Einträge zu speichern.



6. Wenn Sie auf der URL-Listenseite ein nicht leeres Element auswählen, werden Sie in einem Dialogfeld gefragt, ob Sie die URL bearbeiten oder wiedergeben möchten. Wenn Sie "Bearbeiten" wählen, wird ein Dialogfeld zur URL-Bearbeitung angezeigt. Wenn Sie auf "Play" (Wiedergabe) drücken, wird die Webseite der URL des Elements angezeigt.

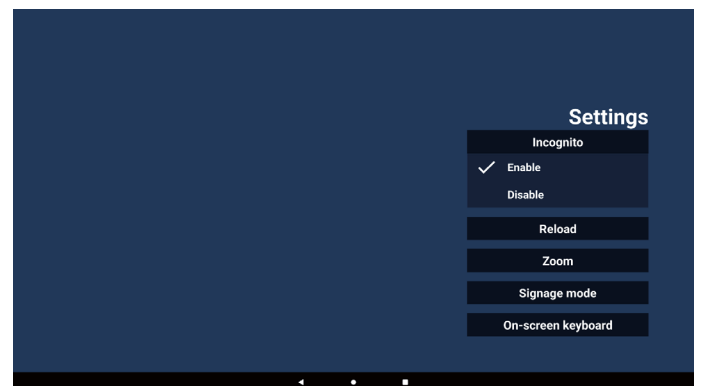


7. Wählen Sie "Settings" (Einstellungen), um die nächste Seite aufzurufen.



7-1. Inkognito

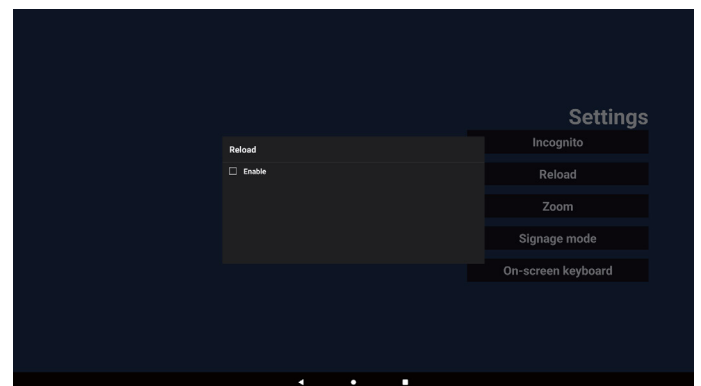
- Aktivieren: Zeigt Webseiten mit Inkognito-Modus.
- Deaktivieren: Zeigt Webseiten ohne Inkognito-Modus.



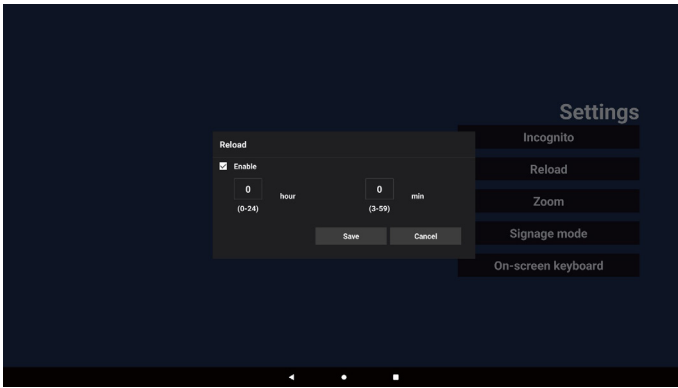
7-2. Neu laden

Erlaubt es Benutzern, die Aktualisierungszeit der Webseite einzustellen.

- Wenn das Kontrollkästchen "Enable" (Aktivieren) deaktiviert ist, funktioniert das Neuladen nicht.



- b. Wenn das Kontrollkästchen "Aktivieren" ausgewählt ist, können Sie die Aktualisierungszeit festlegen.

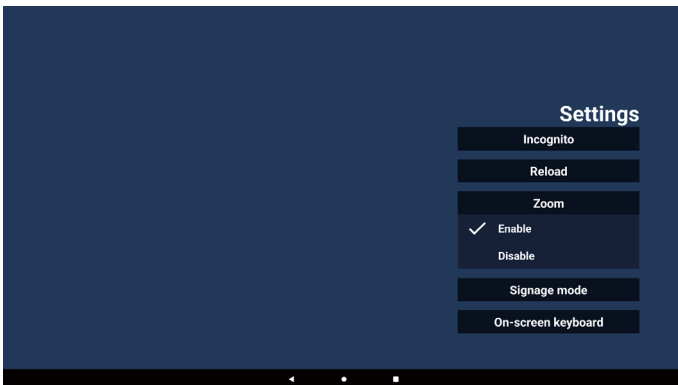


7-3. Zoom

Ermöglicht es dem Nutzer, eine Webseite mit zwei Fingern zu vergrößern oder zu verkleinern. Diese Option muss von der Webseite unterstützt werden. Die Option ist standardmäßig aktiviert.

Beispiel:

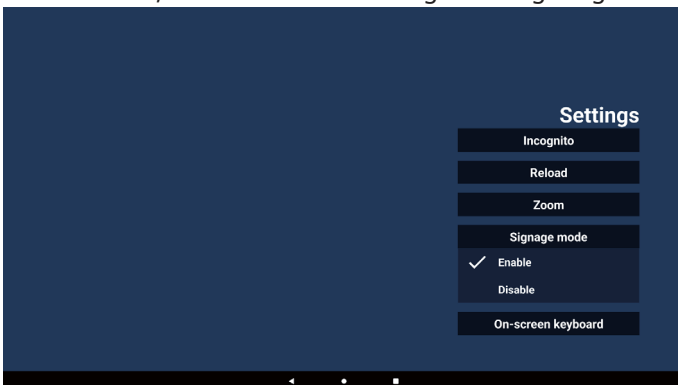
Vergrößern und Verkleinern der www.google.com-Startseite.



7-4. Signage-Modus

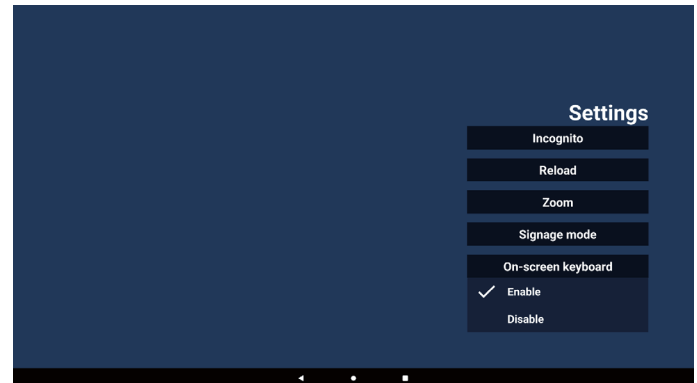
Kehrt zur Kiosk-Homepage zurück, wenn der/die Nutzer:in von einer Aktivität mit anderen Apps zurückkehrt. Wenn diese Option deaktiviert ist, verbleibt der Kiosk-Bildschirm auf der aktuellen Webseite. Die Option ist standardmäßig aktiviert.

Öffnen Sie die www.google.com und suchen Sie nach "PDF demo file" (PDF-Demodatei). Klicken Sie im Suchergebnis auf eine PDF-Datei. Die PDF-Datei wird heruntergeladen und geöffnet. Wenn der/die Nutzer:in die Schaltfläche "Back" (Zurück) wählt, kehrt der Bildschirm zur Kiosk-Startseite zurück, wenn die Option aktiviert ist. Wenn die Option deaktiviert ist, wird erneut das Suchergebnis angezeigt.



7-5. Bildschirmstatur

Diese Option wird verwendet, um die Anzeige des Eingabemethoden-Editors (IME) auf der Webseite zu aktivieren/deaktivieren. Wenn der Nutzer diese Option deaktiviert, wird der IME beim Klicken auf den Eingabetextbereich nicht angezeigt.



8. Bildschirmenüinteraktion mit Kiosk

8-1. Startquelle

- a. Bildschirmenü => Konfiguration => Startquelle => Eingabe über Kiosk einstellen
Dann wird nach dem Hochfahren die Kiosk-URL in Chromium angezeigt.

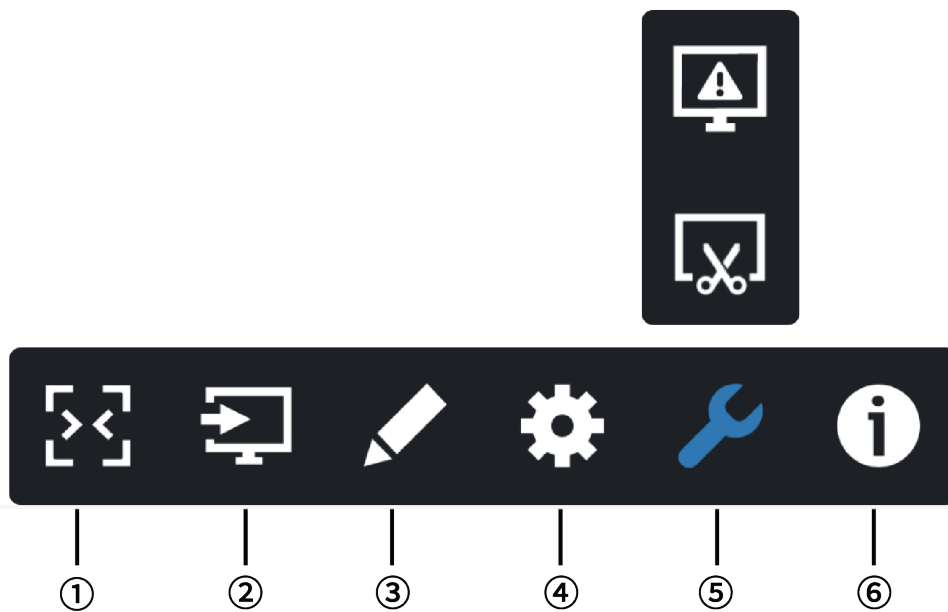
8-2. Zeitplan

Bildschirmenü => Erw. Einst. => Zeitplan => Ein-Zeit 1, Aus-Zeit 2, Eingabe über Kiosk, Wochentag und Wiedergabeliste einstellen.

Abschließend das rechte Feld wählen.

Die Webseite der URL wird in der Kiosk-App angezeigt, die Anzeige beginnt bei Zeit 1 und endet bei Zeit 2.

5.7. Schwebende Menüleiste



① **Ausblenden**

Seitliche Menüleiste ausblenden.

② **Eingangsmenü**

Eingangsmenü öffnen.

③ **Anmerkung**

Anmerkung öffnen.

④ **Bildschirmmenü**

Bildschirmmenü öffnen.

⑤ **Werkzeug**

(5-1) Standbild aktivieren/deaktivieren.

(5-2) Screenshot.

⑥ **Übersicht**

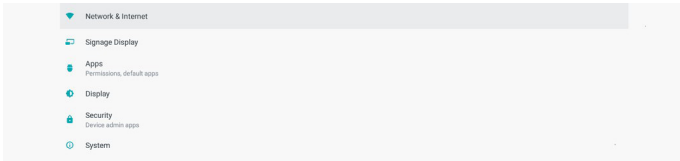
Übersicht öffnen.

6. Einstellungen der Benutzeroberfläche

6.1. Einstellungen

Folgende Optionen sind im Einstellungsmenü verfügbar:

- (1). Netzwerk & Internet
- (2). Signage-Anzeige
- (3). Apps
- (4). Display
- (5). Sicherheit
- (6). System



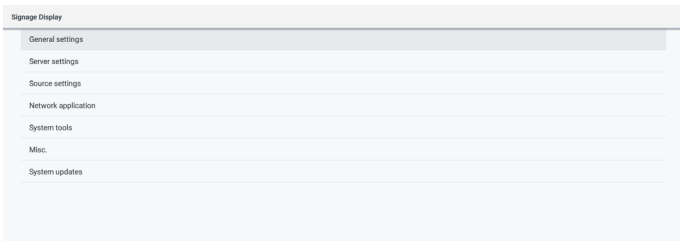
6.1.1. Netzwerk & Internet

Hier kann der/die Benutzer:in WLAN, Ethernet oder einen Hotspot einrichten.



6.1.2. Signage-Anzeige

Einstellungen -> Signage-Anzeige, um die meisten Funktionen der Signage-Anzeige einzurichten. Weitere Informationen zu den Einstellungen für die Signage-Anzeige finden Sie unten.



6.1.2.1. Allgemeine Einstellungen

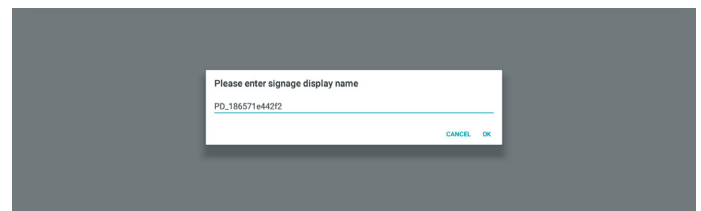
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Allgemeine Einstellungen. Richtet den Signage-Anzeigenamen, das Benutzerlogo, den Screenshot und die schwebende Menüleiste ein.



Signage-Anzeigename

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Allgemeine Einstellungen -> Signage-Anzeigename

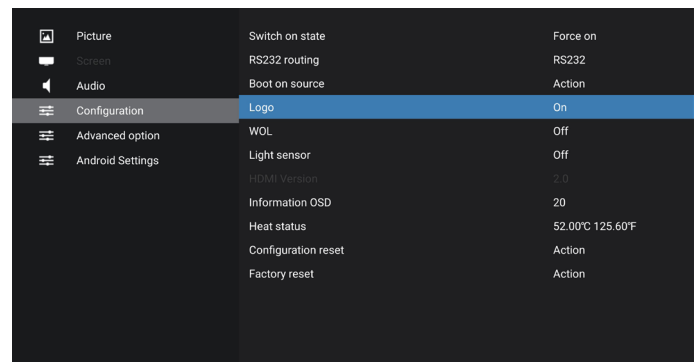
Richtet den Namen der Signage-Anzeige ein. Der Standardname ist die Ethernet-MAC-Adresse mit dem Präfix "PD_". Beispiel: „PD_000b12223398“. Der Name darf maximal 36 Zeichen im UTF8-Format enthalten. Klicken Sie darauf, um ihn umzubenennen.



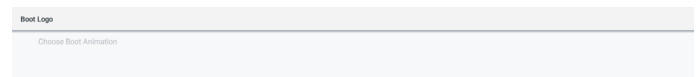
Startlogo

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Allgemeine Einstellungen -> Startlogo

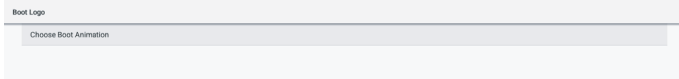
Der/die Benutzer:in kann das Startlogo des Geräts (Startanimation) einstellen, wenn Bildschirmenü -> Konfiguration -> Logo auf den Modus "User" (Benutzer:in) eingestellt ist.



Wenn "Logo" nicht auf den Modus "User" (Benutzer:in) eingestellt ist, kann der/die Benutzer:in die Startanimation nicht anpassen.



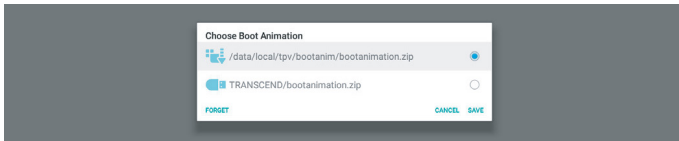
Wenn der Modus "User" (Benutzer:in) aktiviert ist, wird die Option "Choose Boot Animation" (Startanimation auswählen) verfügbar.



Wenn für das Logo der Modus "User" (Benutzer:in) aktiviert ist, wird das Philips-Standardlogo durch die von dem/der Benutzer:in ausgewählte Startanimationsdatei ersetzt.

Klicken Sie auf "Choose Boot Animation" (Startanimation auswählen). Daraufhin erscheint ein Popup-Menü, in dem der/die Benutzer eine Startanimationsdatei auswählen kann. Auf einer USB-Speicherkarte gespeicherte Inhalte werden automatisch gescannt.

Der Name der Startanimationsdatei muss "bootanimation.zip" lauten. Jedes andere Format ist ungültig.



Alle verfügbaren Startanimationsdateien befinden sich im folgenden Ordner:

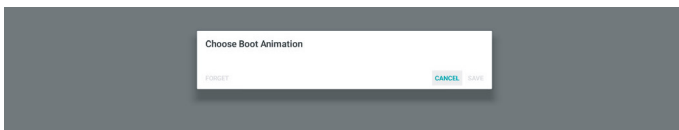
1. Datei unter /data/local/bootanimation/:
Die Startanimationsdatei, die vom USB kopiert wurde.
2. Datei unter {USB_STORAGE_VOLUME_NAME}/:
Die Startanimationsdatei, die auf dem USB-Speicher gespeichert wurde.

Dialogoptionen:

1. VERGESSEN
Löschen Sie „bootanimation.zip“ unter /Data/local/bootanimation/.
Während des Systemstarts wird keine benutzerdefinierte Startanimation verwendet.
2. ABBRECHEN
Vorgang abbrechen und das Dialogfenster schließen.
3. SPEICHERN
Kopieren Sie die ausgewählte Datei nach /data/local/bootanimation/. Anschließend kann der Benutzer seinen externen Speicher (USB) entfernen.
Das System verwendet die Startanimationsdatei unter /data/local/bootanimation.

Wenn das System keine Datei "bootanimation.zip" auf dem externen Speicher (USB) unter "/data" findet, ist die Dateiliste leer.

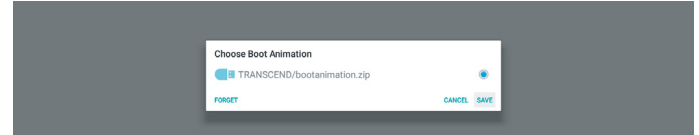
Die Schaltflächen "SAVE" (SPEICHERN) und "FORGET" (VERGESSEN) sind ausgegraut. Der/die Benutzer:in sollte den auf dem USB-Speicher gespeicherten Inhalt überprüfen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „ABBRECHEN“, um das Dialogfeld zu schließen, und schließen Sie den USB-Speicher erneut an.



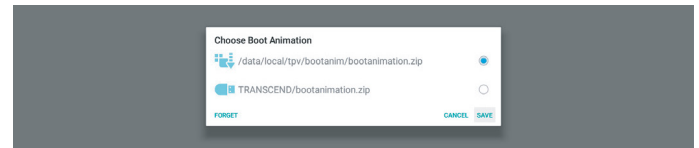
Wenn der Ordner "/data/local/bootanimation/" leer ist, bedeutet dies, dass "bootanimation.zip" noch nicht von dem/der Benutzer:in abgespeichert wurde.

Während des Systemstarts wird das Philips-Standardlogo angezeigt.

Wenn "bootanimation.zip" im externen Speicher gefunden wird, wird ein Dialogfeld mit der ersten Liste angezeigt.



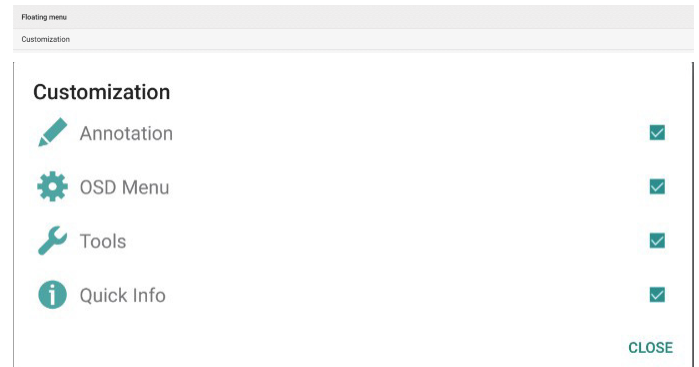
Wenn sich die Datei "bootanimation.zip" im Ordner "/data/local/bootanimation/" befindet, wird diese Datei im Popup-Dialogfeld als erste Option angezeigt. Das bedeutet einfach, dass der/die Benutzer:in die Datei "bootanimation.zip" zuvor kopiert (gespeichert) hat und dass das System mit der Startanimation von "/data/local/bootanimation/bootanimation.zip" gestartet wird.



Die Startanimationsdatei kann durch Klicken auf die Schaltfläche "SAVE" (SPEICHERN) ersetzt werden.

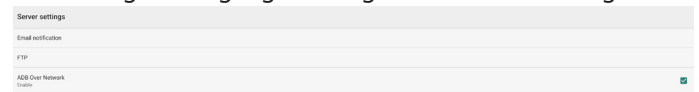
Schwebendes Menü

Passen Sie die Funktionen des schwebenden Menüs während der Touch-Gestennutzung an. Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn die Plattform Touch-Geräte unterstützt.



6.1.2.2. Servereinstellungen

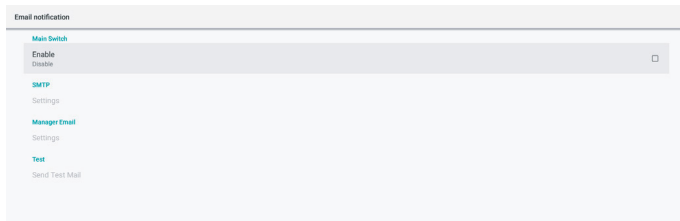
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen



E-Mail-Benachrichtigung

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> E-Mail-Benachrichtigung

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um die E-Mail-Benachrichtigungsfunktion zu aktivieren/deaktivieren. Legen Sie SMTP- und Manager-E-Mail nach der Aktivierung der E-Mail-Benachrichtigungsfunktion fest.



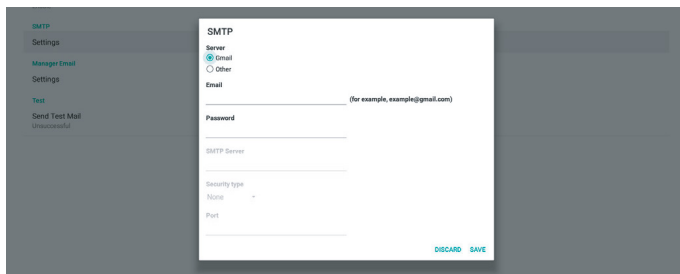
SMTP

Richten Sie die E-Mail-Adresse des Absenders und die SMTP-Serverinformationen ein. Es gibt zwei Arten von SMTP-Servern, die der Benutzer einrichten kann: "Gmail" und "Other" (Andere). Mit der Option "Other" (Andere) kann der/die Benutzer:in einen SMTP-Server, einen Sicherheitstyp und einen Serverport manuell einrichten.

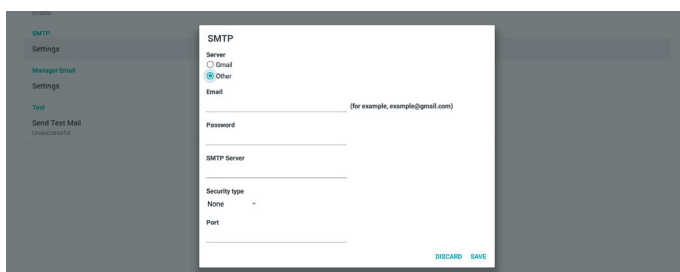
Hinweis:

1. Das Kennwort muss das Format UTF8 mit 6 bis 20 Zeichen haben.
2. Der Benutzer kann nicht die Ports 5000 (SICP-Standardport) und 2121 (FTP-Server-Standardport) einstellen.
SICP-Netzwerkporteinstellung unter "Settings -> Signage Display -> Network Application -> SICP network port" (Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung -> SICP-Netzwerkport).
FTP-Netzwerkporteinstellungen unter "Settings -> Signage Display -> Server settings -> FTP -> Port" (Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> FTP -> Port).

Gmail: (SMTP-Server, Sicherheitstyp und Port sind ausgegraut)



Andere:



Gmail-Sicherheitseinstellungen

Gmail erfordert eine zweistufige Authentifizierung.

Manager-E-Mail

Geben Sie die Zieladresse für den Empfang der E-Mail an

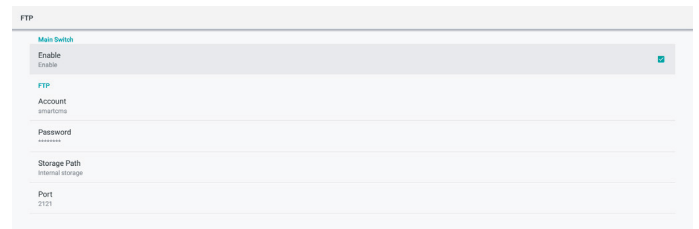


Test

Um zu überprüfen, ob Ihre E-Mail-Einstellungen korrekt sind, wählen Sie "Send Test Mail" (Test-E-Mail senden), um eine Test-E-Mail zu versenden

FTP

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> FTP



Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der FTP-Serverfunktion auf das Kontrollkästchen. Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, kann der/die Benutzer:in ein Konto, ein Kennwort und eine Portnummer einrichten.

- (1) Konto: Der Benutzername zur Anmeldung beim FTP-Server. Der Kontonamen sollte zwischen 4 und 20 Zeichen lang sein. Es dürfen nur die Buchstaben [a-z], [A-Z] und die Ziffern [0-9] verwendet werden.
- (2) Kennwort: Das Kennwort zur Anmeldung beim FTP-Server. Das Kennwort sollte zwischen 6 und 20 Zeichen lang sein. Es dürfen nur die Buchstaben [a-z], [A-Z] und die Ziffern [0-9] verwendet werden. Nachdem Sie das Kennwort festgelegt haben, wird es mit Sternchen angezeigt.
- (3) Speicherpfad: Der FTP-Server hat nur Zugriff auf den internen Speicher. Der Speicherpfad kann nicht geändert werden.
- (4) Port: Die Portnummer des FTP-Servers. Die Portnummer ist im Bereich von 1025 bis 65535 verfügbar. Die Standardeinstellung ist 2121. Die folgende Portnummer kann nicht verwendet werden: 8000/9988/15220/28123/28124 und SICP-Netzwerkport (Standard 5000).

Zum Abschluss müssen Sie das System manuell neu starten, um die FTP-Einstellungen zu übernehmen.

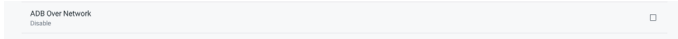
Bindungsstatus:

- (1) Wenn das Gerät nicht über eine geeignete Netzwerkverbindung verfügt, wird die Meldung "Network is disconnected" (Netzwerk ist getrennt) angezeigt.
- (2) Wenn das Gerät mit einer Netzwerkfunktion ausgestattet ist, aber nicht mit dem Fernsteuerungsserver verbunden ist, wird die Meldung "Server is disconnected" (Server ist getrennt) angezeigt.

- (3). Wenn ein Server angeschlossen, aber nicht verbunden ist, wird die Meldung „Server is unbinded“ angezeigt.
- (4). Wenn das Gerät erfolgreich mit dem Server verbunden ist, wird die Meldung „Server is binded“ angezeigt.
- (5). Wenn der PIN-Code nicht korrekt ist, wird die Meldung „Error PIN code“ angezeigt.

ADB über Netzwerk

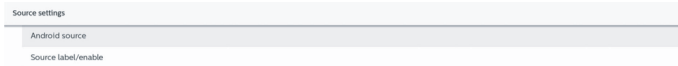
Sie können mit dem Standardport 5555 eine ADB-Verbindung über ein Netzwerk herstellen.



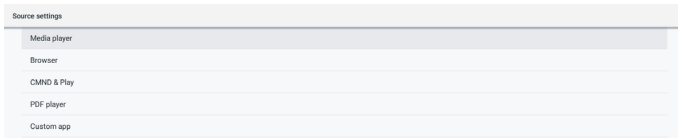
6.1.2.3. Quelleinstellungen

6.1.2.3.1. Android-Quelle

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen



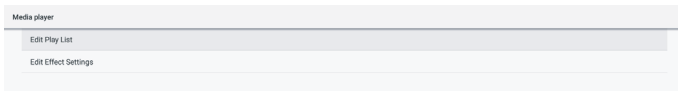
Benutzer:innen können die Optionen der Quellen-APK im Detail konfigurieren.



Medienplayer

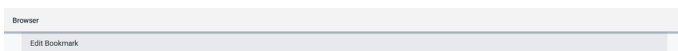
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Medienplayer

Öffnen Sie die Bearbeitungsaktivität der Wiedergabeliste der Medienplayer-APK und bearbeiten Sie die Aktivität der Effekteinstellungen.



Browser

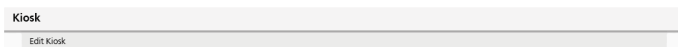
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Browser. Öffnet die Aktivität zum Bearbeiten des Lesezeichens der Browser-APK.



Kiosk

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Kiosk

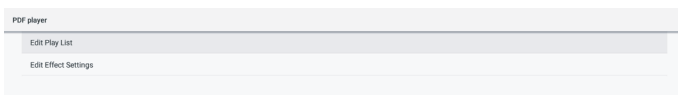
Öffnet die Aktivität zum Bearbeiten des Lesezeichens der Kiosk-APK.



PDF-Player

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> PDF-Player

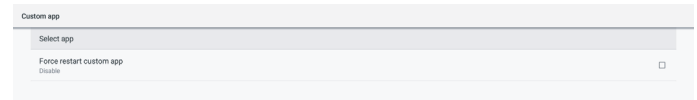
Öffnen Sie die Bearbeitungsaktivität der Wiedergabeliste der PDF-Player-APK und bearbeiten Sie die Aktivität der Effekteinstellungen.



Benutzerdefinierte App

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Benutzerdefinierte App

Nutzer können die benutzerdefinierte Quellen-APK einrichten. Die ausgewählte APK startet beim Umschalten zur benutzerdefinierten Eingangsquelle. Haben Sie keine benutzerdefinierte Quellen-APK eingerichtet, zeigt das System beim Umschalten zur benutzerdefinierten Eingangsquelle einen schwarzen Bildschirm.



Wenn eine benutzerdefinierte APK-Quelle festgelegt ist, wird der APK-Name angezeigt. Andernfalls bedeutet dies, dass die benutzerdefinierte App nicht eingerichtet wurde.

App auswählen

Wählen Sie eine bestimmte App für die benutzerdefinierte App-Quelle aus.



Hinweis:

Die vom System vorinstallierten APKs werden nicht in der Liste angezeigt. Es werden nur die manuell installierten APKs aufgeführt.

(1). Taste „CANCEL“

Zum Löschen der benutzerdefinierten Quellenanwendung. Wenn die benutzerdefinierte Quellenanwendung nicht festgelegt wurde, wird sie grau angezeigt.

(2). Taste „CANCEL“

Beendet den Vorgang, ohne die Änderungen zu speichern.

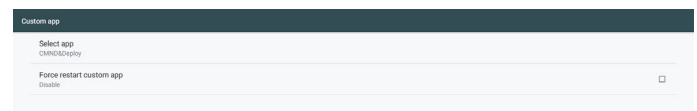
(3). Taste „CANCEL“

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Save" (Speichern), um APS als benutzerdefinierte Quellenanwendung auszuwählen. Wenn keine verfügbare Anwendung ausgewählt werden kann, wird sie grau angezeigt.

Neustart der benutzerdefinierten App erzwingen

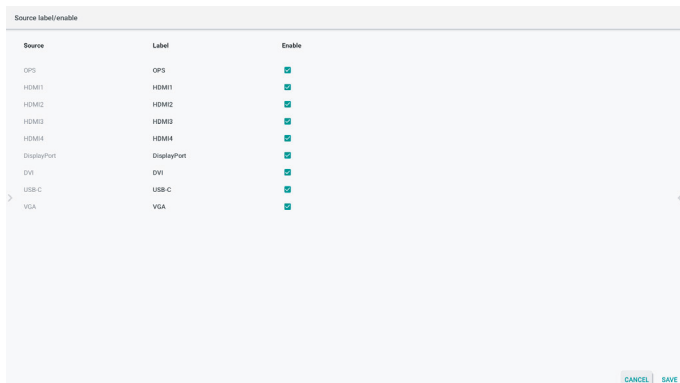
Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann das System den Status einer benutzerdefinierten APP überwachen. Wenn die benutzerdefinierte APP nicht existiert und die Startquelle auf "Custom app" (Benutzerdefinierte App) eingestellt ist, versucht das System erneut, die benutzerdefinierte APP zu starten.

Die Standardeinstellung ist Deaktivieren.



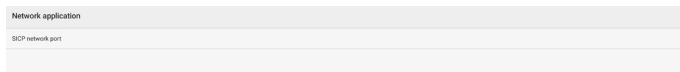
6.1.2.3.2. Quellenbezeichnung/Aktivieren

Aktivieren/Deaktivieren und Umbenennen der Eingänge, die im Quellmenü der Fernbedienung und in der schwebenden Menüleiste sichtbar sind.



6.1.2.4. Netzwerkanwendung

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung



SICP-Netzwerkport

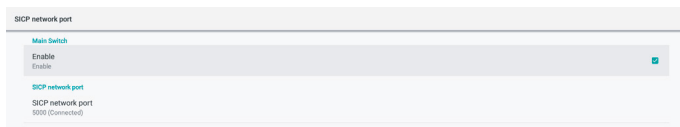
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung -> SICP-Netzwerkport

Richten Sie den Standard-Port von SICP ein und aktivieren/deaktivieren Sie das Netzwerk-SICP. Standardmäßig ist SICP mit dem Port 5000 aktiviert.

Hinweis:

Die Portnummern liegen im Bereich 1025 bis 65535.

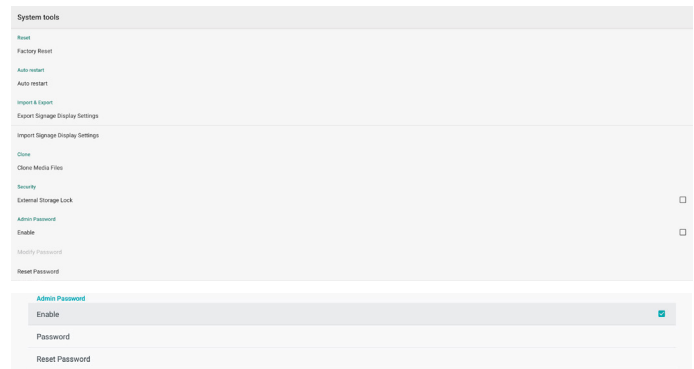
Folgende Ports sind bereits belegt und können nicht zugewiesen werden: 8000, 9988, 15220, 28123, 28124. Der Standard-FTP-Port ist 2121.



6.1.2.5. Systemwerkzeuge

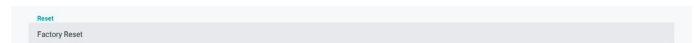
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge
Die Systemtools für die Signage-Anzeige umfassen sechs Hauptfunktionen:

- (1). Zurücksetzen
- (2). Automatisch neu starten
- (3). Importieren und Exportieren
- (4). Klonen
- (5). Sicherheit
- (6). Admin-Kennwort



Zurücksetzen

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Zurücksetzen



Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion können Sie alle Benutzerdaten und Einstellungen löschen. Das System startet automatisch neu und springt nach dem Start zu OOB.

Wichtiger Hinweis:

1. Nur die im internen Speicher gespeicherten Daten werden gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Zu diesen Daten gehören die Geräteeinstellungen, installierte APPs, APP-Daten, heruntergeladene Dateien, Musik, Fotos und alle Daten unter "/data". Die auf dem USB gespeicherten Daten werden jedoch nicht gelöscht.
2. Stellen Sie sicher, dass das Netzteil und die Stromversorgung während des Zurücksetzens auf die Werkseinstellungen immer vorhanden sind. Der Benutzer kann sich erst ausschalten, wenn er OOB auf dem Bildschirm sieht.

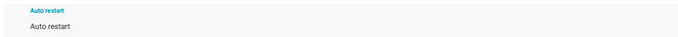


Klicken Sie auf auf „Werkseinstellungen wiederherstellen“, um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“, wenn das Dialogfeld angezeigt wird. Beachten Sie, dass durch diese Aktion alle Daten im internen Speicher gelöscht und nicht wiederhergestellt werden können.

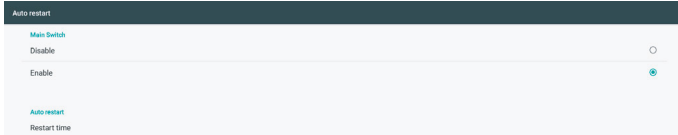


Auto Restart (Automatischer Neustart)

Mit der Funktion "Auto Restart" (Automatischer Neustart) wird das Gerät zum angegebenen Zeitpunkt automatisch neu gestartet.



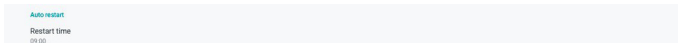
Wählen Sie über den Hauptschalter "Disable/Enable" (Deaktivieren/Aktivieren) für den automatischen Neustart aus.



Legen Sie die Zeit des automatischen Neustarts mit dem Zeitwähler fest.

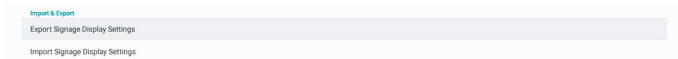


Klicken Sie auf die Schaltfläche "Save" (Speichern). Die von Ihnen für den automatischen Neustart festgelegte Zeit wird angezeigt.



Importieren und Exportieren

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Exportieren und Importieren



Mit dieser Funktion können Sie die Einstellungen und Drittanbieter-APKs von/auf ein anderes Gerät importieren/exportieren. Bitte beachten:

- (1). Exportieren Sie die Daten zur Datei BDL3152E-clone.zip im {storage}/philips/clone-Ordner.
- (2). Alte Clone-Dateimethode unterstützen und Dateien unter {Storage}/philips/sys_Backup ablegen:
 AndroidPDMediaPlayerData.db
 AndroidPDPdfData.db
 menu_settings.db
 settings_global.xml
 settings_secure.xml
 settings_system.xml
 signage_settings.db
 Beachten Sie, dass die letzten Exportdaten alle Dateien in einer ZIP-Datei archivieren.
- (3). "Signage Display Name" (Signage-Anzeigenname) wird nicht importiert/exportiert.

Signage-Anzeige-Einstellungen exportieren

Das System exportiert Datenbankdaten und APKs von Drittanbietern in die Datei "{storage}/philips/clone/BDL3152E-clone.zip" des ausgewählten Speichers (interner Speicher oder USB-Speicher).

Hinweis:

Wenn der ausgewählte Speicher (interner Speicher und externer USB-Speicher) nicht den Ordner "Philips/" enthält, erstellt das System diesen automatisch.

Eine Liste aller verfügbaren Speicher (interner Speicher und USB-Speicher):



Signage-Anzeige-Einstellungen importieren

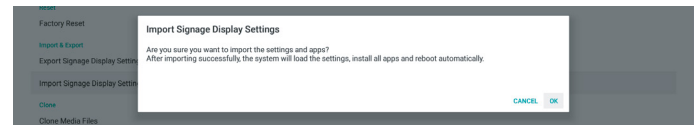
Importieren Sie die Datenbankdaten aus der Datei "philips/clone/BDL3152E-clone.zip" aus dem ausgewählten Speicher (interner Speicher oder USB-Speicher).

- (1). Import der Datenbank in BDL3152E-clone.zip
- (2). Import der Drittanbieter-APK in "BDL3152E.clone.zip"

Eine Liste aller verfügbaren Speicher (interner Speicher und USB-Speicher):

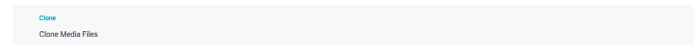


Ein Bestätigungsdiaologfeld wird angezeigt, bevor Sie die Einstellungen und APKs importieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“, um mit dem Importieren der Daten zu beginnen.



Klonen

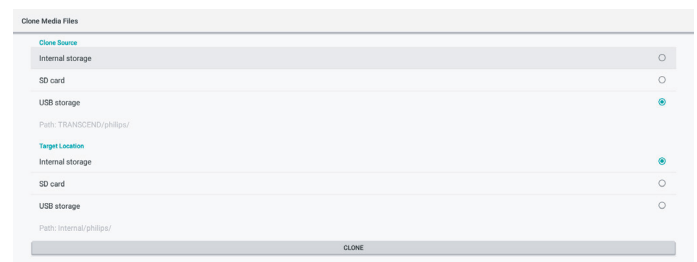
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Klonen



Mediendateien klonen

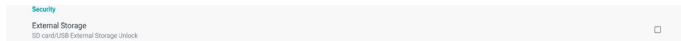
Mit dieser Funktion können Sie die Mediendateien aus dem ausgewählten Quellspeicher in den Zielspeicher kopieren.

- (1). System-Clone-Dateien befinden sich unter dem folgenden Ordner:
 philips/photo
 philips/music
 philips/video
 philips/cms
 philips/pdf
 philips/browser



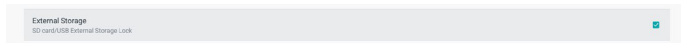
Sicherheit

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Sicherheit



Externer Speicher

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den externen Speicher (USB-Speicher) zu sperren oder zu entsperren. Standardmäßig ist die Sperre aufgehoben.



- (1). Abgewählt (Deaktivieren): Entsperrung des externen USB-Speichers.
- (2). Gewählt (Aktiviert): Sperrung des externen USB-Speichers.

Hinweis:

Wenn Sie die Sperre für den externen Speicher deaktivieren, um den Status zu aktivieren, trennen Sie bitte den externen Speicher und schließen Sie ihn erneut an. Danach kann das System den externen Speicher wieder erkennen.

Admin-Kennwort

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Admin-Kennwort.



Aktivieren

Wenn das Kontrollkästchen zum Aktivieren nicht aktiviert ist, bedeutet dies, dass das Kennwort jetzt leer ist. Sie können das Kontrollkästchen anklicken und das neue Kennwort eingeben.

Hinweis:

Das Kennwort muss aus sechs Zahlen bestehen. Es dürfen keine aufeinanderfolgenden Zahlen verwendet und keine Zahlen wiederholt werden.

Bsp.: 112233, 123457, 654322 (ok)
112233, 123457, 654322 (ok)

- (1) Abgewählt: Deaktivieren.
- (2) Ausgewählt: Aktivieren.

Hinweis:

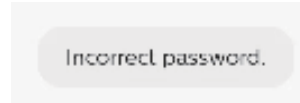
Wenn aktiviert, benötigen Sie ein Kennwort, um sich im Administratormodus anzumelden.

Kennwort ändern

Der/die Benutzer:in kann das Kennwort für die Anmeldung im Administratormodus ändern. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- (1) Zuerst aktuelles Kennwort eingeben.

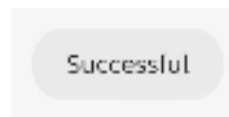
Falls das aktuelle Kennwort nicht richtig ist, sehen Sie die Meldung "Incorrect password" (Falsches Kennwort).



- (2) Geben Sie ein neues Kennwort ein.

- (3) Geben Sie das neue Kennwort erneut ein.

Versuchen Sie es erneut, falls das neue Kennwort nicht richtig war.



Kennwort zurücksetzen

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Admin-Kennwort > Kennwort zurücksetzen.

Kennwort:

Ändern Sie bei Bedarf das Kennwort.

Kennwort zurücksetzen:

Setzt das Kennwort zurück. Bei erfolgreicher Rücksetzung sehen Sie die Meldung "Successful" (Erfolgreich).

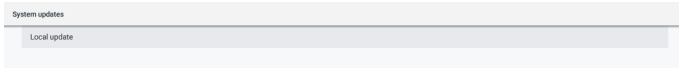
6.1.2.6. Systemaktualisierungen

Lokale Aktualisierung

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Lokale Aktualisierung

Das System sucht automatisch nach "update.zip" im Stammordner des USB-Datenträgers.

Wenn „Update.zip“ auf dem externen Speicher gefunden wird, wird eine Liste angezeigt, in der der Benutzer die zu aktualisierende Datei auswählen kann.

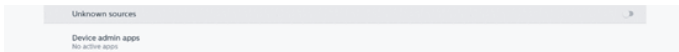


Sobald die Datei aus der Liste ausgewählt ist, startet das System neu und aktualisiert sie.

Bitte beachten:

- (1). Schalten Sie das Gerät nicht aus und entfernen Sie das Netzteil nicht, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.
- (2). Das aktuelle System unterstützt nur vollständige Android-Updates.
- (3). Die Aktualisierungsdatei darf nur "update.zip" genannt werden.
- (4). Die Datei "update.zip" muss im Stammverzeichnis Ihres externen Speichers abgelegt werden.

6.1.3. Sicherheit



Unbekannte Quellen

Aktivieren Sie diese Option, damit Drittanbieter-Apps installiert werden können.

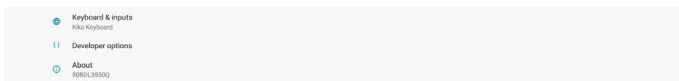
Geräte-Admin-Apps

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Geräteadministrator-Apps.

6.1.4. System

Die folgenden Optionen sind unter Einstellungen -> System aufgeführt.

- (1). Tastatur und Eingänge
- (2). Entwickleroptionen
- (3). Info

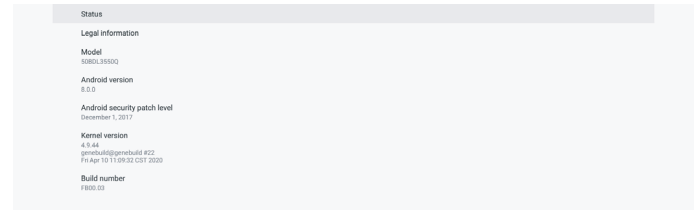


6.1.4.1. Info

Einstellungen -> System -> Info

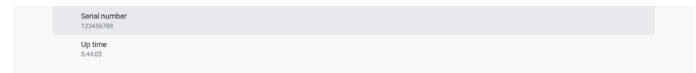
Zeigt die folgenden Informationen über das System an.

- (1). Status
- (2). Rechtliche Informationen
- (3). Modell (Modellname dieses Geräts)
- (4). Android-Version
- (5). Ebene des Android-Sicherheitspatches
- (6). Kernel-Version
- (7). Build-Nummer (Release-Version)



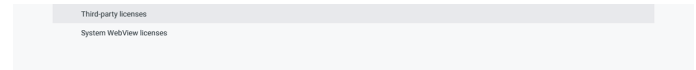
Status

Zeigt die Seriennummer des Geräts und die verstrichene Zeit seit dem Gerätestart an.



Rechtliche Informationen

Die rechtlichen Informationen und Lizenzen aller Open-Source-Projekte werden aufgelistet.




7. Bildschirmenü

Nachstehend sehen Sie eine Übersicht der Struktur des Bildschirmenüs. Sie können es zur weiteren Anpassung Ihres Displays als Referenz verwenden.

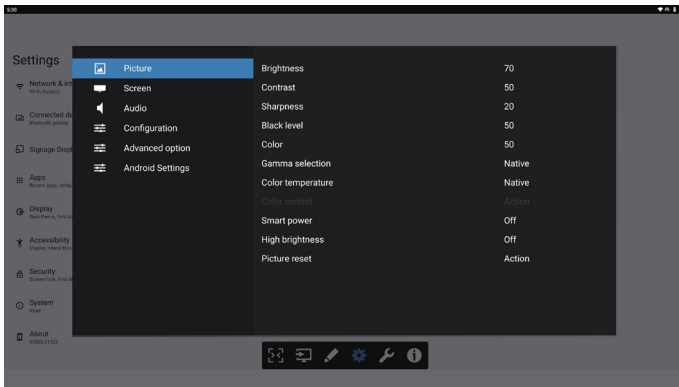
7.1. Im Bildschirmenü navigieren

7.1.1. Im Bildschirmenü mit den Bedienfeldtasten des Displays navigieren

1. Wählen Sie  in der schwebenden Menüleiste oder drücken Sie die Taste EINSTELLUNGEN auf den vorderen Steuertasten.
2. Wählen Sie über die Pfeiltaste das Element, das Sie anpassen möchten.

7.2. Übersicht über das Bildschirmenü

7.2.1. Bildmenü



Helligkeit

Zum Anpassen der Helligkeit der Display-Hintergrundbeleuchtung.

Kontrast

Zum Anpassen des Kontrastverhältnisses für das Eingangssignal.

Hinweis: Nur Video-Quelle

Schärfe

Diese Funktion ist digital in der Lage, jederzeit ein klares Bild zu liefern.

Passen Sie die Bildschärfe für jeden Bildmodus an.

Hinweis: Nur Video-Quelle

Schwarzwert

Zum Anpassen der Bildhelligkeit für die Hintergrundbeleuchtung. Hinweis:

Hinweis: Nur Video-Quelle. Der sRGB-Bildmodus ist Standard und kann nicht geändert werden.

Farbe (Sättigung)

Passen Sie die Farbe des Bildschirms an.

Drücken Sie zum Erhöhen der Farbtiefe die Taste +.

Drücken Sie zum Verringern der Farbtiefe die Taste -.

Hinweis: Nur Video-Quelle

Gamma-Auswahl

Wählen Sie ein Anzeigegamma. Bezieht sich auf die Helligkeitsleistungskurve des Signaleingangs. Wählen Sie zwischen {Nativ}/{2.2}/{2.4}/{S-gamma}.

Hinweis: Nur Video-Quelle. Der sRGB-Bildmodus ist Standard und kann nicht geändert werden.

Farbtemperatur

Passen Sie die Farbtemperatur an.

Das Bild wird rötlich, wenn die Farbtemperatur abnimmt, und bläulich, wenn die Farbtemperatur zunimmt.

Hinweis: Nur Video-Quelle.

Farbsteuerung

Die Farbstufen von Rot, Grün und Blau werden mit Hilfe von Farbbalken angepasst.

R: Rotverstärkung, G: Grünverstärkung, B: Blauverstärkung.

Smart Power

Steuern Sie den geringeren Stromverbrauch basierend auf der Helligkeitseinstellung.

- {Aus}: Keine Anpassung
- {MEDIUM}: 80 % des Stromverbrauchs im Verhältnis zu den aktuellen Einstellungen
- {HIGH}: 65 % des Stromverbrauchs im Verhältnis zu den aktuellen Einstellungen

Hohe Helligkeit

Wählen Sie, ob der Modus "High Brightness" (Hohe Helligkeit) ein- oder ausgeschaltet werden soll.

Wählen Sie (On) ((Ein)), wird die Bildschirmhelligkeit auf das Maximum erhöht.

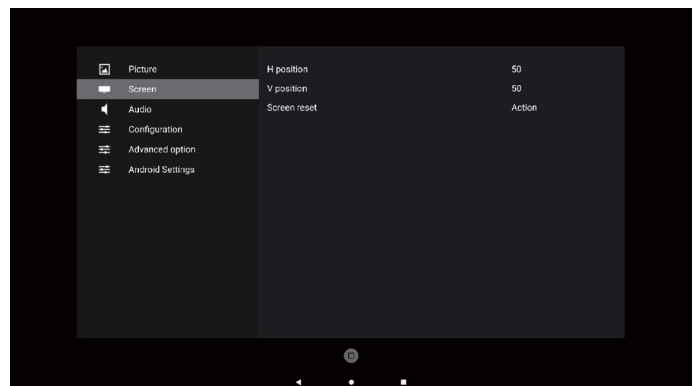
Bildrücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bild-Menü zurück.

Bei Wahl von "RESET" (Zurücksetzen) werden die werksseitig voreingestellten Daten wiederhergestellt.

Drücken Sie "CANCEL" (Abbrechen), wenn Sie den Vorgang abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren möchten.

7.2.2. Bildschirmenü



Horizontale Bildlage

Steuern Sie die horizontale Bildposition innerhalb des Anzeigebereichs des LCD.

Drücken Sie die Taste "+", um den Bildschirm nach rechts zu verschieben.

Drücken Sie die Taste "-", um den Bildschirm nach links zu verschieben.

Hinweis: Nur VGA-Eingang.

Vertikale Bildlage

Steuern Sie die vertikale Bildposition innerhalb des Anzeigebereichs des LCD.

Drücken Sie die Taste "+", um den Bildschirm nach oben zu verschieben.

Drücken Sie die Taste "-", um den Bildschirm nach unten zu verschieben.

Hinweis: Nur VGA-Eingang.

Bildschirm-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bildschirm-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

7.2.3. Audio-Menü

Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

Höhen

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

Tiefen

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

Lautstärke

Zum Einstellen der Lautstärke.

Stumm

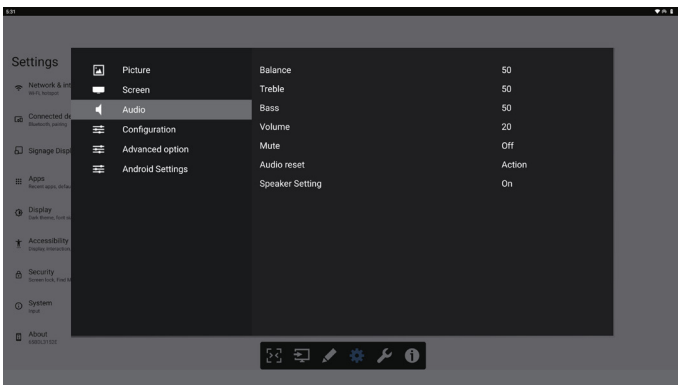
Hiermit de-/aktivieren Sie die Stummschaltung.

Audio-Rücksetzung

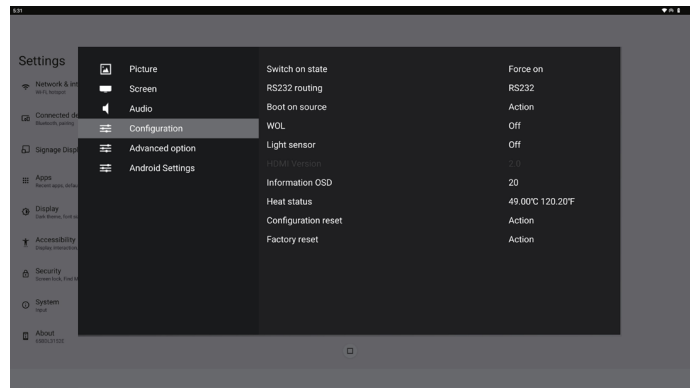
Setzt alle Einstellungen im Audio-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

Lautsprechereinstellung

Hiermit setzen Sie den internen Lautsprecher auf {Ein}/{Aus}.



7.2.4. Konfigurationsmenü



Einschaltzustand

Wählen Sie den Anzeigestatus, der angewandt wird, wenn Sie das Netzkabel das nächste Mal anschließen.

- {Ausschalten} – Das Display bleibt ausgeschaltet, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Ein erzwingen} – Das Display schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Letzter Zustand} – Das Display kehrt zum vorherigen Stromversorgungsmodus (Ein/Aus/Bereitschaftsmodus) zurück, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.

RS232-Routing

Legen Sie den RS232-Routing-Pfad fest

- {RS232} – Der RS232-Pfad kommt von der 2,5-mm-Klinkenbuchse
- {OPS RS232} – Der RS232-Pfad kommt von OPS

Startquelle

Wählen Sie hier eine Quelle für den Systemstart aus.

- {Eingabe} – Legen Sie die Eingangsquelle für den Systemstart fest.
- {Wdg.-Liste} – Wählen Sie den Wiedergabelistenindex für Medienplayer, Browser. 0 bedeutet, dass keine Wiedergabeliste vorhanden ist.

Logo

Zum De-/Aktivieren der Logoanzeige bei Einschaltung Ihres Displays.

- {Aus} – Es wird weder das statische Philips Logo noch die Android-Startanimation angezeigt.
- {Ein} – Standardeinstellung. Es werden sowohl das Philips Logo als auch die Android-Startanimation angezeigt.
- {Nutzer} – Es wird nicht das statische Philips Logo angezeigt, sondern nur die vom Nutzer unter Android-Einstellungen ausgewählte Startanimation.

Hinweis: Das Logo wird nicht gedreht, selbst wenn eine Dreheinstellung festgelegt wurde.

WOL (Wake-On-LAN)

Ermöglicht, dass die Anzeige über eine Aktivität im Netzwerk eingeschaltet wird.

Hinweis: Diese Funktion funktioniert nur in den Betriebsmodi 1 und 2.

Lichtsensor

Schaltet die Lichtsensorfunktion ein oder aus.

Konfiguration rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration-1-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Setzt alle benutzerdefinierten Einstellungen unter "Picture" (Bild), Screen (Bildschirm), "Audio" (Audio), "Configuration 1" (Konfiguration 1), "Configuration 2" (Konfiguration 2) und "Advanced Option" (Erweiterte Option) auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

Informations-OSD

Stellen Sie ein, wie lange das Informations-OSD in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt werden soll. Das Informations-OSD wird bei Änderung der Eingangsquelle und des Eingangssignals angezeigt.

Die Optionen sind {Aus, 1 - 60} Sekunden.

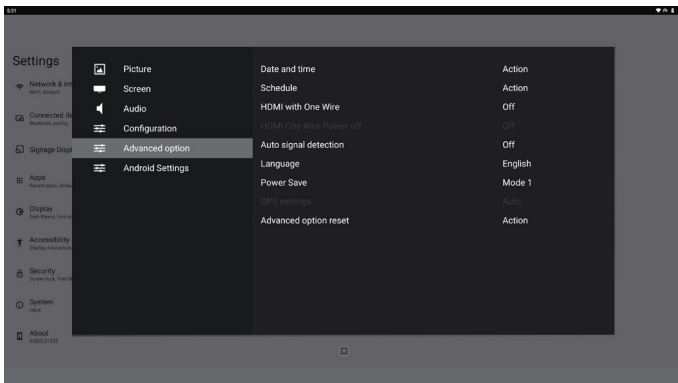
Überhitzungsstatus

Zeigt den aktuellen Wärmestatus an.

HDMI-Version

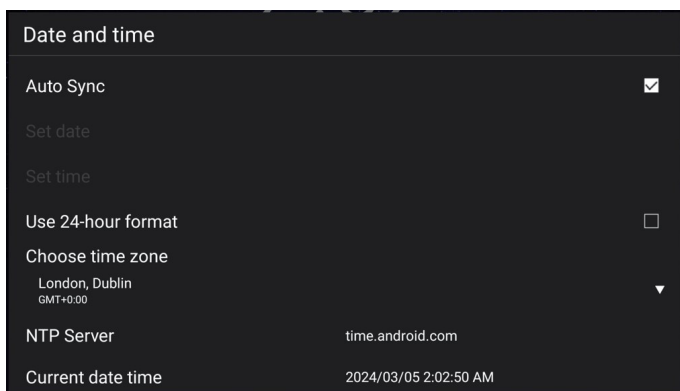
Die HDMI-Version ist entweder auf 1.4 oder 2.0 eingestellt.

7.2.5. Menü "Erw. Einst."



Datum & Zeit

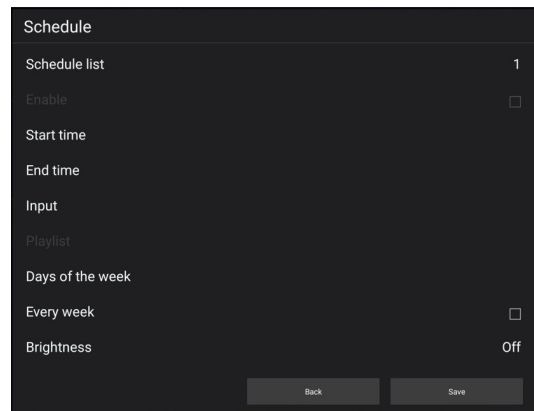
Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.



- {Auto.Sync.} – Synchronisiert die Uhranzeige des Displays automatisch mit dem NTP-Server.

Zeitplan

Nutzer können bis zu sieben unterschiedliche Zeitplanintervalle für die Anzeigeaktivität einstellen.



- {Zeitplanliste} – Es können 1 bis 7 Zeitpläne zur Bearbeitung ausgewählt werden.
- {Aktivieren} – Aktiviert/deaktiviert den ausgewählten Zeitplan. Steht die Zeit mit der Start-/Endzeit eines anderen Zeitplans in Konflikt, bleibt die Eingangsquelle leer und der Nutzer kann diesen Zeitplan nicht aktivieren.
- {Startzeit} – Stellen Sie die Startzeit ein.
- {Endzeit} – Stellen Sie die Endzeit ein.
- {Eingabe} – Legen Sie die Eingangsquelle fest, die das System zur Startzeit automatisch auswählt.
- {Wdg.-Liste} – Es können 1 bis - 7 Wiedergabelisten für den Medienplayer und die Browser-Quellen festgelegt werden.
- {Wochentage} – Es kann Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag eingestellt werden.
- {Jede Woche} – Legen Sie den Lebenszyklus fest.
- {Zurück} – Bricht den Vorgang ab und ändert keine Zeitplandaten.
- {Speichern} – Speichert die Zeitplandaten.

HDMI with One Wire

Deaktiviert oder deaktiviert HDMI-CEC.

HDMI One Wire Power Off

Mit dieser Funktion kann der Nutzer durch Drücken der Ein/Aus-Taste mehrere Geräte in den Bereitschaftsmodus setzen. Sie ist nur verfügbar, wenn HDMI-CEC aktiviert ist.

Autom. Signalerkennung

Option:

{Aus}, {Alles}, {Failover}

{Aus}: Autom. Signalerkennung deaktivieren

{Alles}: HDMI1 -> HDMI2 -> HDMI3* -> TYP-C* -> VGA*-> OPS* -> Media Player -> Browser -> Kiosk -> Benutzerdefiniert -> Home

* Nicht alle Module haben alle Quellen in dieser Liste. DVI kann DVI-I oder DVI-D sein

* Medienplayer, Browser testet nur Wiedergabelisten-Index 1 {Failover}

Failover 1: Startseite (Standard)

Failover 2: Startseite (Standard)

Failover 3: Startseite (Standard)

Failover 4: Startseite (Standard)

Failover 5: Startseite (Standard)

Failover 6: Startseite (Standard)

- Failover 7: Startseite (Standard)
- Failover 8: Startseite (Standard)
- Failover 9: Startseite (Standard)*
- Failover 10: Startseite (Standard)*
- Failover 11: Startseite (Standard)*

* Nicht alle Module haben alle 11 Failover-Listen, abhängig von der Gesamt-Modulquelle

Sprache

Wählen Sie die Sprache des Bildschirmmenüs.

Die Optionen lauten: English/Deutsch/ 简体中文 /Français/ Italiano/Español/Русский/PolSKI/Türkçe/ 繁體中文 / 日本語 / Português/العربية/Danish/Swedish/Finnish/Norwegian/ Dutch/Czech/Lithuanian/Latvian/Estonian.

Energiesparen

Modus 1 [TCP aus, WOL ein, automatische Abschaltung]

Modus 2 reserviert

Modus 3 [TCP ein, WOL aus, automatische Ein-/Abschaltung]

Modus 4 [TCP ein, WOL aus, keine automatische Ein-/Abschaltung]

Energiesparen	Über Ein-/Austaste an Fernbedienung ausschalten	Kein Signal	WOL	Android (ARM)
Modus 1	Gleichspannung aus	Gleichspannung aus	V	ARM aus
Modus 3	Hintergrundbeleuchtung aus	Systemreaktivierung bei erneutem Signalempfang	X	ARM ein
Modus 4	Hintergrundbeleuchtung aus	Hintergrundbeleuchtung immer ein, kein Signal anzeigen	X	ARM ein

Betriebsmodus	Modus 1	Modus 3, Modus 4
DC aus	Systemabschaltung	1. Media Player, Browser und PDF-Reader werden geschlossen. 2. Android-System ruft das schwarze Standard-Startprogramm auf.
DC ein	System fährt hoch	Das Android-System startet neu. Sind die Logo-Einstellungen ausgeschaltet, schaltet das System die Hintergrundbeleuchtung ohne Neustart direkt ein.

OPS-Einstellungen

Stellen Sie die OPS-Konfiguration pro Betriebsbedingung ein.

- {Autom} – Nach Auswahl von {Karten-OPS} als Videoquelle wird OPS ausgeschaltet, wenn der Bildschirm ausgeschaltet wird, bzw. umgekehrt. Bei Einstellung auf andere Videoquellen ist OPS immer eingeschaltet.
- {Immer aus} – OPS ist immer ausgeschaltet.
- {Immer ein} – OPS ist immer eingeschaltet.

Erw. Einst. Rücksetzen

Setzt alle Einstellungen außer {Datum & Zeit} im Menü "Erw. Einst." auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

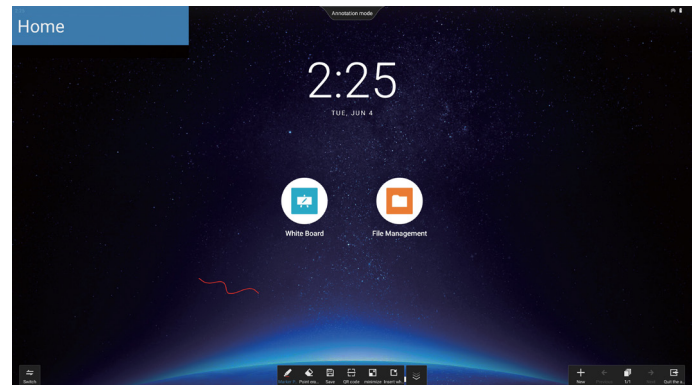
7.3. Android-Einstellungen

Android-Einstellungen öffnen

1. Bei Aktivierung des Admin-Kennwortes unter Android-Einstellungen -> Systemwerkzeuge muss das Kennwort vor Aufrufen der Android-Einstellungen eingegeben werden.

7.4. ANMERKUNG

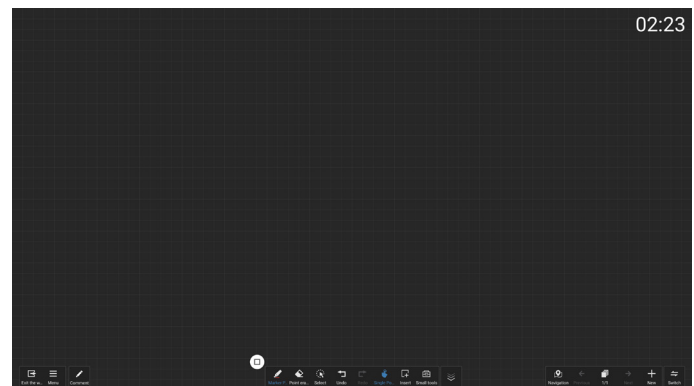
Der Anmerkungsmodus kann in jeder Benutzeroberfläche aktiviert werden. Er unterstützt mehrseitige Anmerkungen, sodass Sie spontane Eingebungen jederzeit aufzeichnen können. Sie können frei schreiben, zeichnen und skizzieren.



7.5. Whiteboard

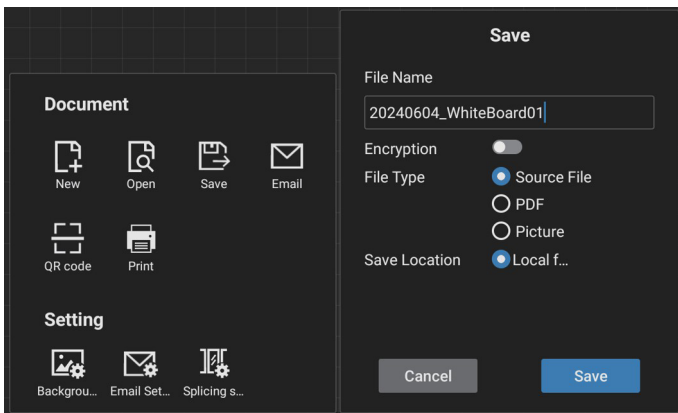
7.5.1. Hauptseite

Die Whiteboard-Seite ist in vier Abschnitte unterteilt: Die Werkzeugleiste unten in der Mitte, die Menüleiste unten links, die Leiste zur Seitenverwaltung unten rechts und der Bearbeitungsbereich der Whiteboard-Leinwand in der Mitte.

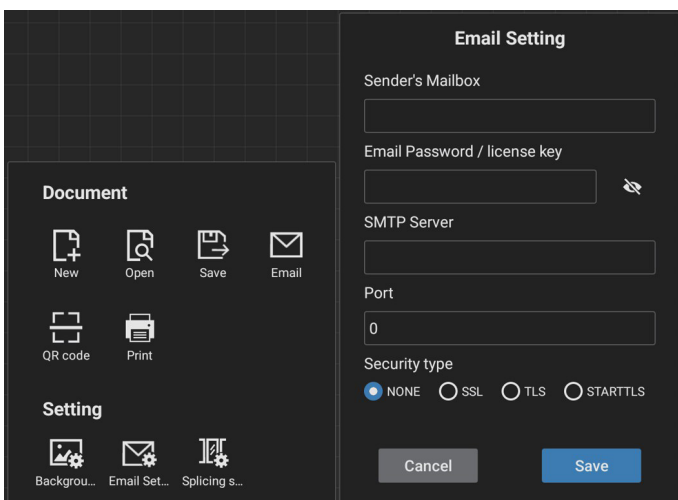


7.5.2. WHITEBOARD-MENÜ

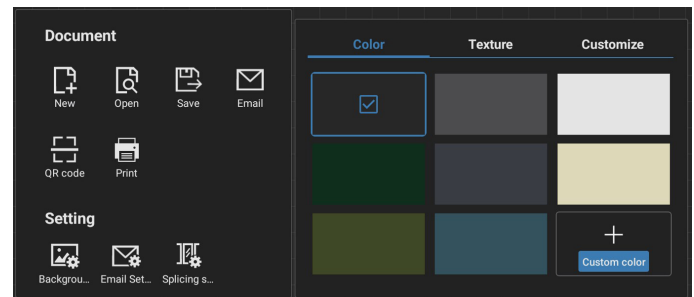
- Neu: Klicken Sie hier, um eine neue Whiteboard-Datei zu erstellen.
- Öffnen: Greifen Sie auf den Dateimanager zu, suchen Sie den Whiteboard-Ordner und wählen Sie eine beliebige Whiteboard-Datei zum Öffnen aus.
- Speichern: Klicken Sie hier, um die Whiteboard-Datei standardmäßig lokal zu speichern, oder den Speicherort zu einem USB-Laufwerk zu ändern.



- QR-Code: Klicken Sie, um einen QR-Code anzuzeigen, mit dem Mobilgeräte die Whiteboard-Datei scannen und abrufen können.
- E-Mail: Wählen Sie standardmäßig die öffentliche Absender-E-Mail-Adresse für die E-Mail-Zustellung. Wenn Sie sich für eine benutzerdefinierte E-Mail-Zustellung entscheiden, müssen Sie die E-Mail-Adresse des Absenders, das E-Mail-Kennwort/den Autorisierungscode, die SMTP-Serveradresse, die Portnummer und die Verschlüsselungsmethode einrichten, bevor Sie den Absender für die E-Mail-Zustellung auswählen. Unterstützt das Senden an bis zu 10 Empfänger:innen gleichzeitig.



- Drucken: Klicken Sie hier, um eine Druckdatei zu erstellen und zur Vorschauoberfläche zu gelangen. Wählen Sie dort einen verfügbaren Drucker und führen Sie den Druckauftrag aus.
- E-Mail-Einstellungen: Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders, das E-Mail-Kennwort/den Autorisierungscode, die SMTP-Serveradresse, die Portnummer und die Verschlüsselungsmethode ein. Sobald diese Einstellungen konfiguriert sind, können Sie benutzerdefinierte E-Mails senden.
- Hintergrund: Klicken Sie hier, um die Farbe und Textur der Leinwand festzulegen. Außerdem können Sie hier den Hintergrund anpassen.

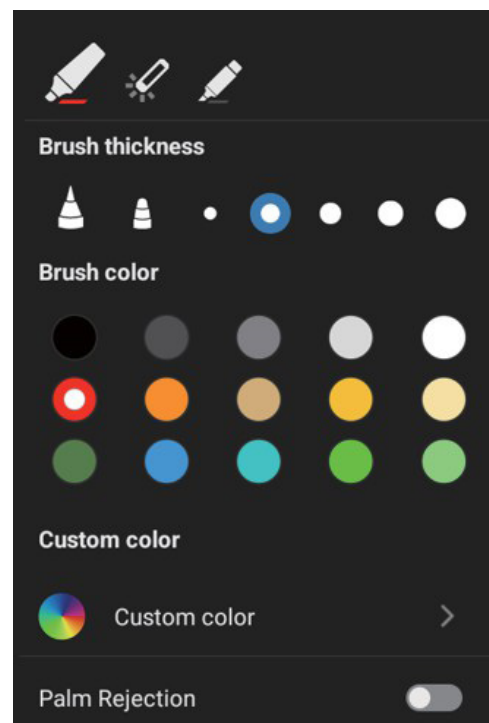


• Splicing-Einstellungen

Durch Protokollerweiterungen für das Integrieren der Funktionen mehrerer IWB-Geräte haben wir ein interaktives Meeting-Szenario mit Splicing mehrerer Bildschirme erstellt, das ein neuartiges Mehrfachbildschirm-Whiteboard-Schreiberlebnis bietet. Diese Innovation bietet mehr Anzeigefläche für Meetings, vielseitigere Anzeigekonfigurationen und eine effizientere Präsentation der Inhalte und ermöglicht es Unternehmen so, hochgradig immersive und produktive Office-Meetings durchzuführen.

- Schreibeinstellung: Unterstützt sowohl das Schreiben mit 2-Farben- als auch mit 4-Farben-Stift.
Hinweis: Der 2-Farben-Stift ist Standard, während der 4-Farben-Stift optional ist.
- Beenden: Klicken Sie hier, um das Whiteboard zu verlassen.
- Anmerkung: Wechseln Sie zu Anmerkungen.

7.5.3. SCHREIBEN



- Neu: Klicken Sie hier, um eine neue Whiteboard-Datei zu erstellen.
- Pinselstärke: Zum Schreiben auf dem Whiteboard können Sie zwischen verschiedenen Pinselstärken wählen (insgesamt stehen 5 Pinselstärken zur Verfügung).
- Pinselfarbe: Zum Schreiben auf dem Whiteboard können Sie zwischen verschiedenen Standard-Pinselfarben wählen oder die Farben selbst anpassen.

- Typ: Als Schreibstift werden Markierstift, Laserstift und Textmarker unterstützt.

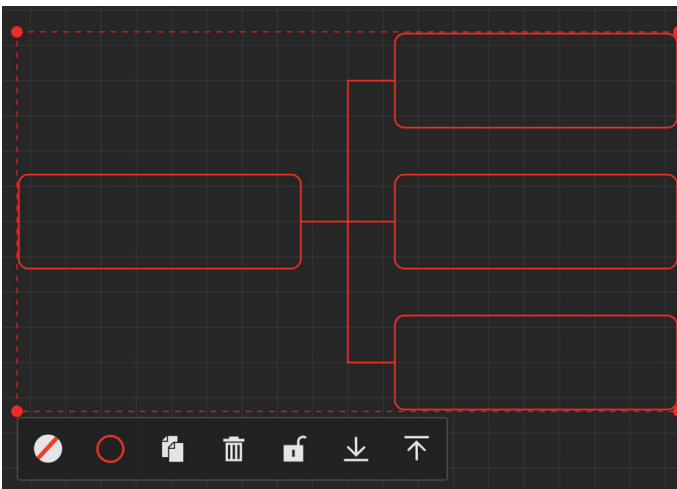
7.5.4. LÖSCHEN

Je nach Größe des zu löschenden Bereichs können Sie unterschiedliche Löschmethoden auswählen oder mit einem Klick den gesamten Bildschirm löschen.



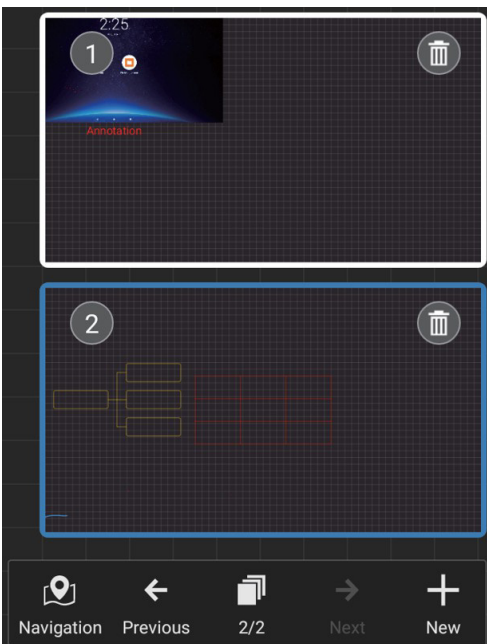
7.5.5. AUSWÄHLEN

Klicken Sie auf "Select" (Auswählen), um Objekte einzukreisen und auszuwählen. Nach der Auswahl können Sie beispielsweise Ebenen ändern, verschieben oder löschen. Die möglichen Vorgänge variieren je nach ausgewähltem Typ.



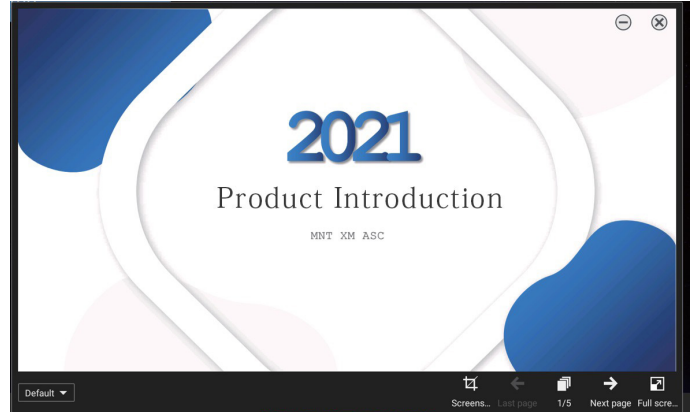
7.5.6. SEITENVERWALTUNG

Mit der Verwaltung der Whiteboard-Seiten können Sie beispielsweise neue Seiten erstellen, zwischen Seiten wechseln und die Vorschau von Whiteboard-Seiten aktivieren.



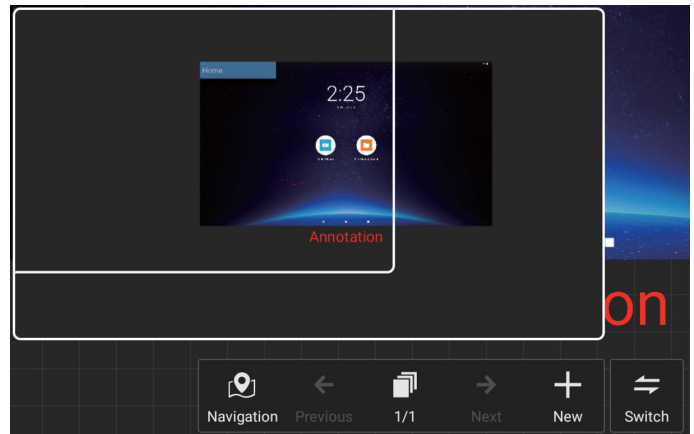
7.5.7. Dokumente einfügen

Unterstützt das Einfügen von PDF-Dokumenten.



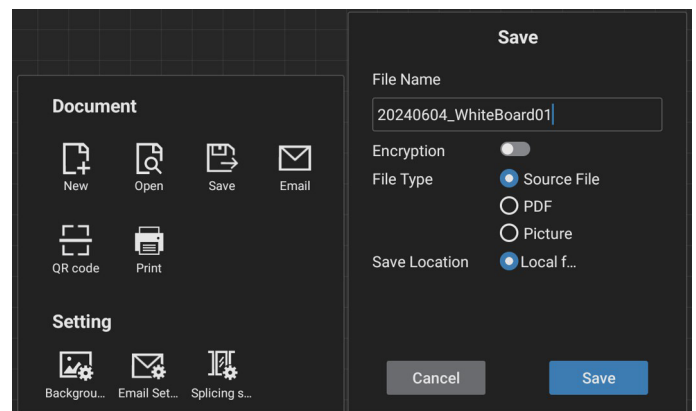
7.5.8. NAVIGATIONSKARTE

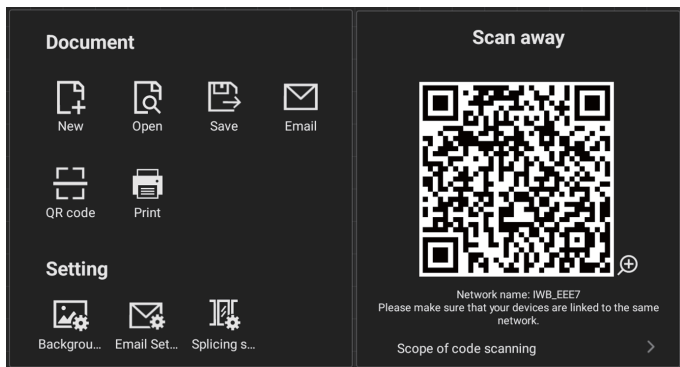
Mit der Whiteboard-Navigationskarte können Sie sich einen Überblick über die gesamte Whiteboard-Leinwand verschaffen und problemlos zu verschiedenen Bereichen darin navigieren.



7.5.9. SPEICHERN & MITNEHMEN PER QR-CODE

Es werden zwei Speichermethoden unterstützt: lokal/USB sowie Mitnahme (durch Scannen des QR-Codes mit einem Mobiltelefon).

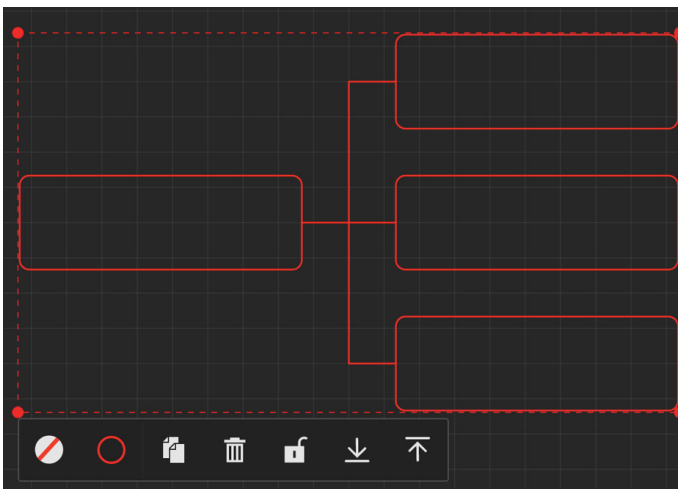




Um die Druckfunktion nutzen zu können, müssen Sie möglicherweise eine spezifische Android-App für Druckerdienste installieren, die der Hersteller Ihres Druckers für Sie bereithält.

7.5.10. MINDMAP

Das Whiteboard unterstützt das Einfügen von Mindmaps. Eingabe: Beliebiges Whiteboard öffnen -> Whiteboard-Symbolleiste -> Einfügen -> Mindmap.



7.5.11. INTELLIGENTE TABELLE

Das Whiteboard unterstützt das Einfügen von intelligenten Tabellen.

Eingabe: Beliebiges Whiteboard öffnen – [Whiteboard-Symbolleiste] – [Einfügen] – [Intelligente Tabelle].

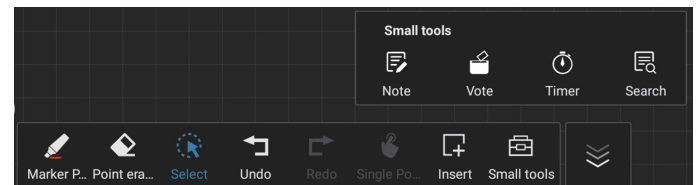


7.5.12. KLEINE WERKZEUGE

Das Whiteboard umfasst eine praktische Werkzeugkiste. So können Sie beim Schreiben auf dem Whiteboard schnell und einfach auf die kleinen Werkzeuge zugreifen, die Sie aus der Werkzeugkiste benötigen.

Bedienungsanleitung

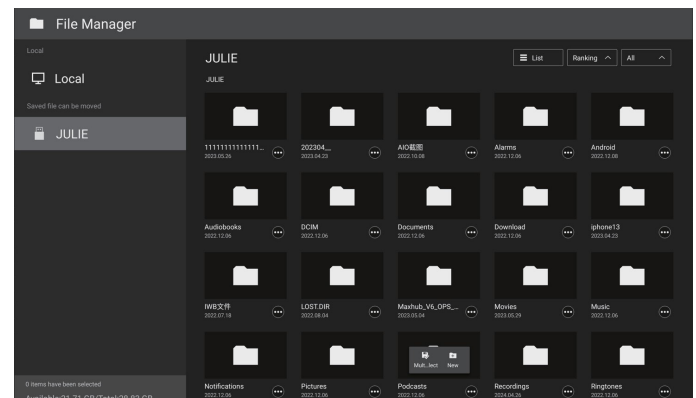
- Eingabe: Beliebiges Whiteboard öffnen – [Whiteboard-Symbolleiste] – [Kleine Tools].



- Zu den kleinen Werkzeugen gehören: Notiz, Abstimmen, Timer und Suche. Sie können jederzeit problemlos auf die benötigten Widgets im Whiteboard zugreifen und diese verwenden.

7.6. DATEIVERWALTUNG

- Eingabe: Klicken Sie auf das Symbol "Applications" (Anwendungen) – "File Management" (Dateiverwaltung), um die Seite zur Dateiverwaltung aufzurufen.



- Auswahl des Speicherpfads: Unterteilt in lokalen und entfernbaren Speicher.
- Bedienungsverwaltung: Drücken Sie lange auf eine Datei (oder einen Ordner), um Ordnerauswahlfelder anzuzeigen, in denen Sie Dateien (oder Ordner) zum Kopieren, Einfügen, Ausschneiden, Löschen oder Umbenennen auswählen können.

8. Unterstützte Medienformate

USB-Multimediaformate

Videoformat		
Video-Codec	Auflösung	Bitrate
MPEG1/2	1080P bei 30fps	40 Mbit/s
MPEG4	1080P bei 30fps	40 Mbit/s
H.263	1080P bei 30fps	40 Mbit/s
H.264	4K2K bei 60 Bildern/s	135 Mbit/s
H.265	4K2K bei 60 Bildern/s	100 Mbps
VP8	1920x1080 bei 30fps	50 Mbit/s

Audioformat			
Audio-Codec	Abtastrate:	Sender	Bitrate
MPEG1/2/2.5 Layer 3	8 – 48 KHz	2	8 – 320 Kb/s
MPEG1/2 Layer 1	16 – 48 KHz	2	32 – 448 Kb/s
MPEG1/2 Layer 2	16 – 48 KHz	2	8 – 384 Kb/s
AAC, HEAAC	8 – 48 KHz	5.1	AAC-LC: 12 Kbit/s - 576 Kbit/s V1:6 Kbit/s - 288 Kbit/s V2:3 Kbit/s - 144 Kbit/s

Fotoformat	
Bild	Auflösung
JPEG	3840 x 2160
PNG	3840 x 2160
BMP	3840 x 2160

HINWEISE:

- Ton oder Video funktionieren möglicherweise nicht, falls die Inhalte eine standardmäßige Bitrate/Bildwiederholffrequenz jenseits der in der obigen Tabelle gelisteten kompatiblen Bildfrequenz (Bilder/s) aufweisen.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Bildwiederholffrequenz jenseits der in der obigen Tabelle angegebenen Werte können während der Wiedergabe abgehakt wirken.

9. Eingangsmodus

Timing-Unterstützung:

Element	Auflösung	H.Freq. (kHz)	V.Freq. (Hz)
1	720x400 bei 70Hz DOS	31.469	70.087
2	640x480 bei 60Hz DMT	31.469	59.94
3	640x480 bei 67Hz MAC	35	66.667
4	640x480 bei 75Hz DMT	37.5	75
5	800x600 bei 60Hz DMT	37.879	60.317
6	832x624 bei 75Hz MAC	49.725	74.5
7	1024x768 bei 60Hz DMT	48.363	60.004
8	1152x870 bei 75Hz MAC	68.681	75.062
9	1280x720 bei 60Hz CVT16:9	44.772	59.855
10	1280x1024 bei 60Hz DMT	63.981	60.02
11	1440x900 bei 60Hz CVT16:10 R	55.469	59.901
12	1440x900 bei 60Hz CVT16:10	55.935	59.887
13	1600x900 bei 60Hz	60	60
14	1680x1050 bei 60Hz CVT16:9 R	64.674	59.883
15	1680x1050 bei 60Hz CVT16:9	65.29	59.954
16	1920x1080 bei 60Hz CVT-RB / XBOX360	66.7	60
17	1920x1080 bei 60Hz DMT-RB	67.5	60
18	480i bei 60Hz	15.734	59.94
19	480P bei 60Hz	31.469	59.94
20	720P bei 60Hz	44.955	59.94
21	1080I bei 60Hz	33.716	59.94
22	1080P bei 60Hz	67.433	59.94
23	576i bei 50Hz	15.625	50
24	576P bei 50Hz	31.25	50
25	720P bei 50Hz	37.5	50
26	1080I bei 50Hz	28.125	50.08
27	1080P bei 50Hz	56.25	50
28	3840x2160 bei 30	67.5	30
29	3840x2160 bei 60	135	60

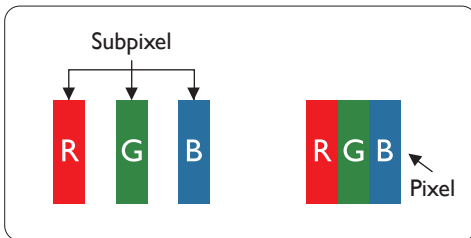
- Die PC-Textqualität ist im UHD-Modus optimal (3840 x 2160, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzwahlmodus existiert, wählen Sie 60 Hz (vertikal) und 31,5 KHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste [INPUT] (Eingabe). Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.
- Im UHD-Modus (3840 x 2160, 60 Hz), Pixelrate HDMI:594, TYPE-C:533.25.

10. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch lassen sich Pixel- oder Subpixeldefekte bei PDP-/TFT-Bildschirmen, die für Plasma- & LCD-Displays verwendet werden, manchmal kaum vermeiden. Obwohl kein Hersteller Bildschirme frei von Pixelfehlern gewährleisten kann, garantiert Philips dennoch, dass alle Plasma- & LCD-Displays mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztabelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

10.1. Pixel und Subpixel



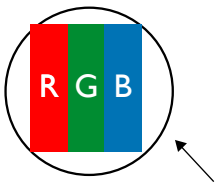
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels beleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel unbeleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

10.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter "Punkt"?:

Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als "Punkt" bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

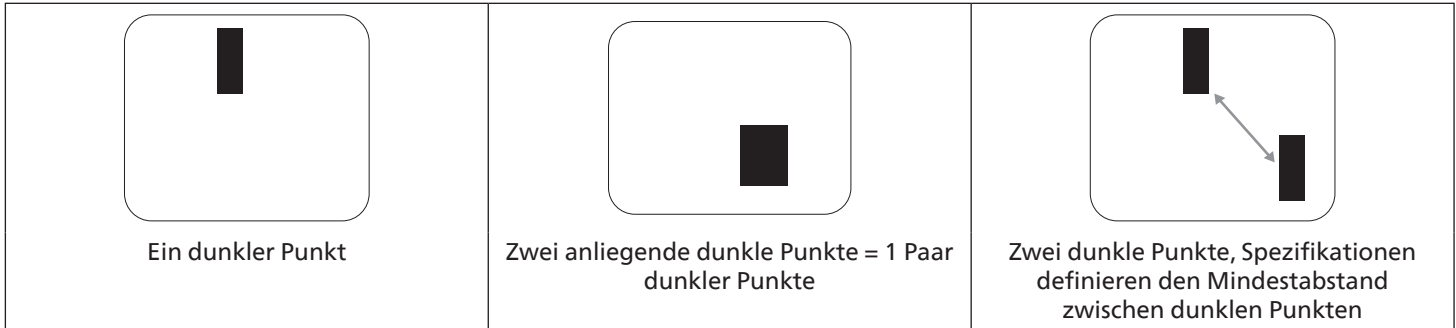
10.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer beleuchtet bzw. "eingeschaltet" sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

 <p>Ein beleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel</p>	 <p>Zwei benachbarte beleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)</p>	 <p>Drei benachbarte beleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)</p>
--	--	---

10.4. Dunkle Punkdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel "ausgeschaltet" sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:



10.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

10.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/TFT-Bildschirm in einem Plasma-/LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

Hinweis: * 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

10.7. MURA

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt, ein japanischer Begriff für „Unebenheiten“. Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie. Er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (16/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

11. Reinigung und Problemlösung

11.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Displays

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Displays fern. Die Oberseite des Displays wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Displays kann hitzebedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Displays selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Monitors alle Kabel zu trennen. Wenn Sie den Monitor mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden. Dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Displays wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Displays. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen wie Inert-Sprays, Lösungsmittel und Verdüner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kunststoffteile keine Lösung, die Öl enthält. Solche Produkte schädigen Kunststoffteile und lassen die Garantie erlöschen.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Displays in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Inert-Sprays, Lösungsmittel und Verdüner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

11.2. Problemlösung




Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 2. Der Netzschalter an der Rückseite des Displays ist nicht eingeschaltet. 3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. 4. Das Display befindet sich im Bereitschaftsmodus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzkabel an. 2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Display her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Display an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Displays angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Das Eingangssignal kann vom Display nicht verarbeitet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. 2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Display kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Displays im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Displays aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt. 2. Scanmodus ist möglicherweise falsch auf Under-Scan eingestellt. 3. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scanmodus möglicherweise auf Under-Scan eingestellt werden. 	Passen Sie die Anzeigegeometrie und Zeitfrequenzparameter über die Funktionen "Zoom-Modus" oder "Freier Zoom" im Bildschirm-Menü an.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen. 2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. 3. {Stumm} ist eingeschaltet. 4. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. 2. Drücken Sie zur Tonausgabe [+] oder [-]. 3. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste [M] aus. 4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel am Display sind ausgeschaltet.	Dieses Display wurde unter Anwendung höchster Präzisionstechnologie entwickelt: Es kann jedoch vorkommen, dass einige Pixel auf dem Display nicht angezeigt werden. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Display ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospiele, Computerbildern und Bildanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt.	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

12. Technische Daten

Display:

Element	Technische Daten		
	65BDL3152E	75BDL3152E	86BDL3152E
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	163,9 cm / 65 Zoll	189,3 cm / 75 Zoll	217,4 cm / 86 Zoll
Seitenverhältnis	16:9	16:9	16:9
Auflösung	0,372 (H) x 0,372 (V) [mm]	0,42975 (H) x 0,42975 (V) [mm]	0,4935 (H) x 0,4935 (V) [mm]
Pixelabstand	3840 (H) x 2160 (V)	3840 (H) x 2160 (V)	3840 (H) x 2160 (V)
Anzeigbare Farben	1,07 B (10 Bit)	1,07 B (10 Bit)	1,07 B (10 Bit)
Helligkeit (typisch)	400 cd/m ²	400 cd/m ²	400 cd/m ²
Kontrastverhältnis (typisch)	5000:1	5500:1	5000:1
Betrachtungswinkel	178° (H/V)	178° (H/V)	178° (H/V)

Ein-/Ausgänge:

Element		Technische Daten
Lautsprecherausgang	Interne Lautsprecher	16 W (L) + 16 W (R) [RMS]/6 Ω 78 dB/W/M/260 Hz – 20 kHz
Audioausgang	2,5-mm-Klinkenbuchse x 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanäle (L+R)
Audioeingang	2,5-mm-Klinkenbuchse x 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanäle (L+R)
RS232	DB9	RS232
RJ-45	RJ-45-Buchse x 2	10M/100M/1000Mbps LAN Port
HDMI-Eingang	HDMI-Buchse x 3 (Typ A) (19-polig)	Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) Max.: Video-3840 x 2160/60 Hz
VGA-Eingang	DB15	MAX: 1920x1080/60 Hz (FHD)
USB-B	USB-B x 2	Berührungssteuerung-Funktion mit externem PC verbinden
USB-Eingang	USB 3.0 Typ-A x 4 USB 2.0 Typ-A x 1	USB 3.0/2.0, Multimedia-Wiedergabe und Serviceanschluss USB 2.0: 5 V  0,5 A; USB 3.0: 5 V  0,9 A
USB 3.1 C	Type-C: 65 W (Vorderseite)	Stromversorgung: 5 V/3 A, 9 V/3 A, 15 V/3 A, 20 V/3,25 A Type-C: 20 V  3,25 A

Allgemein:

Element	Technische Daten		
	65BDL3152E	75BDL3152E	86BDL3152E
Netzeingang	100 – 240 V~, 50/60 Hz	100 – 240 V~, 50/60 Hz	100 – 240 V~, 50/60 Hz
Stromverbrauch (typ.)	140 W	155 W	180 W
Stromverbrauch (max.)	410 W	425 W	445 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus & ausgeschaltet)	≤ 0,5 W	≤ 0,5 W	≤ 0,5 W
Netz-Abschaltmodus (W)	0 W	0 W	0 W
Abmessungen (ohne Ständer) [B x H x T]	1488,4 x 896,6 x 86,2 mm	1709,4 x 1020,2 x 85,4 mm	1957 x 1159,9 x 95,5 mm
Gewicht (ohne Ständer)	35,45 kg	51,4 kg	59,2 kg
Bruttogewicht (ohne Ständer)	47,00 kg	62,5 kg	75,0 kg

Umgebungsbedingungen:

Element		Technische Daten
Temperatur	Betrieb	0 - 40 °C
	Aufbewahrung	-20 - 60°C
Luftfeuchtigkeit	Betrieb	10 - 90 % relative Luftfeuchtigkeit
	Aufbewahrung	10 - 90 % relative Luftfeuchtigkeit
Höhe	Betrieb	Unter 5.000 Metern

Hinweis: Dieses IWB-Gerät unterstützt keine Rotationsfunktion.

Garantierichtlinie für Philips professionelle Displaylösungen

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Philips Produktes. Philips Produkte wurden entsprechend anspruchsvoller Standards entwickelt und hergestellt. Sie bieten hochwertige Leistung, sind leicht einzusetzen und leicht zu installieren. Wenn Schwierigkeiten bei Verwendung des Produktes auftreten, sollten Sie zunächst die Bedienungsanleitung oder Informationen im Support-Abschnitt der Website, auf der Sie (je nach Produkttyp) eine herunterladbare Bedienungsanleitung, häufig gestellte Fragen, Anleitungsvideos oder ein Support-Forum finden können, zurate ziehen.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass das Produkt repariert werden muss, arrangieren wir für Ihr Philips Produkt innerhalb der Garantiedauer eine kostenlose Garantie, sofern das Produkt in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung verwendet wurde (z. B. unter geeigneten Umgebungsbedingungen).

Für diese Produktkategorien ist ein Partnerunternehmen von Philips Garantiegeber des Produktes. Bitte prüfen Sie die mit Ihrem Produkt gelieferte Dokumentation.

Wer wird von der Garantie abgedeckt?

Ihre Garantieabdeckung beginnt mit dem Erstkaufdatum des Produktes. Zur Inanspruchnahme des Garantieservices müssen Sie einen Kaufbeleg vorweisen können. Gültige Quittungen oder sonstige Dokumente, die zeigen, dass das Produkt von Ihnen gekauft wurde, werden als Kaufbelege angesehen.

Was wird von der Garantie abgedeckt?

Falls innerhalb der Garantiedauer ein Defekt aufgrund von Material- und/oder Verarbeitungsfehlern auftritt, arrangieren wir eine kostenlose Reparatur. Wenn eine Reparatur nicht möglich oder wirtschaftlich ist, könnten wir das Produkt durch ein neues oder gleichwertiges aufbereitetes Produkt mit ähnlicher Funktionalität ersetzen. Der Ersatz wird nach unserem Ermessen angeboten und die Garantiedauer gilt unverändert ab dem Erstkaufdatum des Produktes. Bitte beachten Sie, dass alle Teile, einschließlich der reparierten und ersetzten Teile, nur für den ursprünglichen Garantiezeitraum gedeckt sind.

Was deckt die Garantie nicht ab? Ihre Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- Folgeschäden (unter anderem einschließlich des Verlusts von Daten oder Einkommen) sowie Entschädigung für jegliche eigens ausgeführte Aktivitäten, wie Speicherung oder Wiederherstellung von Daten. (In manchen Staaten ist der Ausschluss von beiläufigen und Folgeschäden nicht erlaubt, sodass der oben genannte Ausschluss auf Sie möglicherweise nicht zutrifft. Dies beinhaltet u. a. urheberrechtlich geschütztes sowie nicht geschütztes Material.);
- Kosten für die Installation oder Einrichtung des Produktes, die Einstellung dessen Steuerungen für den Kunden und die Installation oder Reparatur verschiedener Arten externer Geräte (z. B. WLAN, Antenne, SUB-Dongle, OPS-Geräte) und anderer Systeme, die nicht Bestandteil des Produkts sind.
- Empfangsprobleme aufgrund von Signalbedingungen, Kabel- oder Antennensystemen außerhalb der Einheit.
- Produkte, die modifiziert oder angepasst werden müssen, damit sie in einem Land eingesetzt werden können, für das sie nicht entwickelt, hergestellt, gebilligt und/oder genehmigt wurden; ebenso die Reparatur von Produkten, die infolge dieser Modifikationen beschädigt wurden;
- Bei veränderter, gelöschter, entfernter oder unleserlich gemachter Modell- oder Herstellungsnummer des Produktes.

Die Garantie gilt, sofern das Produkt angemessen für seinen vorgesehenen Verwendungszweck und in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen verwendet wurde.

Garantieservice und Informationen erhalten

Bitte wenden Sie sich für detaillierte Informationen zur Garantieabdeckung und zusätzliche Support-Anforderungen sowie eine Helpline an den Verkäufer und/oder Systemintegrator, von dem Sie das Produkt erworben haben. Bitte beachten Sie, dass diese eingeschränkte Garantie in den USA nur für Produkte gilt, die auf dem Festland der USA, in Alaska oder auf Hawaii erworben wurden.

Bevor Sie Support-Service anfordern

Bitte lesen Sie vor der Anforderung von Dienstleistungen in Ihrer Bedienungsanleitung nach. Mit den dort aufgeführten Anweisungen können Sie sich u.U. einen diesbezüglichen Anruf ersparen.

Garantiedauer

Die Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die jeweilige Garantieerklärung.

Die Standard-Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die lokale Garantieerklärung.

Region	Standard-Garantiedauer
USA, Kanada	3 Jahre
China	1 Jahr
Japan	3 Jahre
Rest der Welt	3 Jahre
Mexiko	3 Jahre
Brasilien	3 Jahre
Chile	3 Jahre
Peru	3 Jahre

Beachten Sie, dass für professionelle Produkte spezifische Garantiebedingungen der Verkaufs- oder Kaufvereinbarung gelten können.

Index

A

- Android-Einstellungen 46
- Angeschlossene Videoquelle anschauen 20
- Audiogerät anschließen 17
- Auspacken 8
- Auspacken und installieren 8

B

- Batterien in die Fernbedienung einlegen 14
- Bedienfeld 12
- Bedienung 20
- Betriebsreichweite der Fernbedienung 14
- Bildschirmmenü 43

D

- Der richtige Umgang mit der Fernbedienung 14

E

- Eingabe/Ausgänge 13
- Eingangsmodus 51
- Einstellungen 35
- Einstellungen der Benutzeroberfläche 35
- Externes Gerät anschließen 16
- Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player) 16

F

- Fernbedienung 15

G

- Garantierichtlinie für Philips professionelle Displaylösungen 58

I

- Im Bildschirmmenü navigieren 43
- Installationshinweise 10

L

- Lieferumfang 10

M

- Medienplayer 20
- Montage an der Wand 11

P

- PC anschließen 16

R

- Reinigung und Problemlösung 54
- Richtlinie zu Pixelfehlern 52

S

- Sicherheitshinweise 1
- Startprogramm 20

T

- Technische Daten 56
- Teile und Funktionen 12
- Touch-Bedienung 18

U

- Übersicht über das Bildschirmmenü 43
- Unterstützte Medienformate 50



2024 © TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt und wird im Namen dieses Unternehmens vertrieben. Top Victory Investments Ltd. ist der Garantiegeber für dieses Produkt. Philips und das Philips Emblem sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
Version: V1.00 2024-04-09